

HEILBRONNER
STIMME

stimme.de

Mittwoch
9. September 2026

Zeitung für die Region
Heilbronn-Franken
Hohenlohe
Kraichgau

Nr. 208 · 2,80 Euro

Von Armen Begic

REGION Ein Schock, der kein Schock ist. So ordnet Harald Schröder, Vorstandssprecher der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im Kreis Heilbronn, das historisch schlechte Abschneiden deutscher Schüler bei Pisa 2025 ein. Dramatisch dabei sei auch der Einfluss der sozialen Herkunft insbesondere in Deutschland.
Zum neunten Mal wurden 15-Jährige von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) auf ihre Fähigkeiten in den Bereichen Naturwissenschaften, Lesen und Mathe getestet. Im vergangenen Jahr nahmen in Deutschland rund 6700 Schüler an der Erhebung teil, weltweit rund 760.000 aus 91 Ländern.

Verschlechterung in allen Bereichen

Dem Deutschen Schulportal der Robert-Bosch-Stiftung zufolge haben deutsche Schüler in allen drei Bereichen schlechter als bei Pisa 2022 abgeschnitten. Um elf Punkte sank das Ergebnis von 475 auf 464 Punkte in Mathematik, um 15 Punkte von 480 auf 465 im Lesen und von 492 auf 486 in den Naturwissenschaften. Das bedeutet in Mathematik den mit Schweden geteilten Rang 25, im Lesen Rang 24 und in den Naturwissenschaften Rang 23. Die OECD-Durchschnittswerte liegen bei respektive 465, 463 und 484 Punkten. Zwar lasse sich auch international eine Tendenz zu schlechterem Abschneiden beobachten, der Rückgang in Deutschland sei aber stärker als im OECD-Durchschnitt. Die Spitzenplätze machen asiatische Bildungssysteme unter sich aus.
Was im Jahr 2000 bei der ersten Erhebung noch zu einem „Pisa-Schock“ führte, erstaunt heute nicht mehr, so Schröder: „Ich kann für viele Kolleginnen und Kollegen sagen, dass eine deutliche Verbesserung ein ganz großes Wunder gewesen wäre. Selbst wenn die Ergebnisse gleich geblieben wären, hätten wir uns alle verwundert die Augen gerieben.“ Die Ergebnisse von 2025 sind schließlich noch schlechter als beim „Pisa-Schock“. „Die PISA-Befunde sind ein Tiefschlag für Deutschland. Das Abschneiden bei Bildungsqualität und Chancengleichheit markiert dringenden Handlungsbedarf“, teilt auch Ba-

den-Württembergs Kultusminister Andreas Jung mit.
Den Schulen gehen die Lehrer aus. Immer mehr Personen ohne fachliche Ausbildung würden eingestellt. Es sei zwar wichtig, den Unterrichtsbetrieb aufrechtzuerhalten, Lehrkräfte studierten Schröder zufolge aber „nicht umsonst viele Jahre, um den Beruf ausüben zu können. Es fehlen Fachkräfte.“

Bildungsgerechtigkeit steht auf dem Spiel

Der andere Punkt sei die „wahrscheinlich hohe Abhängigkeit vom Schulerfolg“ mit Blick auf soziale Faktoren, führt Schröder aus. Da gehe es nicht um Kinder mit oder ohne Migrationshintergrund, sondern um Kinder aus bildungsfernen Schichten. „Wenn man es nicht schafft, Schulen, bei denen man weiß, dass viele Kinder aus sozial schwächeren Schichten kommen, mächtig zu fördern, um die Kinder individuell zu fördern, wird sich nichts signifikant ändern.“
Das Startchancen-Programm sei ein Anfang, so Schröder. Ziel ist es, eben jene Schulen zu unterstützen, von denen Schröder spricht. Dafür wird das von 2024 bis 2034 geplante Programm mit rund 20 Milliarden Euro gefördert. „Es darf nicht wieder, wenn die Gelder fehlen, eingestampft werden“, fordert er.
„Das weitere Öffnen der Schere zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg darf uns nicht ruhen lassen“, sagt Jung. Schließlich gehe es dabei um das Versprechen gleicher Chancen für alle Kinder. Aufstieg durch Bildung müsse „an der Anstrengung“ hängen, „nicht an der Herkunft. Deshalb trifft uns der Rückschlag bei der Bildungsgerechtigkeit ins Mark.“
Einen großen Handlungsbedarf sieht Schröder aus diesem Grund auch abseits des Lehrermangels. „Gerade an den Schulen, in denen Kinder aus sozialschwächeren Schichten sind, brauchen wir zusätzliche Fachkräfte.“ Und zwar laut Schröder „überzeichnet gesagt“ nicht Kräfte, die irgendwo betreuen oder Hausaufgaben mit den Schülern machen. „Da brauche ich Schulpsychologen und Sozialarbeiter.“ Denn Bildung hänge nicht nur davon ab, was im Gehirn hängen bleibe. Bildung hänge von der ganzen Person ab.

Seiten 5, 21
Meinung „Begeistern“

Schüler schlecht wie nie bei Pisa-Studie

Ergebnisse schlechter als 2000 – Kaum Bildungsgerechtigkeit – GEW verweist auf Lehrermangel

Schulleistungen im Vergleich

Durchschnittliche Punktzahl von Schülern und Schülerinnen im Alter von 15 Jahren bei der internationalen Bildungsstudie der OECD

	300	350	400	450	500	550
Singapur						
Taiwan						
Japan						
Südkorea						
Estland						
Schweiz						
Großbritannien						
Australien						
Deutschland						
Schweden						
Türkei						
Frankreich						
Spanien						
Rumänien						
Mexiko						
Brasilien						
Marokko						
Guatemala						
Kenia						
Ruanda						

HST-Grafik/dpa, Quelle: OECD (2026)
Auswahl, insgesamt 91 Staaten untersucht
Foto: panitan/stock.adobe.com

Meinung

Von Yvonne Tschewitschke

Die Pisa-Ergebnisse waren zu erwarten. Das ist aber nicht allein Sache der Schulen, findet unsere Autorin.

Begeistern

„Wem isch des sein Roller?“ Dieser besorgte Vater, der sich hier in den sozialen Medien als Genitiv-Töter outet, ist wohl nicht die alleinige Erklärung für die deutsche Bildungsmisere. Er ist aber ein Hinweis darauf, welch riesige Bedeutung Eltern für den Bildungserfolg ihrer Kinder haben. Sicher: Für Kinder aus bildungsfernen Familien oder mit Migrationshintergrund ist Ganztags- und Hausaufgabenbetreuung an der Schule eine gute Sache. Hier gilt: Ein bisschen Unterstützung ist besser als gar keine. Aber: Die besseren Ergebnisse sind zu erwarten, wenn ein Kind nicht nur während der Schulstunden lernt, sondern immer und überall. Klar sind Hausaufgaben nicht beliebt. Umso wichtiger kann es sein, zu motivieren und zu fördern. Der Blick nach Afrika oder Nepal zeigt: Kinder sind dort immens motiviert, zu lernen. Denn sie wissen, dass sie so Zugang zu einem besseren und leichteren Leben bekommen. Die Lust am Lernen zu wecken, zu erklären, warum Wissen wichtig ist, das ist heute vielleicht wichtiger, als die Mitternachtsformel herbeten zu können. Angebote wie die Kinderspielstadt, in der Kinder Alltagskompetenzen erlangen und spielerisch lernen, wie wichtig Demokratie ist, sollten Schule machen und das eine oder andere Kapitel im Bildungsplan ersetzen.

@ Ihre Meinung
yvonne.tschewitschke@stimme-mediengruppe.de

Wirtschaft

Im Jahr 2025 gab es in Heilbronn-Franken deutlich mehr Firmengründungen. Seite 7

Kultur

Biene Maja feiert runden Geburtstag: Vor 50 Jahren summt sie zum ersten Mal im Fernsehen. Seite 10

Sport

Der VfB Stuttgart geht als klarer Favorit in sein erstes Spiel der neuen Champions-League-Saison. Seite 15

Region

Wie die Zwangsversteigerung eines Hauses im Amtsgericht Heilbronn abläuft. Seite 23

Online

Aktuelle Nachrichten unter stimme.de

Feldfrüchte der Zukunft

SCHWAIGERN Der Klimawandel macht sich in der Landwirtschaft bemerkbar. Auf dem Demonstrationsbetrieb der Familie Kümmerle in Stetten am Heuchelberg wird der Anbau zukunftsfähiger Feldfrüchte getestet – 19 Kulturen von Hanf bis Hirse. „Die entscheidende Aufgabe der Landwirtschaft besteht künftig nicht mehr darin, mehr zu produzieren, sondern effizienter und nachhaltiger“, sagt Bernhard Bundschuh, Referent für integrierten Pflanzenbau beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg, bei einem Feldtag in Stetten. Auch die Nachfrage der Verbraucher müsse bei der Sortenwahl berücksichtigt werden. kla Seite 21

Schulze neuer Fraktionschef

BSW will AfD-Landtagspräsidenten mitwählen

MAGDEBURG Zwei Tage nach der Niederlage bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt hat die CDU-Landtagsfraktion Regierungschef Sven Schulze zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt. Der 47-Jährige trat überraschend zur Wahl an und setzte sich in einer Kampfabstimmung gegen Amtsinhaber Guido Heuer mit acht zu sieben Stimmen durch.
Schulze rechnet damit, dass in der ersten Sitzungswoche Anfang Oktober eine neue Landesregierung gewählt wird. „Ich bin ziemlich sicher, dass spätestens nach der Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern, die AfD und BSW die Wahrheit sagen werden, dass sie sich längst geeinigt haben“, sagte Schulze.
BSW-Gründerin Sahra Wagenknecht hat sich dabei dafür ausgesprochen, einen AfD-Politiker zum Landtagspräsidenten in Sachsen-Anhalt zu wählen. Damit hätte die AfD die nötige Mehrheit für das Spitzenamt. „Ob wir jemanden wählen, hängt natürlich von der konkreten Kandidatur ab“, sagte Wagenknecht dem „Stern“. „Aber es ist für uns unstrittig, dass der AfD als mit Abstand stärkster Fraktion das Amt des Parlamentspräsidenten zusteht.“ Die AfD gewann bei der Landtagswahl 39 der insgesamt 83 Mandate. dpa Seite 2, 3

Festnahme nach Sabotagen

DUISBURG/WEISWEILER Nach der Serie von Sabotage-Angriffen auf das Stromnetz in mehreren Bundesländern hat die Polizei bei Weisweiler nahe Aachen den gesuchten Verdächtigen festgenommen. Bei seiner Festnahme hatte der Mann laut Polizei Sprengmittel bei sich.
Nach Angaben von Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul (CDU) wollte der Tatverdächtige seine Angriffe fortsetzen. „Der war immer noch unterwegs und wollte weitermachen. Dieses Spiel ist heute beendet worden“, sagte Reul in Duisburg. „Im Moment spricht alles dafür, dass es ein Einzeltäter und alles aus seiner Hand war.“ dpa Seite 2

ANZEIGE

BesenStimme

Geöffnete Besen in der Region

besenstimme.de

Stimme Mediengruppe

3 0 0 3 7

4 191335 502805

Pressestimmen

Zu Folgen der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt

Darmstädter Echo
Man mag es nicht mehr hören: Wieder einmal signalisiert Bundeskanzler Friedrich Merz nach einer Wahlniederlage Demut und verspricht zerknirscht, daraus etwas lernen zu wollen. Nur: Ist Merz wirklich lernfähig? Dass Merz an einem akuten Empathie-Defizit leidet, ist bekannt – und ein Problem. Man regiert ein Land mit kühlem Kopf, aber nicht mit kaltem Herzen. Politiker müssen den Menschen zumindest das Gefühl geben, sich auch für ihr persönliches Schicksal zu interessieren.

Saarbrücker Zeitung
Eine Landtagswahl bewegt die Welt. Besonders die Rechtspopulisten dieser Welt. Der Wahlsieg des rechtsextremen Landesverbands der AfD in Sachsen-Anhalt führt zu Reaktionen von Washington nach Moskau.... Wer denkt, man habe die deutsche Identität am Sonntag gestärkt, irrt. Mit der AfD kommt eine Partei an die Macht, die nur allzu bereit ist, dieses Land auszuliefern. An alle, die mit „Einigkeit und Recht und Freiheit“ nichts am Hut haben.

Zum BSW-Verhältnis zur AfD

Die Glocke, Oelde
Die Sahra-Wagenknecht-Truppe weiß nicht, was sie will. In Thüringen ist sie bereits zerfallen über die Frage, ob man weiter mit CDU und SPD koalieren oder doch lieber im Einvernehmen mit der AfD den CDU-Regierungschef Mario Voigt stürzen will – was, im Zweifelsfall nach Neuwahlen, in eine Rechtsaußen-Regierungsmünden könnte. Mit Blick auf Sachsen-Anhalt schwurbelt Wagenknecht von der Ablösung des Wahlverlierers CDU. Jedoch will sie mit der AfD keine Koalition eingehen, und das von ihr bevorzugte Modell „überparteilicher Ministerpräsident, wechselnde Mehrheiten“ ist unrealistisch. Zugleich würde Landes-Spitzenkandidat Thomas Schulze einen AfD-Ministerpräsidenten durch Enthaltung im Landtag ermöglichen. Das widerspricht zwar formal nicht der Ansage von BSW-Co-Chefin Amira Mohamed Ali, man werde keinen AfDler ins Amt wählen – faktisch würde es aber genau das bedeuten. Wie das alles unter einen Hut gebracht werden soll? Unklar.

Zum VW-Werk Osnabrück

Neue Osnabrücker Zeitung
Es ist der zweite große Staatseinstieg, den Olaf Lies verhandelt hat: Nach der Papenburger Meyer Werft bewahrt eine Landesbeteiligung voraussichtlich auch das Osnabrücker VW-Werk vor dem Aus. Als Großaktionär Katar sein Veto gegen die Übernahme durch den Rüstungskonzern Rafael einlegte, bewies Lies Mut zu einem ungewöhnlichen Konzept: ein Werk in Staatshand, das Rüstungsfirmen mieten können. Seine Beamten fanden im Investor Aurelius dafür den passenden Partner. Gesichert ist damit in Osnabrück noch nichts, aber immerhin ist nun klar, wohin die Reise gehen soll. Für andere umstrittene Werke ist die Rüstungsindustrie wegen der zu großen Kapazitäten keine Option. Trotz vorerst abgewendetem Aus favorisiert der VW-Vorstand weiter die Schließung.

Zum Begräbnis von Ratko Mladic

Lausitzer Rundschau
Serbien will in die EU, und das darf unter diesen Bedingungen nicht zugelassen werden. Auch anderswo, zum Beispiel in Kroatien, huldigt man Kriegsverbrechern. Aber ein De-facto-Staatsbegräbnis für einen Mann, der vom UN-Kriegsverbrechertribunal verurteilt wurde, ist eine so ungeheuerliche Provokation für die EU und eine unverzeihliche Missachtung internationalen Rechts, dass der serbischen Regierung unter dem Autokraten Aleksandar Vucic nun endgültig die rote EU-Karte gezeigt werden muss. Auch, um sich wenigstens an einer Stelle dem sich ausbreitenden nationalen Wahn in Europa entgegenzustellen.

Karikatur des Tages



Ein Weiter-So kann es nicht geben. Zeichnung: Heiko Sakurai

Saboteur gefasst

Bei der Festnahme hatte der 48-Jährige weitere Sprengmittel bei sich

Von Marc Herwig

WEISWEILER Nach einer Serie von Sabotage-Angriffen auf das Stromnetz in mehreren Bundesländern hat die Polizei einen verdächtigen 48-Jährigen festgenommen. Der Mann fiel Polizisten bei einem Großeinsatz in der Nähe des Kraftwerks Weisweiler bei Aachen auf. Die Ermittler glauben, dass er an mehreren Orten in Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Sachsen versucht hat, Stromleitungen in der Nähe von Kohlekraftwerken zu sabotieren – in einigen Fällen ist ihm das gelungen.

Den Ermittlungen zufolge soll der Verdächtige Abschussvorrichtungen aufgebaut und mit selbstgebauten Raketen einen dünnen Draht über Hochspannungsleitungen geschossen haben. Mindestens zweimal kam es dadurch zu Kurzschlüssen und einzelne Blöcke von nahegelegenen Kraftwerken wurden lahmgelegt.

Bei seiner Festnahme hatte der Mann laut Polizei Sprengmittel bei sich. „Die Gegenstände werden derzeit durch einen Entschärfer des

„Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen ist ein Verbrechen.“

Aus dem Bekennerschreiben

Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen begutachtet“, teilte die Polizei Köln mit. Außerdem hätten Einsatzkräfte in der Nähe des Kraftwerks Weisweiler im Unterholz ein Zelt gefunden, das mit weiteren Sprengladungen versehen gewesen sei. Der Mann habe bei seiner Festnahme keinen Widerstand geleistet.

Beobachtungen

Die Arbeit der Ermittler hatte sich zuletzt sehr auf den Standort Weisweiler im Rheinischen Braunkohlerevier konzentriert. Schon vergangene Woche hatte die Polizei den Bereich mit vielen Kräften abgesucht, nachdem das Kraftwerk in einem Bekennerbrief erwähnt wurde, der von dem 48-Jährigen aus Gelvesberg stammen soll.

Am Montag gab es dann erneut verdächtige Beobachtungen in



Den mutmaßlichen Strom-Saboteur nahm die nordrhein-westfälische Polizei am Morgen in der Nähe des Kraftwerks Weisweiler bei Aachen fest.

Foto: dpa

Weisweiler. Tatsächlich fanden die Beamten dort weitere Abschussvorrichtungen und einen dritten Bekennerbrief. Schnell stand der Verdacht im Raum, dass der Tatverdächtige kurz zuvor noch einmal dort gewesen sein könnte – und sich womöglich noch in der Nähe aufhält.

Mehrere Hundertschaften durchkämmten ab Montagnachmittag das gesamte Gelände. Auch eine Drohne mit Wärmebildkamera, die versteckte Personen aufspüren kann, kam laut Polizei zum Einsatz. Dabei beobachteten die Beamten am Montagabend gegen 21 Uhr plötzlich Blitze und Knallgeräusche, die auch an anderen Tatorten beobachtet worden waren, als der Täter die Hochspannungsleitungen kurzgeschlossen hatte. Schäden seien danach aber nicht festgestellt worden, teilte die Polizei mit.

Am Dienstag wurde die Suche in Weisweiler weiter. Dabei sei der 48-Jährige in der Nähe des Kraftwerks erkannt und festgenommen worden, teilten die Ermittler mit.

Bundesinnenminister Alexander Dobrindt (CSU) hatte zu der Sabotage-Serie zuletzt gesagt, es handle sich offensichtlich um „Klimaterrorismus“ eines Einzeltäters. In mehreren Bekennerbriefen, die die Polizei für authentisch hält und dem 48-Jährigen zuordnet, begründete der

mutmaßliche Täter die Angriffe auf das Stromnetz mit dem Kampf gegen fossile Energien. „Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen ist ein Verbrechen“, heißt es in den Briefen.

Ermittlungen im Osten

Die weiteren Ermittlungen führt nun die Staatsanwaltschaft Cottbus, weil die erste Tat in der Nähe des Kraftwerks Jänschwalde in Brandenburg bekannt wurde. Mit mehr als 20 selbst gebauten Raketen soll der Täter dort leitfähiges Material auf die Hochspannungsleitungen geschossen haben. Kurz darauf wurden weitere Abschussvorrichtungen an mehreren Orten in Nordrhein-Westfalen gefunden. Auch in Ostsachsen entdeckten die Ermittler nach eigenen Angaben 21 Abschussvorrichtungen in der Nähe von Umspannwerken.

Ermittelt werde gegen den 48-Jährigen wegen des Verdachts der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion und der Störung öffentlicher Betriebe. „Die Festnahme des Tatverdächtigen ist ein wichtiger Schritt in den Ermittlungen“, teilte Brandenburgs Polizeipräsident Oliver Stepien mit. „Jetzt gilt es, die Hintergründe und Zusammenhänge der Taten weiter aufzuklären und die gewonnenen Erkenntnisse sorgfältig zu bewerten.“ dpa

Meinungen

Augen zu und durch



Von Guido Bohsem

Warum die schwarz-rote Koalition an ihrem Reformkurs festhalten sollte, erklärt unser Autor.

Wollte man der Stimmung im politischen Berlin, die nach den Landtagswahlen in Sachsen-Anhalt herrscht, einen Namen geben, böte sich „Ratlosigkeit“ an. Niemand in den Regierungsparteien Union und SPD hat eine konkrete Vorstellung davon, wie es weitergehen könnte. Oder besser gesagt: Tatsächlich gibt es sehr viele Ideen, von denen aber die meisten so frisch daherkommen wie ein mehrfach aufgegossener Teebeutel.

Die CDU will es mit mehr Emotionen und Empathie versuchen, was nicht die beste Rolle für Kanzler Friedrich Merz ist – wobei man sagen muss: Die zur Schau gestellte Verstörung über die krachend verlorene Wahl war echt. Andere beteuern, die Politik künftig ausführlicher erklären zu wollen. Ganz so, als ob die Menschen nicht verstünden, was es für sie bedeuten würde, sollte die abschlaglose Rente nach 45 Berufsjahren abgeschafft werden.

Deutschland lebt trotz Rekordverschuldung über seine Verhältnisse.

SPD-Vorschlag Der Berliner SPD-Spitzenkandidat Steffen Krach stellt eine große Ablehnung der geplanten Änderungen bei der Rente und der Gesundheit fest, weshalb nun noch einmal gründlich darüber gesprochen werden müsse, ob man die Reformen wirklich angehen wolle. Die in Mecklenburg-Vorpommern um die Wiederwahl kämpfende Manuela Schwesig (SPD) trägt dieses Argument schon länger vor. In normalen Zeiten könnten die SPD-Vorsitzenden die Aussagen als ebenso verständliches und folgenloses Wahlkampfmanöver behandeln. Doch Lars Klingbeil und Bärbel Bas sitzen nicht fest im Sattel, obwohl die Wahl in Sachsen-Anhalt für die Sozialdemokraten besser ausgegangen ist als befürchtet.

Zu der Rudi-Ratlos-Diskussion passt, dass eben dieser SPD-Chef

Lars Klingbeil in der ersten Sitzungswoche nach der parlamentarischen Sommerpause seinen Haushalt ins Parlament bringen muss. Denn dieser Gesetzentwurf zeigt überdeutlich, wie dramatisch die Lage in den Kassen ist, nicht nur im Bund, sondern auch bei Ländern, Gemeinden und den sozialen Sicherungssystemen.

Obwohl sich der Bund so hoch verschuldet wie nie zuvor, reicht das Geld hinten und vorn nicht, nicht für eine ordentliche Steuerreform und auch nicht für soziale Wohltaten. Deutschland lebt trotz Rekordverschuldung über seine Verhältnisse.

Drei Möglichkeiten dagegen gibt es: höhere Steuern, mehr Schulden und Kürzungen. Die Regierung hat sich nach langem Hin und Her für eine Kombination aus mehr Schulden und Kürzungen entschieden. Das ist keinesfalls unvernünftig, könnte mit ein bisschen Glück die Grundlage für eine gute Zukunft le-

gen und den verloren gegangenen Optimismus wiederbeleben. Das wiederum würde erheblich dazu beitragen, das Land wieder besser funktionieren zu lassen – denn ohne finanziellen Spielraum

wird auch seine Erneuerung schwierig. Geld ist zwar nicht alles, hilft aber enorm bei der Erneuerung. Ebenso vernünftig wäre es, wenn die Koalition ihre Reformpläne weiter vorantreibt. Sozialministerin Bas müsste bald einen Gesetzentwurf vorlegen, der deutlich macht, dass es bei der Abschaffung der Rente mit 63 Übergangsfristen gibt und auch nach der Reform noch sehr viele Arbeitnehmer nach 45 Jahren ohne Abschlüsse aus dem Berufsleben ausscheiden können.

Respekt Eben weil Merz und Klingbeil und Bas bei den Wählern unten durch sind, sollten sie an dem eingeschlagenen Kurs festhalten. Wenn sie Glück haben, springt die Wirtschaft dadurch schneller an als gedacht und die Laune des Landes bessert sich. Zumindest aber verdienen sie sich damit den Respekt, für ihre Überzeugungen auch gegen den Widerstand eines großen Teils der Wählerschaft eingestanden zu haben. Wer jetzt wackelt, verliert noch mehr.

Die alten Reflexe



Von Torsten Henke

Unser Autor hält wenig davon, das Reformpaket der Bundesregierung wieder aufzuschnüren.

Der Staat soll wieder handlungsfähig werden, aber die Rechnung für Sicherheit, Infrastruktur und soziale Stabilität wird weitgehend auf Pump bezahlt. Das ist die Botschaft, die von Finanzminister Lars Klingbeils Haushalt ausgeht. Doch Verschuldung ist noch keine Zukunftspolitik. Sie wird es erst, wenn aus den vielen Milliarden, die hohe Zinslasten mit sich bringen, sichtbar bessere Brücken, Netze, Schulen, bezahlbare Energie und mehr private Investitionen werden. Der Wahlausgang in Sachsen-Anhalt zeigt, dass viele Menschen daran zweifeln.

Der Wahlsieg der AfD gibt der Haushaltswoche im Bundestag be-

sondere Brisanz. Er ist auch ein Misstrauensvotum gegen eine Politik, die vielen Bürgern zu kompliziert und zu weit entfernt erscheint. Die Schlussfolgerung kann aber nicht sein, Reformen aus Angst vor dem Wählerzorn zu vertagen. Wer Vertrauen zurückgewinnen will, muss Veränderungen zumutbar machen und darlegen, wem sie nützen, warum sie notwendig sind und wie Härten abgefedert werden.

Klingbeils Etat mit Rekordschulden ist nur dann zu rechtfertigen, wenn die Koalition an ihren Reformplänen festhält. Und das ist nach dem Beben von Sachsen-Anhalt nicht sicher. Die SPD würde lieber einen Gang runterschalten und Wohlhabendere stärker zur Finanzierung der Aufgaben heranziehen. Klingbeil setzt auf einen vertrauten Reflex: Wenn Reformen politisch wehtun, sollen erst einmal „die Reichen“ mehr zahlen. Der SPD-Spitze mag das kurzfristig etwas Luft verschaffen. Es löst aber nicht das Problem eines Sozialstaats, dessen Kosten zu schnell wachsen.

■ Seite 4



Impressum

HEILBRONNER STIMME
Unabhängige Tageszeitung · 81. Jahrgang
Pflichtblatt der Baden-Württ. Wertpapierbörse Stuttgart
Herausgeber und Verlag Heilbronner Stimme GmbH & Co. KG
Allee 2, 74072 Heilbronn
Geschäftsführer Marc Becker, Tilmann Distelbarth
Druck Stimme Druck GmbH & Co. KG
Austraße 50, 74076 Heilbronn

Verantwortlich für Inhalt
Chefredakteur Uwe Ralf Heer
Stellvertreter Markus Merz, Tanja Ochs
News Management Alexander Hettich
Online Markus Merz, David Frey (stv.)
Content Regional/Kultur/Bildung Tanja Ochs, Simon Gajer (stv.), Maren Wagner (stv.)
Politik/Wirtschaft/WirtschaftsRegional Jürgen Paul
Chefkorrespondent Wirtschaft Alexander Schnell
Politikdesk und Printproduktion Gerhard Mayer
Sport Stefanie Wahl, Lars Müller-Appenzeller (stv.)

Service- und Sonderthemenredaktion Tanja Weilemann, Alexander Rülke (stv.)
Alle Genannten Anschrift wie Verlag
Redaktion Stuttgart Annika Grah (Ltg.), Ulrike Bäuerlein, Axel Habermehl, Sascha Maier, Reiner Ruf, Jens Schmitz, Theo Westermann
Redaktion Berlin Neue Berliner Redaktionsgesellschaft mbH, Guido Bohsem (Ltg.), Stefan Kegel (stv.)
Redaktion Brüssel Katrin Pribly
Korrespondenten in Washington, New York, London, Paris, Warschau, Ankara und Madrid
Verantwortlich für Anzeigen Martin Künfer
Anschrift wie Verlag

HEILBRONNER STIMME
Postfach 2040, 74010 Heilbronn
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0, Telefax -200
Abo-Service: zeitung@stimme.de, -615
Anzeigen: anzeigen-hz.stimme@stimme-mediengruppe.de, -600
Redaktion: redaktion.stimme@stimme-mediengruppe.de, -226
HOHENLOHER ZEITUNG
Bahnhofstraße 11, 74613 Öhringen
Telefon 07941 9161-0, Telefax -8062
Anzeigen: anzeigen-hz.stimme@stimme-mediengruppe.de
Redaktion: redaktion.hz@stimme-mediengruppe.de

Es gelten die Mediadaten Nr. 75 vom 1. Januar 2026
Auflage IVW-geführt
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen erfolgen nur gegen Porto.
Bezugspreis im Jahresabo (monatlich im Voraus fällig) inklusive Frei Haus Trägerzustellung und 7 % Mehrwertsteuer 64,90 €, bei Postbezug außerhalb des Verbreitungsgebietes 79,50 €, dienstags mit Fernsehillustrierte prima. Eine Kündigung ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende möglich und kann telefonisch unter der Rufnummer 07131 / 615-611 erfolgen.
Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperrung besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Eine Nutzung aller Inhalte (Texte, Bilder, Grafiken), auch der mit „dpa“ gekennzeichneten Inhalte, für kommerzielles Text und Data Mining im Sinne des § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.“

CDU sortiert sich in Sachsen-Anhalt nur zum Teil neu

In der Fraktion kommt es zur Kampfabstimmung, Ministerpräsident Schulze übernimmt neues Amt

Von Christopher Kissmann, Simon Kremer und Michael Fischer

MAGDEBURG Machtprobe nach dem Absturz bei der Landtagswahl – die CDU-Fraktion in Sachsen-Anhalt stellt die Weichen auf Opposition und will diesen Weg mit Noch-Ministerpräsident Sven Schulze an der Spitze gehen. In einer Kampfabstimmung setzte er sich gegen Amtsinhaber Guido Heuer mit acht zu sieben Stimmen durch. Es habe für beide Kandidaten positive Wortmeldungen gegeben, sagte Schulze. Das knappe Ergebnis sei Zeichen dafür, dass es starke Vertreter in der Landtagsfraktion gebe, versuchte Schulze das Ergebnis einzuordnen. Doch dabei ist nicht zu übersehen, dass die CDU im Moment gespalten ist. Das zeigt sich auch beim Wahlergebnis des neuen Parlamentarischen Geschäftsführers Stefan

„Der Fraktion ist bewusst, dass sich auch die Situation für uns verändert hat.“

Sven Schulze

Ruland (CDU). Er erhielt nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur acht Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen – ohne Gegenkandidat.

Schulze zeigte sich dennoch optimistisch, die Fraktion zusammenführen zu können. Man werde eine „sehr gute Oppositionsarbeit leisten“, sagte er. „Der Fraktion ist bewusst, dass sich auch die Situation für uns verändert hat.“

Keine Gespräche der Fraktionsmitglieder mit der AfD Immer wieder waren in den vergangenen Tagen Gerüchte gestreut worden, dass es Überläufer von der CDU zur AfD geben könnte. Schulze schloss erneut aus, dass Mitglieder

der CDU-Fraktion in Gespräche über eine Zusammenarbeit mit der AfD eintreten könnten. „Es wird von uns, von Seiten der CDU, von allen 15 Abgeordneten keinerlei Gespräche geben“, sagte Schulze. „Wir sind Opposition.“

Bei anderen Parteien sieht das anders aus. Nach der Landtagswahl hat das BSW angekündigt, auch mit der AfD über eine Zusammenarbeit zu sprechen. „Für uns existiert keine Brandmauer. Wir werden mit allen Parteien sprechen“, sagte der neugewählte Fraktionschef Thomas Schulze. Zum Abschneiden der AfD sagte er: „Wer weit über 40 Prozent bekommt, der ist der Wahlgewinner.“ Er fügte an: „Dazu noch mal auch von der Fraktion hier unseren Glückwunsch, auch unseren Glückwunsch an Herrn Siegmund.“ Gefragt, ob er eine Koalition mit der AfD ausdrücklich ausschließe, antwortete Schulze ausweichend. Er betonte: „Die jetzige Regierungskoalition ist abgewählt worden. Das muss man auch so hinnehmen und das ist eben auch, was wir Demokratie nennen.“

Bei der Landtagswahl am Sonntag war die AfD mit 43,8 Prozent die mit Abstand stärkste Kraft geworden vor der CDU mit 17,2 Prozent der Stimmen. Es war das schlechteste Ergebnis der CDU bei einer Landtagswahl in Sachsen-Anhalt seit der Wiedervereinigung. Die CDU verlor 25 Mandate, im neuen Landtag ist die Fraktion nur noch mit 15 Abgeordneten vertreten.

Schulze will nicht mehr Landeschef der CDU werden

Die Neuaufstellung der Fraktionspitze ist nicht die einzige Personalfrage, die die CDU beschäftigt. Der bisherige CDU-Landeschef Schulze hat eine Neuwahl des CDU-Landesvorstandes für Ende November oder Anfang Dezember angekündigt. „Ich stehe da nicht mehr zur Wahl“, stellte Schulze nun klar. CDU-Landeschef will jetzt der stellvertretende



Sven Schulze wird neuer Fraktionschef seiner Partei im Landtag. Nach der verlorenen Wahl setzte sich der Noch-Ministerpräsident in einer Kampfabstimmung der CDU durch.

Fotos: dpa



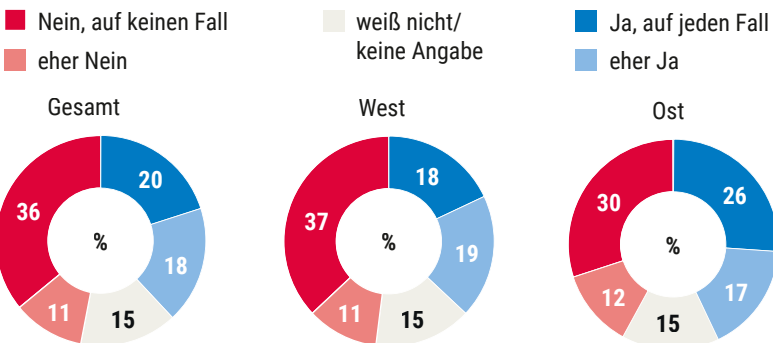
Bereits am Wahlabend gingen die Menschen gegen die AfD auf die Straße.



Der Schock sitzt vielerorts tief. Nach der Wahl gingen beispielsweise auch in Essen die Menschen gegen die AfD auf die Straße.

AfD-Landesregierung in Sachsen-Anhalt

„Soll die AfD als Wahlsiegerin mit Unterstützung anderer Parteien die Landesregierung bilden?“



HST-Grafik/dpa, Quelle: YouGov

Befragt wurden 1862 Erwachsene am 7.9.2026

Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Sepp Müller, werden. Er gilt als dezidiert Gegner Schulzes und vertritt die Auffassung, dass jegliche Zusammenarbeit mit der Linken die CDU zerreißen würde.

Müller ging in die Offensive, nachdem kolportiert wurde, dass

der stellvertretende Landesvorsitzende André Schröder auf den Spitzenposten aufrücken könnte. Er hält die Zustimmung der Linken zu CDU-Anträgen für unproblematisch. Müller will das unbedingt verhindern. Für ihn ist es eine Existenzfrage für seine Partei.



Sepp Müller will Landeschef der CDU in Sachsen-Anhalt werden.

Deswegen hatte er auch schon wenige Tage vor der Wahl der AfD für den Fall eines klaren Siegs den Regierungsauftrag zugesprochen, um mögliche Pläne Schulzes für eine Minderheitsregierung mit Hilfe der Linken zu durchkreuzen. Es ist ein erbitterter Richtungskampf – für

Kanzler Friedrich Merz (CDU) kommt er zur Unzeit. In zwei Wochen stehen ihm zwei weitere Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin bevor, deren Ausgang auch über seine politische Zukunft entscheiden könnte. Zoff in den eigenen Reihen ist immer Gift für einen Wahlkampf – besonders in der heißen Phase.

Merz hat sich am Montag zur Verwunderung vieler auch in der eigenen Partei in die Auseinandersetzung eingeschaltet und Müller für seinen Vorstoß gegen die Schulze-Linie gerügt. Er prangerte den 37-Jährigen in den Spitzengremien der CDU und anschließend in einer Pressekonferenz öffentlich an.

Niemand in der Parteiführung habe verstanden, „dass wenige Tage vor dem Wahltermin ein stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsfraktion dem eigenen Spitzenkandidaten so in den Rücken fällt, wie das drei Tage vor der Wahl bis zum gestrigen Tag anhaltend geschehen ist“, sagte Merz.

Sepp Müller zeigt sich vom Merz-Rüffel unbeeindruckt

Müller lässt sich dadurch aber nicht ruhigstellen. Vieles spricht dafür, dass er sich als Vorsitzender der Landesgruppe Sachsen-Anhalt im Bundestag nun erst recht zu Wort melden wird. Seine Kandidatur für den Landesvorsitz erklärte er völlig unbeeindruckt kurz nach dem Kanzler-Rüffel. Er weiß um die schwindende Autorität des Partei- und Regierungschefs. Eine Wahl Müllers ist nun auch ein Votum gegen Merz. Am Dienstag überraschte der rebellische Parlamentarier den Kanzler im Plenum des Bundestags übrigens damit, dass er auf ihn zugeing und ihm lächelnd die Hand reichte. Merz wirkte überrascht, blieb auf dem Sessel sitzen, sah den deutlich jüngeren Abgeordneten skeptisch an – und gab ihm dann höflich auch die Hand. Worte wechselten die beiden nicht. dpa

Die große Angst

Die Wahl in Sachsen-Anhalt ist für viele mehr als ein politisches Ergebnis – Queere und jüdische Menschen blicken mit Sorge auf die kommenden Jahre

Von Emy Tiede und Christina Tilmann

MAGDEBURG Am Tag nach der Wahl ist es für manche kein politisches Zahlenspiel. Es ist die Frage, ob der eigene Platz in diesem Land noch sicher ist. Während die einen über Mehrheiten und Koalitionen sprechen, fragen sich andere, was das Ergebnis für ihr Leben bedeutet.

Für viele Menschen in Sachsen-Anhalt ist diese Unsicherheit konkret. „Viele queere Menschen fragen sich gerade, ob sie hier noch sicher und offen leben können“, sagt Dennés Deichsel, 28, aus Magdeburg. Der Aktivist engagiert sich beim Christopher Street Day (CSD) Magdeburg. Er beschreibt ein Gefühl, das viele teilen: Angst. „Ich befürchte, dass sich viele künftig zweimal überlegen werden, ob sie offen Hand in Hand durch ihre Stadt laufen.“ Angst kennt auch Maurice, ebenfalls aktiv beim CSD Magdeburg. Er ist gerade 18 und macht eine

Ausbildung zum Pflegehelfer. „Schon in den Wochen vor der Wahl habe ich gemerkt, dass der Ton rauer wird.“

Viele denken über das Gehen nach

Gehen oder bleiben, das ist eine Frage, die aktuell viele umtreibt. Der Musiker und Kundenbetreuer Oliver Klonek aus Magdeburg spricht darüber, Sachsen-Anhalt irgendwann den Rücken zu kehren. Gleichzeitig möchte der 28-Jährige seine queere Community nicht zurücklassen. „Wir werden nicht leiser“, sagt er. „Wir werden aktiver, lauter und bunter.“ Auch Paddy, 48, hat Angst vor rechten Übergriffen auf LGBT+-Menschen. Er engagiert sich seit 2018/19 beim CSD Magdeburg. Weggehen will er trotzdem nicht. Sachsen-Anhalt sei seine Heimat. „Dafür kämpfe ich.“

Andreas Bösenner, Vorstandsmitglied beim Verband Queere Vielfalt (LSVD+) Sachsen-Anhalt, besorgt die Normalisierung einer Partei, die

queere Menschen, Migranten, Menschen mit Behinderung und andere Minderheiten zum Feindbild mache. „Anfeindungen beginnen nicht erst mit körperlicher Gewalt.“ Sie beginnen mit abwertenden Kommentaren, Beleidigungen und Bedrohungen. Angst, sagt Bösenner, sei ver-

ständlich, „aber sie darf nicht dazu führen, dass wir uns zurückziehen.“

Auch Falko Jentsch vom CSD Magdeburg ist beunruhigt, dass Positionen, die früher Widerspruch ausgelöst hätten, heute als gewöhnliche politische Meinung behandelt würden. Wenn Menschen immer



Am 22. August zogen die Teilnehmer des 30. Christopher Street Days (CSD) noch durch Magdeburg. Nun geht die Angst um.

Foto: dpa

wieder als Bedrohung dargestellt würden, könnten Hemmschwellen sinken.

Die Angst hat auch eine konkrete Seite: Sorge um den Verlust einer Infrastruktur. Falko Jentsch vom CSD nennt Beratungsstellen, Jugendprojekte, Schutzräume und Bildungsangebote. Gerade in kleineren Städten könne der Wegfall solcher Strukturen weit mehr bedeuten als das Ende eines Projekts: „Für manche Menschen verschwindet damit der einzige Ort, an dem sie sich sicher, verstanden und nicht allein fühlen.“

Sorgen bei Kulturschaffenden

Dabei waren die Hoffnungen groß: Die vielfach ausgezeichnete Autorin Annett Gröschner, die in Magdeburg geboren ist, erzählt von einer Stimmung des Zusammenhalts in den Wochen vor der Wahl. „Das war ein Gefühl wie im März 1990, vor der Wahl“, sagt sie. „Da wusste auch niemand, was kommt.“ Nun sorgt sie

sich etwa um ihre Schwester, die ein Kulturhaus in Magdeburg betreibt: „Die Ansagen der AfD sind eindeutig.“ Aktuell schreibt sie an einem Buch über Magdeburg im Jahr 2013 und gibt zu: „Ich weiß gar nicht, wie ich weiterschreiben soll.“

Und dann ist da die jüdische Gemeinde. Die Vorsitzende der Liberalen Jüdischen Gemeinde zu Magdeburg, Larisa Korshevnyuk, nimmt das Ergebnis „mit Respekt vor dem demokratischen Prozess“ zur Kenntnis. Gleichzeitig betont sie: „Ich sehe die größten Gefahren nicht nur für jüdische Menschen, sondern für unsere demokratische Grundordnung insgesamt. Wenn politische Verantwortung in die Hände von Kräften gelangt, die demokratische Institutionen schwächen oder gesellschaftliche Gruppen gegeneinanderstellen, kann das zu Einschränkungen von Rechten, zu weniger Schutz für Minderheiten und zu einer Verschärfung der gesellschaftlichen Spaltung führen.“

Sanktionen gegen illegale Siedler in Israel

LONDON Großbritannien verhängt Berichten zufolge Sanktionen gegen Waren aus illegalen israelischen Siedlungen im Westjordanland. Das sei Teil einer größeren Neuausrichtung der Beziehungen zu Israel, meldete unter anderem die britische Nachrichtenagentur PA. Es gehe darum, die Möglichkeit einer Zweistaatenlösung am Leben zu erhalten, sagte Arbeitsminister Pat McFadden dem Sender Sky News.

Israel hat als Reaktion darauf Gegenmaßnahmen verkündet. So werde das britische Konsulat in Jerusalem geschlossen, sagte Israels Außenminister Gideon Saar. udem dürfen israelischen Angaben zufolge mehrere britische Parlamentsabgeordnete nicht mehr nach Israel einreisen, darunter der britische Ex-Labour-Chef Jeremy Corbyn.

Israels rechtsextremer Polizeiminister Itamar Ben-Gvir hatte auf X bereits gefordert, sein Land solle den argentinischen Anspruch auf die Falklandinseln anerkennen. Der US-Botschafter in Israel, Mike Huckabee, hatte der britischen Regierung zuletzt in einem anderen Zusammenhang gar Judenhass vorgeworfen. Und das, obwohl der britische Außenminister Ed Miliband aus einer jüdischen Familie kommt.

Die britische Sanktionen kommen zu einem Zeitpunkt, da die Gewalt radikaler Siedler gegen Palästinenser im Westjordanland zunimmt und israelische Sicherheitskräfte dagegen kaum einschreiten. Zugleich werden die israelischen Siedlungen in dem 1967 eroberten Gebiet von der rechtsreligiösen Regierung massiv ausgebaut. Besonders umstritten ist ein Siedlungsvorhaben, das Israel aktuell zwischen Ost-Jerusalem und der Siedlung Maale Adumim vorantreibt. Das Gebiet gilt als einer der sensibelsten Punkte des Konflikts. Eine Bebauung könnte das Westjordanland faktisch in einen nördlichen und einen südlichen Teil trennen. *dpa*

Kurz notiert

Streit um Hitzefolgen

BERLIN Bundesumweltminister Carsten Schneider (SPD) hat angesichts des diesjährigen Hitzesommers zu konsequentem klimapolitischen Handeln aufgerufen. Wer wie AfD-Chef Tino Chrupalla mit Blick auf 16.000 Hitzetote behaupte, 2026 sei ein normaler Sommer gewesen, der „hat jede Empathie verloren“, sagte Schneider in der Haushaltsdebatte des Bundestags. Deutschland sei „mitten im menschengemachten Klimawandel“ und „es ist unsere Verantwortung, nicht nur in Zukunft damit umzugehen, sondern den Klimawandel auszubremsen“. „Keine andere Region ist so sehr verantwortlich für den Klimawandel wie Europa“, betonte Schneider. Um sich dieser Verantwortung zu stellen, sei mit dem Bundeshaushaltsentwurf „verantwortliches Handeln“ beschlossen worden. *dpa*

Rückschau 9. September

1951 Vor 75 Jahren

Die Armee der Volksrepublik China marschiert in die tibetische Hauptstadt Lhasa ein.

2001 Vor 25 Jahren

Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) eröffnet mit einem Rundgang offiziell das von US-Architekt Daniel Libeskind entworfene Jüdische Museum in Berlin.

Kontakt

Ressort Politik/Wirtschaft regional
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131615-0

-438 Leitung: Jürgen Paul.....jüp
-325 Heiko Fritze.....frz
-582 Alexander Schnell.....aos
E-Mail politik.stimme@stimme-
mediengruppe.de
wirtschaft.stimme@stimme-mediengruppe.de

Koalition im Verteidigungsmodus

Das steckt im Bundesetat für 2027 – Harte Kritik der Opposition im Bundestag

Von Theresa Münch, Lea Winkler
und Andreas Hoenig

BERLIN Kanzler Friedrich Merz und Finanzminister Lars Klingbeil haben in der Haushaltsdebatte im Bundestag kräftig einstecken müssen. Die Opposition warf ihnen Rechentricks und rekordverdächtiges Chaos vor. „Dieses Land hat einen besseren Haushalt verdient. Dieses Land hat eine bessere Regierung verdient“, fasste Grünen-Haushälter Sebastian Schäfer die Kritik zusammen.

Klingbeil verteidigte seine Pläne: Die Koalition habe schmerzhaft Kompromisse machen und bei Finanzhilfen und Subventionen kürzen müssen, sagte der SPD-Chef. Nur so entstünden aber Spielräume für Investitionen in die Zukunft. „Meine Vision ist ein Deutschland der Zukunft, das souverän und krisenfest ist, ein starkes Land, das in-

„Ohne neue Schulden
sich zu verteidigen, das
ist, wie ohne Rakete zum
Mond fliegen.“

Lars Klingbeil

novativ und dabei auch sozial ist“, sagte Klingbeil. Dabei betonte er: Die Koalition werde nicht zulassen, „dass unter dem Schlagwort der Reform ein systematischer Abbau unseres Sozialstaates betrieben wird“. Da sei man sich einig. CDU-Fraktionsvize Matthias Middelberg sprang ihm bei: „Es wird hier wirklich investiert im Land, und das kann man auch nicht einfach wegeden.“

Hohe Verschuldung als Problem

Die AfD kritisierte vor allem die Höhe der Verschuldung. „Fast jeder dritte Euro, den Sie ausgeben, ist beliehen“, sagte AfD-Haushälter Michael Ependiller. Er warf der Bundesregierung „verfassungswidrige Buchungstricks“ vor. Sie verschiebe und deklariere Ausgaben um, um die Vorgaben der Schuldenbremse einzuhalten, behauptete er.

Bis Freitag wird im Parlament nun über die Etatpläne der einzel-



Bundesfinanzminister Lars Klingbeil (SPD) will für den neuen Haushalt viele neue Schulden aufnehmen.

Foto: dpa

nen Fachministerien diskutiert, am Mittwoch kommt es bei der traditionellen Generaldebatte zum Showdown zwischen der Bundesregierung und der Opposition. Der Haushalt soll Ende November vom Bundestag verabschiedet werden. Bisher ist folgendes geplant:

Klingbeil plant 2027 mit Ausgaben in Höhe von 555,4 Milliarden Euro – das ist deutlich mehr als im laufenden Jahr, in dem 524,5 Milliarden Euro zu Buche stehen. Der größte Einzeletat ist der des Arbeits- und Sozialministeriums mit rund 201,5 Milliarden Euro, darunter sind als größter Einzelposten Leistungen an die Rentenversicherung.

Vorgesehen ist eine Nettokreditaufnahme von 118,7 Milliarden Euro

im Kernhaushalt. Dazu kommen neue Schulden aus den Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität sowie für die Bundeswehr. Insgesamt soll die Neuverschuldung 2027 damit bei gut 200 Milliarden Euro liegen. Mit den Ausgaben aus den Sondervermögen Infrastruktur sollen unter anderem marode Brücken, Straßen und das Bahnnetz saniert werden.

Mehr Geld für Verteidigung

Deutlich mehr Geld soll in die Verteidigung gehen, um die Bundeswehr zu stärken. Im Kernhaushalt sind 2027 Ausgaben im Verteidigungsetat von rund 109,7 Milliarden Euro geplant – ein Drittel mehr als im Budget 2026. Dazu kommen noch

Der Entwurf des Bundeshaushalts 2027				
Ausgaben in Mrd. €	Ressorts	Veränderung zum Vorjahr in Prozent		
201,5	Mrd. € Arbeit und Soziales	+2,1 %		
109,7	Verteidigung	+32,7		
46,9	Allgemeine Finanzverwaltung	-1,0		
43,6	Bundesschuld	+29,6		
26,4	Verkehr	-5,3		
22,0	Forschung, Technologie und Raumfahrt	+0,7		
16,7	Innere	+6,0		
15,5	Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend	-7,1		
14,3	Gesundheit	-34,2		
11,1	Finanzen	+2,2		
9,5	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	-5,8		
7,5	Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	-3,1		
7,0	Landwirtschaft, Ernährung und Heimat	-0,3		
6,0	Auswärtiges Amt	-1,1		
5,5	Wirtschaft und Energie	-6,0		
5,2	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	+3,3		
2,7	Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz u. nukleare Sicherheit	-1,1		
1,4	Digitales und Staatsmodernisierung	+6,2		
1,3	Deutscher Bundestag	±0,0		
1,2	Justiz und Verbraucherschutz	-0,3		
0,2	Bundesrechnungshof	+8,2		
0,07	Bundespräsident und -präsidentialamt	+4,5		
0,06	Bundesbeauftragte für Datenschutz	+11,4		
0,05	Bundesverfassungsgericht	+5,8		
0,04	Unabhängiger Kontrollrat	+0,2		
0,02	Bundesrat	+4,4		

HST-Grafik/dpa, Quelle: Finanzministerium

Mittel aus dem auslaufenden Sondervermögen für die Bundeswehr. Klingbeil betonte, die Schulden seien nötig. „Ohne neue Schulden sich zu verteidigen, das ist, wie ohne Rakete zum Mond fliegen“, sagte er. Wenn so viele neue Kredite aufgenommen werden, müsse das aber auch nutzen – Arbeitsplätze und Innovationen müssten in Deutschland entstehen. Die Verteidigungsausgaben sollen laut Finanzplanung bis 2030 weiter stark steigen.

Zur Unterstützung der Ukraine im Krieg gegen Russland sind rund 11,6 Milliarden Euro eingeplant.

Mehr Geld in die Kasse bringen sollen eine neue Plastikabgabe sowie eine höhere Tabak-, Alkohol- und Sektsteuer. Geplant ist auch eine Zuckersteuer – Details aber

sind noch offen. Bundeszuschüsse an die Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung sollen zurückgefahren werden.

Finanzminister Klingbeil muss aber zudem rund 6,8 Milliarden Euro aus einer Rücklage entnehmen, die der Bund in finanziell guten Zeiten gebildet hat. Das trägt dazu bei, Haushaltslöcher zu stopfen.

In den Jahren ab 2028 klaffen Milliardenlücken in der Finanzplanung. Ein großes Problem sind stark steigende Zinsausgaben. Die Regierung hofft darauf, dass die Konjunktur in Deutschland Fahrt aufnimmt und die Steuereinnahmen steigen. Außerdem soll durch Reformen der Anstieg bei den Sozialausgaben gebremst werden. *dpa*

Mehr Opfer von Streubomben

GENF Die Zahl der Streubombenopfer ist 2025 rasant gestiegen: Im Vergleich zum Vorjahr hat sie sich mehr als verdreifacht. Mindestens 1063 Menschen wurden getötet oder verletzt, einer der höchsten Jahreswerte seit Beginn des Streubomben-Berichts 2010. Das berichtet die Streubombenkoalition, ein Verbund aus Nichtregierungsorganisationen. 87 Prozent der Opfer

seien Zivilisten. Besonders stark betroffen war erneut die Ukraine, gegen die Russland Krieg führt. Russische Streitkräfte setzen die international geächteten Waffen nach diesen Angaben dort ein. Mindestens 927 Menschen seien in der Ukraine verletzt oder getötet worden. Opfer gab es auch in Afghanistan, Kambodscha, Irak, Laos, Libanon, Myanmar, Syrien und Russland. *dpa*

Nach US-Gesprächen: Kiew meldet neue russische Angriffe

Krieg geht weiter – Räume eines ukrainischen TV-Senders beschädigt

Von den dpa-Korrespondenten

KIEW Nach einer kurzzeitigen Feuerpause während des Besuchs der Unterhändler von US-Präsident Donald Trump in der Ukraine hat Russland seine Luftangriffe auf Kiew wieder aufgenommen. In der Nacht wurden Explosionen aus der ukrainischen Hauptstadt gemeldet, mehrere Wohnhäuser, Lagerhallen, eine Schule und Autos seien im Zuge der Raketen- und Drohnenangriffe beschädigt worden, berichteten örtliche Medien unter Berufung auf Behördenangaben. Bürgermeister Vitali Klitschko zufolge wurden bei der Attacke drei Menschen getötet.

Attacke während Sendung

Bei einem russischen Drohnenangriff ist das Gebäude des Fernsehsenders „My – Ukrajina“ („Wir sind die Ukraine“) in Kiew beschädigt worden. „Einfach am helllichten Tag, als die Journalisten auf Sen-

dung waren“, schrieb Präsident Wladimir Selenskyj in sozialen Netzwerken. Fünf Menschen seien verletzt worden. Selenskyj warf Russland vor, den Fernsehsender gezielt angegriffen zu haben. „Darauf muss es eine Reaktion von Europa und der Welt geben“, verlangte der Staatschef. Der Generalproduzent des Senders, Jurij Suhak, sprach ebenfalls von einem direkten Angriff. „Dieses Mal war es gezielt in den Nachrichtenraum“, sagte er. Bereits Mitte August seien bei einem Angriff Fenster des Gebäudes durch die Druckwelle einer Explosion beschädigt worden.

Auch in anderen, teils weit im Hinterland liegenden, Regionen der Ukraine wurde Luftalarm ausgelöst. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj sprach am Morgen von erheblichen Schäden an Wohngebäuden und anderer ziviler Infrastruktur in Kiew. In der Region sei kritische Infrastruktur attackiert



Kaum sind Donald Trumps Vermittler aus Kiew abgereist, nimmt Russland die Hauptstadt der Ukraine, Kiew, wieder unter Feuer.

Foto: dpa

worden. Im Gebiet Odessa sei ein gewöhnlicher Markt angegriffen worden und in Charkiw wurden demnach zwei Menschen verletzt.

Er sprach von einem komplexen Angriff Russlands mit ballistischen

Raketen, Anti-Schiffs-Raketen, Marschflugkörpern und Drohnen. Die Luftwaffe habe 175 Flugkörper abgefangen, aber nicht alle, schrieb Selenskyj. Einmal mehr verwies er auf den Mangel von Mitteln zur Ab-

wehr ballistischer Raketen. Sie sind aufgrund ihrer hohen Geschwindigkeit besonders schwer abzufangen. Darüber spreche Kiew mit seinen Partnern, schrieb Selenskyj und kündigte weitere Gespräche auch über das Raketenabwehrprojekt Freyja an.

Aus dem russischen Gebiet Saratow, rund 500 Kilometer östlich der ukrainischen Grenze, wurden ebenfalls Angriffe gemeldet. Dem Gouverneur des Gebiets, Roman Bussargin zufolge, wurden bei ukrainischen Drohnenangriffen zehn Menschen verletzt. Darunter seien drei Minderjährige. Mehrere Häuser seien beschädigt worden. Im russischen Grenzgebiet Brjansk wurde nach Angaben des kommissarischen Gebietsgouverneurs Jegor Kowaltshuk ein Mann bei einem ukrainischen Angriff in der etwas mehr als 30 Kilometer von der Grenze zur Ukraine entfernten Stadt Starodub getötet.

Linksextreme rufen zu Attacken auf

Gesamte staatliche Infrastruktur im Visier – So reagieren die Behörden in Baden-Württemberg

Von Vanessa Lutz

STUTTGART Der klare Wahlsieg der AfD in Sachsen-Anhalt löst bundesweit Debatten aus – und könnte womöglich auch Linksextremisten auf den Plan rufen. Auf den Szene-Seiten „Indymedia“ und „Kontrapolis“ tauchte im Juni ein anonymer Aufruf zu einer „Aktionswoche gegen den deutschen Staat“ für die Zeit nach der Landtagswahl auf.

Die Autoren warnen vor einer angeblich bevorstehenden „faschistischen Regierung“ und erklären die „gesamte staatliche Infrastruktur“ zu einem „legitimen Ziel“. Die Deut-

„Demonstrationen, Menschenketten und Petitionen werden das System nicht ändern, wir müssen andere Wege finden, um zu handeln.“

Aus dem Aufruf

sche Bahn hat ihre Mitarbeiter laut einem „Welt“-Bericht sensibilisiert. Der Aufruf werde vom Bundeskriminalamt als authentisch eingeschätzt, wie die Bahn laut „Welt“ in dem Hinweis an die Mitarbeiter schreibt. Wie schätzen die Sicherheitsbehörden in Baden-Württemberg die Lage ein?

Infrastruktur nach AfD-Sieg im Visier

Ein Sprecher des Innenministeriums sagt auf *Stimme*-Nachfrage, dass der Aufruf bekannt sei. In dem Schreiben erklären die anonymen Autoren unter anderem, dass „Demonstrationen, Menschenketten und Petitionen [...] das System nicht ändern“ würden und „andere Wege“ gefunden werden müssten. Mehrere Angriffsziele werden genannt – neben Behörden auch Züge sowie Unternehmen, etwa aus der Automobilbranche, mit Bezug zur Rüstungsindustrie. Die „Aktionswoche“ ist vom 7. bis 13. September terminiert. Ein Sprecher des Innenminis-



Linksextremisten rufen in einem Schreiben zu Sabotageaktionen auf. Erst im Juni kam es in Reutlingen zu einer gezielten Brandstiftung an einem Umspannwerk.

Foto: dpa

teriums sagt, der Aufruf habe bisher „keine relevanten Reaktionen innerhalb der linksextremistischen Szene in Baden-Württemberg ausgelöst“. Ihr werden laut Erkenntnissen des Landesamts für Verfassungsschutz (LfV) 2730 Personen

zugeordnet, 880 von ihnen seien gewaltorientiert. Konkrete Erkenntnisse, dass im Rahmen der Aktionswoche Straftaten vorbereitet würden, habe das LfV nicht. Der Aufruf füge sich dem Sprecher zufolge „in die bestehende abstrakte Gefähr-

dungslage“ ein. Allerdings verweist das Innenministerium auf frühere Sabotageaktionen, die in Baden-Württemberg einen „beträchtlichen“ Schaden ausgelöst hatten. Nach einem Feuer in einem Reutlinger Umspannwerk waren im Juni

beispielsweise 30.000 Menschen zeitweise ohne Strom. Sicherheitskreise gehen von einer gezielten Brandstiftung aus. Ermittler prüften in diesem Zusammenhang auch ein Schreiben auf der linksextremen Seite „Switch off“.

Der Sprecher sagt: „Sofern konkrete Hinweise auf Gefährdungen oder Straftaten zum Nachteil von kritischer Infrastruktur vorliegen, werden durch die Polizei Baden-Württemberg die jeweils erforderlichen polizeirechtlichen oder strafrechtlichen Maßnahmen getroffen.“ Grundsätzlich sei es jedoch die Aufgabe der jeweiligen Betreiber, ihren Betrieb „auch im Fall einer Beeinträchtigung aufrechterhalten zu können“.

Deutsche Bahn warnt Mitarbeiter intern

Die Deutsche Bahn hat offenbar bereits intern gewarnt. „Welt“-Recherchen zufolge erhielten die Mitarbeiter der DB InfraGO AG Fahrweg am 25. August einen „Sicherheitshinweis“. Darin heißt es: „Im Zusammenhang mit der sogenannten ‚Aktionswoche‘ sind auch Angriffe auf die Infrastruktur der Deutschen Bahn nicht auszuschließen.“ Die Deutsche Bahn wird im Aufruf zur linksextremistischen „Aktionswoche gegen den deutschen Staat“ nicht direkt genannt. Allerdings heißt es in dem Schreiben mit Verweis auf die deutsche Geschichte, dass „Züge für den Transport von Truppen, Waffen, Ressourcen und Gefangenen über große Entfernungen von entscheidender Bedeutung“ seien. Die Deutsche Bahn appelliert unter anderem an ihre Mitarbeiter, „ausreichende Ressourcen zur zeitnahen Instandsetzung beschädigter DB-Infrastruktur“ bereitzuhalten.

INFO Ergebnisse

Die AfD rund um ihren Spitzenkandidaten Ulrich Siegmund hat fast 44 Prozent der Stimmen bei der Landtagswahl am Sonntag klar gewonnen. Die Wahlbeteiligung erreichte mit etwa 78 Prozent einen Rekordwert.

S21-Verzögerung belastet Tourismus

STUTTGART Die erneute Verzögerung beim Bahnprojekt Stuttgart 21 belastet nach Ansicht des Wirtschaftsministeriums den Tourismus und das Gastgewerbe in der Region Stuttgart.

Baustellen, Umleitungen und verkehrliche Einschränkungen erschwerten die Erreichbarkeit und beeinträchtigten die Aufenthaltsqualität für Gäste, räumt das Ministerium in einer am Dienstag veröf-

fentlichten Antwort auf einen Landtagsantrag der AfD-Fraktion ein. Gleichzeitig gab das Ressort bekannt, dass das Land keine genaue Berechnung der finanziellen Folgeschäden vornimmt, die dem Industriestandort durch die Eröffnungsverschiebung auf das Jahr 2031 entstehen. Da es sich um ein eigenwirtschaftliches Projekt der Deutschen Bahn handle, liege keine staatliche Nutzen-Kosten-Rechnung vor. *epd*

Land und Bahn streiten um Residenzbahn

STUTTGART Das Land Baden-Württemberg hat in den vergangenen Jahren freiwillig rund 8,5 Millionen Euro in die Modernisierung der Residenzbahn zwischen Karlsruhe und Stuttgart investiert. Das Land springt ein, weil die zuständige Deutsche Bahn AG (DB) notwendige Finanzierungen nicht bereitstellt habe, obwohl die Strecke in der alleinigen Verantwortung des Bundes liege, heißt es in einer Antwort des

Verkehrsministeriums auf eine Anfrage der SPD-Landtagsfraktion.

Die DB bewertet den Zustand der Infrastruktur als „beanstandungsfrei“. Als einziges signifikantes Problem nannte das Unternehmen eine seit über zehn Jahren bestehende Langsamfahrstelle am Bahnübergang in Kleinsteinbach (Kreis Karlsruhe), die zu Fahrzeitverlusten von knapp einer Minute führt. Das Land habe sich wiederholt für deren Be-

seitigung eingesetzt. Aus Sicht der Bahn besteht kein konkreter Handlungsbedarf, um die Strecke widerstandsfähiger gegen Störungen oder Extremwetter zu machen.

Die Landesregierung teilt diese Einschätzung nicht und bedauert, dass die DB keine Pläne für zusätzliche Alternativverbindungen auf langen Streckenabschnitten hat, um bei Störungen flexibler reagieren zu können. *epd*

GEW will Lernstandstest in Baden-Württemberg aussetzen

Laut der Bildungsgewerkschaft soll zuerst in Unterricht und Förderung investiert werden

Von Janina Link

STUTTGART Es sind klare Worte, die die Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Monika Stein, am Dienstagvormittag bei der Landespresskonferenz findet. „Vom vielen Messen wird die Sau nicht fatter“, sagte Stein. „Wir müssen aufhören, den Lernstand zu messen, ohne anschließend fördern zu können.“ Die GEW fordert, Lernstandserhebungen und Vergleichsarbeiten vorerst auszusetzen. Dadurch sollen die rund 140.000 Lehrkräfte in Baden-Württemberg im neuen Schuljahr entlastet werden und mehr Zeit für ihre pädagogischen Aufgaben gewinnen.

Es reiche nicht, immer genauer festzustellen, wo Schülerinnen und Schüler Lernlücken haben, sagte Stein, wenn den Schulen anschließend die Mittel und Möglichkeiten fehlen, diese Lücken zu schließen. Er müsse erst einmal in Unterricht

und Förderung investiert werden – dann könne man wieder stärker messen und vergleichen.

Sie spielte damit auch auf die neuesten Ergebnisse der Pisa-Studie an. 15-Jährige in Deutschland erreichten in Lesen, Mathematik und Naturwissenschaft so niedrige Werte wie noch nie seit Beginn der Erhebungen. Stein warnte jedoch vor einem „Aktivismus“, bei dem auf schlechte Ergebnisse mit immer neuen Erhebungen reagiert werde. Kultusminister Andreas Jung (CDU) denkt indessen in eine andere Richtung. Er schlägt vor Sprach- und Entwicklungsstände bei Kindergartenkindern noch früher zu messen.

Unterrichtsausfall

Neben der Frage nach der Förderung spielt auch der Unterrichtsausfall eine Rolle. Rund 7000 Unterrichtsausfällen stünden etwa 2100 Lehrkräften in der sogenannten Vertretungsreserve gegenüber, das, so Stein, „kann nicht aufgehen.“ Die



Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft will die Lehrkräfte entlasten, indem Lernstandstest ausgesetzt werden.

Foto: dpa

Bildungsgewerkschaft fordert eine größere Vertretungsreserve, die schrittweise ausgebaut werden soll. Die Forderung nach mehr Entlastung der Lehrkräfte steht dabei auch vor dem Hintergrund des anhaltenden Personalmangels an Schulen. Verlässliche Zahlen werde

das Kultusministerium erst am Donnerstag vorlegen, so Stein, doch fest stehe, dass sich der Personalmangel je nach Region und Schultart erheblich unterscheide. Besonders deutlich zeige sich das Problem bei den Grundschulen. Die GEW fordert deshalb vom Kultusministerium

mehr Anreize, um Lehrkräfte auch für Regionen zu gewinnen, in denen sich seltener beworben wird.

Arbeitszeiterfassung

Überdies kritisierte die Landesvorsitzende der GEW, dass sich die Landesregierung nach wie vor „um ihre Verantwortung in Bezug auf die Arbeitszeiterfassung von Lehrkräften“ drücke. Dabei sei diese zwingend notwendig, um zeitliche Überlastungen bei Lehrkräften rechtzeitig zu erkennen, sagt Stein. Die GEW hat deshalb nun in einem ersten Schritt die „LehrZeit-App“ ins Leben gerufen, mit der Lehrer nun erstmals ihre Arbeitszeit erfassen können. Perspektivisch solle die Arbeitszeiterfassung der Lehrkräfte vom Land übernommen und, so betonte es Stein am Dienstag, Konsequenzen gezogen werden. Ein Ansatzpunkt ist für Stein die Entlastung von Verwaltungsaufgaben mithilfe sogenannter Schulverwaltungsassistenzen.

Fake-Ticktes für Europa-Park im Umlauf

RUST Der Europa-Park warnt vor gefälschten Ticketangeboten im Internet und hat deshalb Anzeige bei der Polizei erstattet. Wie der Freizeitpark mitteilte, bieten aktuell betrügerische Websites und Fake-Shops vermeintliche Tickets an, die nicht vom Park stammen und demnach nicht zum Eintritt berechtigen. Zuvor hatten mehrere Medien berichtet.

Gäste werden gebeten, Tickets ausschließlich über die offiziellen Kanäle des Parks zu kaufen – also über die eigenen Websites und die App sowie über autorisierte Vertriebspartner. „Bei vermeintlich besonders günstigen Angeboten oder unbekannten Ticketshops ist grundsätzlich Vorsicht geboten“, hieß es von einer Park-Sprecherin. In der laufenden Saison kosten Tageskarten – abhängig vom jeweiligen Tag – 67 Euro oder 76 Euro für Erwachsene, ermäßigt 56,50 Euro oder 65 Euro. *dpa*

Kurz notiert

Auto gegen Betonwand

TAMM Ein 76 Jahre alter Autofahrer ist bei einem Unfall auf der B27 bei Tamm tödlich verunglückt. Der Rettungsdienst brachte ihn nach dem Unfall ins Krankenhaus, dort starb er jedoch kurz darauf, wie die Polizei mitteilte. Den Angaben zufolge kam Mann am Montag aus bislang unbekannter Ursache mit seinem Auto von der Fahrbahn ab. Sein Wagen prallte zunächst gegen die Schutzplanke und schleuderte anschließend über die Fahrbahn. Dabei stieß das Auto auch gegen die Betonleitwand. *dpa*

Kinder leicht verletzt

SEEBACH Sieben Kinder sind bei einem Unfall zwischen einem Bus und einem Lastwagen bei Seebach im Ortenaukreis leicht verletzt worden. Im Bus waren etwa 15 Kinder und mehrere Betreuungskräfte, wie die Polizei mitteilte. Der Busfahrer soll am Morgen versucht haben, einen Lastwagen zu überholen. Der Lkw-Fahrer sei gleichzeitig nach links abgebogen, es kam zu einem Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Die Kinder wurden von ihren Eltern abgeholt, die beiden Fahrer blieben unverletzt, so ein Polizeisprecher. *dpa*

Zu langsam unterwegs

GRUIBINGEN Einsatzkräfte haben am Montag einen Lastwagen aus dem Verkehr gezogen, der zwischenzeitlich mit gerade einmal 25 bis 40 Kilometern pro Stunde auf der A8 unterwegs gewesen war. Der Verkehrsdienst habe bei dem Sattelzug nahe Gruibingen (Landkreis Göppingen) gravierende technische Mängel festgestellt, teilte die Polizei mit. An leichten Steigungen auf der Autobahn schaltete die Elektronik demnach in ein Notlaufprogramm, wodurch der Sattelzug teilweise nur sehr langsam fahren konnte. Zudem wurde ein Loch im Bremssystem entdeckt. *dpa*

Mann attackiert

FREIBURG Ein unbekannter Täter hat am Sonntagmittag einen 29-Jährigen schwer verletzt. Wie die Polizei mitteilte, waren sich die zwei Männer vor einem Gebäude in Freiburg begegnet. Plötzlich soll der unbekannte Täter ein Messer gezogen und damit angegriffen haben. Laut Polizei wurde der 29-Jährige schwer verletzt, konnte sich aber auf eine Straße retten. Die Polizei ermittelt zum Motiv der Tat. *dpa*

Passant rettet Senior

GENGENBACH Ein Passant hat einem Senioren mutmaßlich das Leben gerettet. Wie die Polizei mitteilte, bemerkte der Passant, dass ein 81-Jähriger in Gengenbach (Ortenaukreis) das Bewusstsein verlor. Der mutmaßliche Lebensretter habe den Senioren am Samstagabend reanimiert, bis der Rettungsdienst eingetroffen sei. Laut Polizei wurde der Kreislauf des 81-Jährigen wiederhergestellt. *dpa*



Feuerwehr bekämpft Waldbrände

ANTALYA In der Provinz Antalya im Süden der Türkei bekämpft die Feuerwehr starke Brände. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Anadolu meldete, mussten in den Bezirken Aksu und Kozan mehr als 250 Häuser evakuiert werden. Maßnahmen zur Evakuierung von Tieren dauerten weiterhin an. Der Bezirk Aksu liegt circa 35 Kilometer vom Stadtzentrum Antalya entfernt.

Das Feuer breitete sich über Waldgebiete und landwirtschaftliche Flächen aus und wurde von anhaltendem Wind verstärkt. Ein Brand war im Stadtteil Karaöz aus bislang unbekannten Gründen ausgebrochen und griff auf den Bezirk Kepez über. Die Flammen werden aus der Luft und vom Boden bekämpft, die Einsatzkräfte sind seit der Nacht im Einsatz. Dazu sind neben fünf Flugzeugen und mehr als zehn Hubschraubern auch 110 Löschfahrzeuge und über 600 Einsatzkräfte beteiligt.

Ein weiterer Brand, der im Bezirk Serik ausgebrochen war, konnte derweil unter Kontrolle gebracht werden, wie Anadolu meldete. Einige Häuser mussten evakuiert werden, während fünf Häuser bereits von den Flammen erfasst und unbewohnbar wurden. Drei Menschen, die sich noch in einem brennenden Haus befanden, erlitten eine Rauchvergiftung und wurden ins Krankenhaus gebracht. *dpa*

Kurz notiert

Mit 2,2 Promille unterwegs

PHILIPPSBURG Die Polizei hat einen betrunkenen Autofahrer mit zwei platten Reifen und einem stark beschädigten Wagen aus dem Verkehr gezogen. Als die Beamten das Fahrzeug am Montag auf der Bundesstraße 35 bei Philippsburg kontrollierten, stellten sie einen Alkoholverwert von rund 2,2 Promille fest. Der 55-Jährige musste zur Blutentnahme mit aufs Revier, sein Wagen wurde abgeschleppt. Woher die Schäden an dem Auto stammen, ist bislang unklar. *dpa*

Giftfässer gefunden

PRAG Auf dem früheren Truppenübungsplatz Dobra Voda nahe der bayerischen Grenze in Tschechien sind rund 200 marode Fässer mit gefährlichen Chemikalien sowie 1000 Tonnen kontaminierte Erde gefunden worden. Nachgewiesen worden seien laut tschechischem Umweltministerium unter anderem Dioxine, Furane, Quecksilber und Arsen. Bei einem Waldbrand drohe eine Katastrophe. Die Sanierung solle bis 2028 dauern und rund acht Millionen Euro kosten. *dpa*

Klatsch & Tratsch

Annemarie und Wayne Carpendale Das Promi-Paar hat sich getrennt. „Wir sind seit Anfang dieses Jahres kein Paar mehr“, teilten die beiden auf ihren Instagram-Kanälen mit. „Dass das bisher kaum jemand gemerkt hat, liegt wahrscheinlich daran, dass wir uns nach wie vor sehr gut verstehen.“ Die Carpendales, die seit 2013 miteinander verheiratet sind, leben demnach weiterhin unter einem Dach. Für die Moderatorin und den Sohn des Schlagersängers Howard Carpendale fühle sich dieser Weg gerade richtig an, „ohne Drama und ohne, dass wir heute schon wissen müssen, wie morgen aussieht“.

Lola Weippert Die Moderatorin Lola Weippert hat sich nach einer persönlichen Krise eine Auszeit auf Ibiza genommen. Auf Instagram teilte sie freizügige Urlaubsfotos und schrieb, der spontane Trip habe sich für sie wie eine Befreiung angefühlt. „Von meiner Sinnkrise alleine auf meinem Bauernhof zu einem Spontantrip nach Ibiza und plötzlich fühlt sich alles wieder so viel leichter und bunter an“, schrieb sie. Die gebürtige Schwäbin berichtete, dass sie zuletzt mit Einsamkeit und Zweifeln zu kämpfen hatte. *dpa*

Von Susanne Ebner

LONDON Nur wenige Gehminuten trennen zwei verschiedene Welten: Vom quirligen Windsor im Südosten Englands mit dem majestätischen Schloss führt eine Brücke in den traditionsreichen Ort Eton, wo in den Schaufenstern dunkle Anzüge und feine Fräcke aufgereiht sind. Dann kommen die roten Backsteinbauten des Elite-Internats in Sicht, die mit ihren Erkern und Zinnen unwillkürlich an die Fantasiewelten von Harry Potter denken lassen.

Es ist ein geschichtsträchtiger Weg: Schon Prinz William ging ihn während seiner Schulzeit in den 1990er-Jahren, um Tee mit seiner Großmutter, Königin Elizabeth II.,

„Mit einer anderen, weniger eng mit der britischen Elite verbundenen Schule hätte die königliche Familie ein moderneres Signal setzen können.“

Pauline Maclaran

auf Windsor Castle zu trinken. Ein paar Jahre später folgte ihm sein jüngerer Bruder Harry. Seit diesem Dienstag gehört auch der 13-jährige Prinz George zu den Eton-Schülern.

Auch Catherines Schule kam in Betracht

Eine Entscheidung, die keineswegs selbstverständlich war. Prinz William und Prinzessin Catherine hatten angeblich verschiedene Möglichkeiten in Erwägung gezogen. Auch Marlborough College, die frühere Schule von Georges Mutter, war im Gespräch. Dass die Wahl schließlich auf das Eton fiel, dürfte damit zu tun haben, dass William nach eigenen Angaben auf dem elitären Internat für Jungen glücklich war. „Er fühlte sich dort sicher und hatte nicht den Eindruck, als etwas Besonderes herauszustechen. Genau diese Erfahrung wünscht er sich nun auch für seinen Sohn“, sagt Pauline Maclaran, Königshaus-



Ansicht des Eton College: Vor Prinz George ist auch sein Vater, Prinz William, auf das Elite-Internat gegangen.
Foto: dpa

Blaues Blut, möglichst normaler Schulalltag

Prinz George wechselt auf das Elite-Internat Eton – Was ihn dort erwartet und warum die Schule für die Royals eine besondere Rolle spielt

Expertin an der Royal Holloway Universität London, im Gespräch mit dieser Zeitung.

William und Catherine sind laut eigenen Angaben seit jeher darauf bedacht, ihren Kindern eine möglichst „normale“ Kindheit zu ermöglichen und den Nachwuchs, so weit es geht, aus dem Rampenlicht herauszuhalten. Ohne Um-



Mit 13 Jahren wechselt Prinz George die Schule. Der Thronfolger geht künftig auf das Eton College.
Foto: Archiv/dpa

bruch ist der Wechsel für Prinz George allerdings nicht. Er verlässt die Schule, die er bislang gemeinsam mit seinen Geschwistern Charlotte und Louis besucht hat, und wird erstmals dauerhaft zum Internatsschüler. Schon in den ersten Tagen lernen die Neuankömmlinge eine Welt mit eigenen Begriffen, Regeln und Routinen kennen. Unterrichtsstunden heißen „divs“, Lehrer „beaks“.

Zum Schulalltag gehören morgendliche Andachten, viel Sport und natürlich jene Kleidung, die Schüler in Eton unverwechselbar macht:

Shitstorm wegen gleichgeschlechtlicher Ampelpaare

ELMSHORN Die Grünen in Elmshorn in Schleswig-Holstein wollten auf Ampeln gleichgeschlechtliche Paare zeigen – und haben damit einen Shitstorm geerntet. Auf Instagram sammelten sich unter einem Beitrag des Ortsverbands zu dem Antrag Hasskommentare und Anfeindungen gegen Politiker. „Es ist Wahnsinn, was sich in diesen gut 48 Stun-

den unter diesen Beiträgen abgespielt hat“, schrieb der Grünen-Stadtverordnete Sven Herrmann in einem Instagram-Post. Dazu teilte er Kommentare, die sich unter dem Post des Ortsverbands gesammelt hatten. Darin heißt es zum Beispiel „Habt ihr keine anderen Themen?!“ oder „Geistige Verblödung im Endstadium“.

Vor einigen Tagen hatten die Elmshorner Grünen in einem Beitrag geschrieben, ein klares Zeichen setzen zu wollen. Demnach solle es Motive sowohl von heterosexuellen als auch homosexuellen Paaren geben. Ähnliche Ampelmotive gibt es bereits in anderen Städten Schleswig-Holsteins, etwa in Lübeck oder in Flensburg. *dpa*

Pilot soll obduziert werden

VIERNHEIM/WEINHEIM Nach dem Absturz eines Flugzeuges bei Viernheim mit zwei Toten und zwei Schwerverletzten soll die Leiche des Piloten nach Willen der Staatsanwaltschaft obduziert werden. „Um feststellen zu können, ob ein medizinischer Notfall bei dem Piloten vorlag, soll eine Leichenöffnung durchgeführt werden“, teilte ein

Sprecher der Staatsanwaltschaft in Darmstadt auf Anfrage mit. Das Kleinflugzeug war am Sonntag aus bislang ungeklärter Ursache nahe einem Flugplatz in Weinheim abgestürzt, auf dem ein Fest stattfand. Nach Angaben der Polizei starb unter anderem ein 67 Jahre alter Mann, bei dem es sich wohl um den Piloten handelt. *dpa*

Wahl zum „Vogel des Jahres“ beginnt – Was bringt die Kür?

Diese fünf Kandidaten kämpfen diesmal um den Titel – Doch bei der Wahl geht es um mehr

Von Irena Güttel

HILPOLTSTEIN/BERLIN Kolkkrabe, Kranich, Mehlschwalbe, Trauerschnäpper oder Wasserramsel – welcher gefiederter Kandidat wird „Vogel des Jahres“ 2027? Ab jetzt können Votegfans wieder im Internet für ihren favorisierten Kandidaten stimmen. Dem Sieger winkt vor allem Aufmerksamkeit – auch für seinen Schutz.

Bis zum 15. Oktober um 11 Uhr sind die virtuellen Wahllokale geöffnet. Noch am selben Tag wollen Naturschutzbund Deutschland (Nabu) und der Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV) den Sieger verkünden.

Diese kürten den „Vogel des Jahres“ bereits seit mehr als 50 Jahren. Seit 2021 darf die Bevölkerung ihn wählen – allerdings treffen die Naturschutzverbände immer eine Vorauswahl von fünf Vögeln. Dabei

steht jeder für ein wichtiges Naturschutzthema, auf das diese das Augenmerk richten wollen. Das sind diesmal die Kandidaten:

- **Kolkkrabe:** Der besonders intelligente und soziale Vogel ist den Naturschutzverbänden zufolge aus vielen Märchen und Mythen bekannt. Er gilt als Götterbote, Lichtbringer und Vermittler zwischen den Welten, aber auch als Unglücksbringer und Schädling. Noch heute wird er deshalb geschossen oder vergiftet. Das Markenzeichen des Kolkkraben (Corvus corax) ist sein schwarz glänzendes Gefieder, der dicke Schnabel und seine Größe. Er ist der größte Singvogel der Welt. Männchen und Weibchen sind dabei kaum zu unterscheiden, Paare bleiben ein Leben lang zusammen.

- **Kranich:** Der Zugvogel ist für seine lauten Trompetenrufe bekannt.

Seine eleganten Balztänze im Frühjahr und sein Zug in großen Keilformationen im Herbst sind den Naturschutzverbänden zufolge Naturschauspiele, die jedes Jahr viele Menschen faszinieren. In vielen



Der Trauerschnäpper steht zur Wahl zum Vogel des Jahres.
Foto: dpa

Ländern gilt der Kranich (Grus grus) als Symbol für Glück, Liebe und Frieden. Mit bis zu 116 Zentimetern Körperhöhe ist er größer als ein Weißstorch. Für die Rast und seine Brut sind Feuchtgebiete unverzichtbar.

- **Mehlschwalbe:** Der Singvogel hat gleich zwei Probleme: Wegen des Insektenschwunds findet er immer weniger Nahrung. Zudem werden seine Nistplätze – Halbkugeln aus Lehm – an Gebäuden oft entfernt. Moderne Architektur macht es laut Nabu den Mehlschwalben (Delichon urbicum) oft unmöglich, ihre Nester überhaupt zu bauen. Die Rote Liste stuft den schwarz-weißen Vogel als gefährdet ein.

- **Trauerschnäpper:** Der kleine Zugvogel ist ein wahrer Luftakrobat: Sein Futter fängt er oft im Flug. Der Insektenschwund setzt ihm jedoch

ebenfalls zu. Dazu hat er nach Angaben von Nabu und LBV ein Zeitproblem. Weil der Frühling im Zuge der Klimaerwärmung früher beginnt, sind viele Baumhöhlen und Nistkästen bereits besetzt, wenn er aus seinem Winterquartier südlich der Sahara zurückgekehrt. Auch der Trauerschnäpper (Ficedula hypoleuca) gilt als gefährdet.

- **Wasserramsel:** Der Singvogel ist ein wahres Multitalent: Er kann tauchen, schwimmen und sogar unter Wasser laufen. Sein überwiegend braunes Gefieder ist sehr dicht und damit gut an die Lebensweise am Wasser angepasst. Die Wasserramsel (Cinclus cinclus) brütet vor allem in Mittel- bis Süddeutschland an geröllreichen, schnell fließenden Bächen und Flüssen im Wald und den Bergen. Ihre Nester befinden sich in der Uferböschung, unter Brücken oder in Mauern. *dpa*

Mehr Unternehmensgründungen in der Region

IHK Heilbronn-Franken legt Gründungsreport vor – Hohenlohe und Schwäbisch Hall entwickeln sich besonders dynamisch

Von Jürgen Paul

HEILBRONN In der Region gibt es immer mehr Unternehmen. Wie die IHK Heilbronn-Franken in ihrem aktuellen Gründungsreport mitteilt, ist die Zahl der Neugründungen im vergangenen Jahr um elf Prozent auf 7308 gestiegen. „Nachdem sich das Gründungsgeschehen 2024 vergleichsweise stabil entwickelt hat, gab es 2025 einen deutlichen Schub bei den Nebenerwerbsgründungen und den Gründungen mit wirtschaftlicher Substanz“, sagt Christina Nahr-Ettl, bei der IHK zuständig für Unternehmen und International. Die Zahlen zeigten, wie viel unternehmerischer Mut und Potenzial in Heilbronn-Franken stecke – trotz

„Die Zahlen zeigen, wie viel unternehmerischer Mut und Potenzial in Heilbronn-Franken steckt.“

Christina Nahr-Ettl

oder gerade wegen schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, so Nahr-Ettl.

Gründungen erfolgen oft aus wirtschaftlicher Not heraus

Statistiken der DIHK zeigen, dass bundesweit Gründungsinteressierte zunehmend aus wirtschaftlicher Not, mangelnden Erwerbsalternativen und Sorge um die berufliche Zukunft die Gründungsberatung der IHKs aufsuchen. Auch die IHK Heilbronn-Franken beobachtet eine steigende Nachfrage nach Gründungsberatung aus der Arbeitslosigkeit heraus.

Im Jahr 2025 gab es in der Region 709 Gründungen mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen, darunter auch Unternehmensumzüge oder Unternehmensnachfolgen, stieg um acht Prozent auf 8918. Mehr als 66 Prozent der 7308 Neugründungen waren Nebenerwerbsgründungen (4830). Einzelunternehmen waren mit 83



In der Region Heilbronn-Franken wurden im vergangenen Jahr elf Prozent mehr Unternehmen gegründet als 2024.

Foto: dpa

Prozent die häufigste Rechtsform. Bei den Branchen waren die „sonstigen Dienstleistungen“ am stärksten vertreten (45 Prozent), gefolgt von Einzelhandel und produzierendem Gewerbe.

In Hohenlohe ist das Gründungsgeschehen besonders dynamisch

Den stärksten Anstieg bei den Neugründungen verzeichnet der Hohenlohekreis mit einem Plus von 18 Prozent. Es folgt der Landkreis Schwäbisch Hall mit einem Zuwachs von knapp 14 Prozent. „Gerade diese beiden Landkreise hatten 2024 noch Rückgänge verzeichnet“, sagt Christina Nahr-Ettl.

Die IHK-Expertin freut sich besonders über die wachsende Anzahl an potenziellen Erfolgsgeschichten im regionalen Gründungsgeschehen.

So wurden im Jahr 2025 mehr als 1200 Betriebsgründungen mit wirtschaftlicher Substanz registriert, das ist ein Plus von knapp fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Das ist der höchste Wert seit 2020 und ein wichtiger Hinweis darauf, dass nicht nur die Zahl der Gründungen insgesamt steigt, sondern dass junge Unternehmen mit wirtschaftlicher Substanz an den Start gehen“, sagt Christina Nahr-Ettl. Als Gründungen mit wirtschaftlicher Substanz sind Unternehmen gemeint, die aufgrund ihrer Rechtsform, Größe oder des Geschäftsmodells eine wichtige Rolle für Wirtschaft und Arbeitsmarkt spielen könnten.

Im vergangenen Jahr verzeichnete die IHK Heilbronn-Franken insgesamt 8918 Gewerbeanmeldungen

und 7141 Gewerbeabmeldungen. Daraus ergibt sich ein positiver Gründungssaldo von 1778 Unternehmen. Geschäftsaufgaben betreffen den Angaben zufolge vor allem kleine Unternehmen. 96 Prozent der aufgegebenen Betriebe hatten keine Beschäftigten und wurden als Soloselbstständige geführt.

INFO Mehr Gründungen im Land

In Baden-Württemberg haben sich im ersten Halbjahr 2026 deutlich mehr Unternehmen gegründet als im ersten Halbjahr 2025. Wie das Statistische Landesamt in Stuttgart mitteilte, wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres rund 46.900 Gewerbebetriebe neu gegründet. Das sind rund 4000 Betriebe oder 9,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Mit rund 8100 Anmeldungen erreichte die Zahl der Betriebsgründungen

deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl eine größere wirtschaftliche Bedeutung vermuten lässt, mit einem Zuwachs um 6,6 Prozent ein deutlich höheres Ergebnis als im ersten Halbjahr 2025. Auch im Nebenerwerb gab es mit 29.700 Neugründungen ein deutliches Plus von 10,8 Prozent. Ebenso erfuhren Kleinbetriebe einen Gründungszuwachs um 6,6 Prozent auf 9100 Betriebe. Entsprechend erhöhte sich die Zahl der Gewerbetreibenden im Land um 8,5 Prozent auf rund 51.200. Gründerinnen hatten einen Anteil von rund 33 Prozent an der Gesamtzahl der Gewerbetreibenden. Die Zahl der vollständigen Gewerbeaufgaben lag im ersten Halbjahr 2026 mit rund 32.200 um 5,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Rückläufig unter den Gewerbeabmeldungen waren lediglich Fortzüge (minus 10,2 Prozent auf rund 5400 Betriebe).

Höherer Verdienst bei guter Kinderbetreuung

NÜRNBERG Der Ausbau von Kinderbetreuung trägt einer Studie zufolge erheblich dazu bei, dass Frauen nach der Geburt mehr arbeiten und langfristig mehr verdienen. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hatte dafür untersucht, wie sich regionale Unterschiede beim Ausbau der öffentlichen Kinderbetreuung für unter

Dreijährige in Deutschland auf die Erwerbsverläufe von Müttern auswirken. Die positiven Effekte auf das Einkommen der Mütter bestehen demnach sogar nach Ende der Kita-Zeit der Kinder fort.

„Die frühkindliche Betreuung beeinflusst auch die weitere Karriereentwicklung von Müttern dauerhaft“, erklärte IAB-Forscherin Lisa-

Marie Duletzki. „So arbeiten Frauen langfristig häufiger in Vollzeit und weniger in geringfügiger Beschäftigung wie Minijobs.“ Mütter übernehmen ihr zufolge nach wie vor nach der Geburt des ersten Kindes den Großteil der Kinderbetreuung und reduzieren dafür ihre Erwerbstätigkeit, was oft Einbußen beim Einkommen mit sich bringt. dpa

Mehr Fertighäuser genehmigt

BAD HONNEF Rund ein Viertel der zuletzt genehmigten Ein- und Zweifamilienhäuser in Deutschland ist ein vorgefertigtes Haus aus der Fabrik. Im ersten Halbjahr seien 27.838 Baugenehmigungen für neue Eigenheime erteilt worden, davon seien 7432 auf Fertighäuser entfallen, teilte der Bundesverband Deutscher Fertigbau auf Basis von Daten des

Statistischen Bundesamts mit. Damit sei der Marktanteil der Fertigbauweise an allen neu genehmigten Ein- und Zweifamilienhäusern im ersten Halbjahr auf 26,7 Prozent gestiegen. Im Vorjahreszeitraum waren es 26,2 Prozent. Den höchsten Anteil an den Genehmigungen erreichte der Fertigbau in Baden-Württemberg (44,7 Prozent). dpa

Rangliste des Erfindungsgeists vorgestellt

MÜNCHEN/GENÈVE Deutschland ist auch nach jahrelanger Wirtschaftskrise ein erfindungsreiches Land: In der diesjährigen Rangliste der einhundert innovativsten Weltregionen liegt Deutschland mit sieben Städten – beziehungsweise Ballungsräumen – auf Platz drei hinter den USA und China. Auch die Schweiz und Österreich sind auf dem „Innovation Index“ der Weltorganisation für geistiges Eigentum (Wipo) in Genf unter den Top 100 vertreten. Veröffentlicht wurden diese Ergebnisse vom Deutschen Patent- und Markenamt (DPMA) in München.

Die Wipo gewichtet die Rangliste nach drei Kriterien: internationale Patentanmeldungen, wissenschaftliche Veröffentlichungen und Risikokapitalgeschäfte – gemeint sind die Investitionen in innovative Jungunternehmen. An der Spitze steht China noch vor den USA.

In der autoritär regierten Volksrepublik allein befindet sich laut Index ein Viertel der einhundert innovativsten Weltregionen. In den Vereinigten Staaten sind es zwanzig, danach folgt schon das wesentlich kleinere Deutschland mit sieben: München, Berlin, Köln, Stuttgart, Frankfurt am Main, Heidelberg-Mannheim und Hamburg.

„Dass Deutschland nach China und den USA die meisten Innovationscluster in die Top 100 bringt, ist eine starke Leistung“, sagte Patentamts-Präsidentin Eva Schewior. Allerdings findet sich in der Spitzengruppe keine deutsche Stadt. dpa

Baywa-Baumärkte starten Ausverkauf

Sowohl Standorte, die an neue Eigner gehen, als auch jene mit unklarer Zukunft räumen ihre Waren

Von Heiko Fritze

WEINSBERG/BRACKENHEIM Die Baywa-Baumärkte haben den Ausverkauf gestartet. Das teilte eine PR-Beratung im Namen des Unternehmens mit. Außerdem findet sich die Bekanntmachung auf der Internetseite der Baywa-Baumärkte.

Die Handelskette gehört zur Hellweg-Gruppe, die nach dem Gang ins Insolvenzverfahren abgewickelt wird. Dabei wurde bislang nur für 35 Filialen der beiden Ketten eine Fortführungslösung gefunden, darunter auch für den Standort Weinsberg. Für die übrigen Märkte, darunter auch Brackenheim, ist noch nicht klar, ob es einen Übernehmer gibt oder sie endgültig geschlossen werden.

Märkte müssen geräumt werden

So oder so – das bisherige Sortiment muss vor der Übergabe oder Schlie-

ßung geräumt werden. Daher hat das Unternehmen – wie auch die Schwesternmärkte von Hellweg – an diesem Montag den Ausverkauf gestartet: „Wir schließen – Alles reduziert – Alles muss raus – Alle Märkte schließen“, steht auf der Homepage von Baywa Bau & Garten. „In den Märkten muss alles raus. In sämtlichen Abteilungen gibt es Reduzierungen, darunter Werkzeuge, Baustoffe, Farben und Malerzubehör, Gartengeräte, Pflanzen sowie Produkte für den Außenbereich. Alle reduzierten Artikel sind nur erhältlich, solange der Vorrat reicht“, heißt es in der Mitteilung weiter. Wann der Ausverkauf endet, wurde nicht angegeben.

Baywa verhandelt um Weinsberg

Während für den Baywa-Baumarkt Backnang bereits die Mannheimer Baumarktkette Bauhaus bekannt gegeben hat, dass sie den Standort

künftig betreiben wird, ist noch offen, wie es mit den beiden Märkten im Landkreis Heilbronn weitergeht. Die Filiale in Weinsberg befindet sich in einer komplizierten Konstruktion: Eigentümer des Gebäu-



Für den Baywa-Baumarkt bei Weinsberg gibt es konkrete Interessenten. Die Verhandlungen laufen aber noch.

Foto: Archiv/Fritze

des ist eine Immobiliengesellschaft der Unicredit. Sie hat das Gelände an den Baywa-Konzern vermietet, der dort auch die Regionalverwaltung für Baden-Württemberg im Büroturm angesiedelt hat. Die La-

deneschäfte werden von Baywa untervermietet – zurzeit sind neben dem Baumarkt ein Architekturbüro und ein spanischer Kunst- und Natursteinhändler dort ansässig.

Brackenheim vor Schließung?

Weinsberg gehört laut einer Hellweg-Mitteilung von Ende August zu jenen Standorten, für die es Übernahmeinteressenten gibt. Das bestätigt ein Sprecher von Baywa als Vermieter des 8000 Quadratmeter großen Marktes: „Wir verhandeln noch. Es ist ein Standort, der für Baumärkte interessant ist“, sagt er. Namen könne er noch nicht nennen.

Anders sieht es in Brackenheim aus: Hier gibt es laut der jüngsten Hellweg-Mitteilung noch keine Interessenten. Die Wahrscheinlichkeit, dass mit dem Ausverkauf zumindest die Türen als Baumarkt endgültig schließen, ist entsprechend hoch.

**Maschinenbau
verlagert
Forschung**

FRANKFURT Deutschlands Maschinen- und Anlagenbauer verlagern Forschungsaktivitäten zunehmend ins Ausland. 43 Prozent organisieren Forschung und Entwicklung bereits außerhalb Deutschlands, wie eine Umfrage des Branchenverbandes VDMA unter 400 Mitgliedsfirmen ergab. Mehr als zwei Drittel (69 Prozent) derjenigen, die bereits im Ausland forschen, wollen ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten jenseits der Grenzen ausbauen. Vier von zehn der bereits international forschenden Unternehmen erwarten, dass ihr Auslandsanteil in den nächsten fünf Jahren um etwa zehn Prozentpunkte steigen wird. Weitere knapp 40 Prozent rechnen mit einem noch stärkeren Zuwachs. China und Indien dürften nach Einschätzung des VDMA dabei an Bedeutung gewinnen.

Diese Entwicklung sei „ein klares Alarmsignal für den Industriestandort Deutschland – auch weil wir mit 190.000 Ingenieuren wichtigster Wertschöpfungspartner für neue Produkte und Prozesse der Wirtschaft sind“, sagt der stellvertretende VDMA-Hauptgeschäftsführer Hartmut Rauen. *dpa*

Von Alexander Schnell

INGOLSTADT/NECKARSULM Zuletzt machte der VW-Konzern vor allem mit seinem Sparpaket Schlagzeilen. Das Audi-Werk in Neckarsulm muss nun bis Juni 2027 seine Fabrikkosten noch einmal signifikant senken, um die Chance auf eine Nachfolgebelegung mit neuen Modellen zu haben. Bei der Marke mit den vier Ringen ist man sehr bemüht, trotz aller Umstände zum Tagesgeschäft überzugehen. Am vergangenen Montag hat die Marke mit den vier Ringe ihr neues Einstiegsmodell enthüllt, den vollelektrischen A2 E-Tron. Der kompakte Stromer ist ab dem 10. September zu Preisen ab 38.200 Euro bestellbar, die ersten Autos werden im Dezember ausgeliefert.

Auf Effizienz getrimmt

„Der A2 E-Tron ist mehr als ein neues Modell: Er steht für die Erneuerung von Audi“, sagt Vorstandschef Gernot Döllner. Nach dem Produktionsende von A1 und Q2 ist der 4,32 Meter lange Stromer nun das kleinste Modell in der Audi-Palette. Die markante Dachlinie, die man



Audis kleinster Stromer A2 E-Tron kostet mindestens 38.200 Euro. Er erinnert optisch in der Grundform an den Ur-A2, der einst in Neckarsulm gebaut wurde. Foto: Audi

Foto: Audi

vom Ur-A2 aus Neckarsulm kennt, bildet beim A2 E-Tron die Basis für eine außergewöhnlich gute Aerodynamik. Dazu gehört unter anderem

Modell aller Zeiten wird. Nach Angaben des Autobauers verbraucht die sparsamste Variante nur 12,8 kWh Strom pro 100 Kilometer.

Vier Leistungsstufen, drei Akkus

Angeboten wird der neue A2 E-Tron grundsätzlich mit Heckantrieb sowie in vier Leistungsstufen mit 125 kW/170 PS, 140 kW/190 PS, 170 kW/231 PS und 240 kW/326 PS. Zur Wahl stehen je nach Leistungsstufe drei

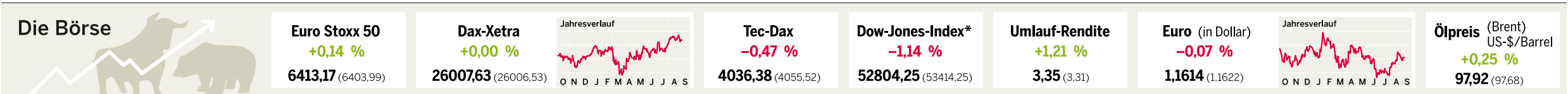
Batteriegroößen mit 52, 61 oder 84 kWh Fassungsvermögen. Damit soll eine Reichweite von mindestens 423 bis maximal 646 Kilometern möglich sein. Je nach Variante wird mit bis zu 100, 105 oder 183 kW geladen. Eine Ladung von zehn auf 80 Prozent Akkustand soll damit 24 bis 29 Minuten dauern. Die Plattform MEB (Modularer Elektro-Baukasten) aus dem Konzern teilt sich der neue Audi-Stromer mit den Schwestermodellen VW ID3 Neo und dem Cupra Born. Produziert wird der A2 E-Tron in Ingolstadt. Nach Q6 E-Tron und A6 E-Tron ist die neue Baureihe bereits das dritte E-Auto für den Audi-Stammsitz.

Mit dem neuen A2 E-Tron läutet Audi die nächste Phase seiner aktuellen Modelloffensive ein. Dabei spielt auch der Standort Neckarsulm eine wesentliche Rolle. So wird die Baureihe A6 bis zum Jahresende um das Topmodell RS6 der Tochterfirma Audi Sport GmbH ergänzt. Limousine und Avant kommen wie der bereits erhältliche RS 5 als Plug-in-Hybrid. Zudem fährt aktuell die Produktion des Offroad-Kombis A6 Allroad in Neckarsulm hoch.

In den Böllinger Höfen in Heilbronn bereitet sich die Mannschaft bereits auf den Start eines neuen Elektro-Sportwagens im nächsten Jahr vor. Das Projekt C-Sport realisiert Audi gemeinsam mit Porsche, die Marke bringt ebenfalls 2027 den Elektro-718 auf den Markt. Zudem rollt von Audi Sport nach dem E-Tron GT das nächste dynamische E-Auto an den Start: Im ersten Halbjahr 2027 soll die Premiere des S6 E-Tron Performance anstehen.

Audi Sport GmbH baut Angebot aus
Damit nicht genug. Im Stillen türfelt die Audi-Tochter aus Neckarsulm an der Neuaufgabe des RS Q3. Und es gibt Hoffnung, dass der bereits totesagte Fünfzylinder als Hybridbriversion doch noch einmal ein Comeback feiert. Zudem wird es wohl auch den neuen Q5 erstmals in der Geschichte des Unternehmens als RS-Modell geben. Erste Versuchsträger des Wagens sind jedenfalls bereits bei Testfahrten in Spanien entdeckt worden.

@ Bildergalerie
www.stimme.de



		Schluss	Vortrag	Eröffnung	Tages		52 Wochen	Börsenkap.
	Div	08.09.	+/- %		Hoch	Tief	Hoch	Tief Mrd. Euro.
Adidas	2.80	14785	+0,17	146,25	149,95	145,75	196,40	129,95 26,61
Airbus	3.20	200,75	+1,06	197,22	200,75	195,70	221,25	157,48 158,68
Allianz vink. NA	1710	445,40	-0,45	446,00	447,40	440,10	454,60	338,80 174,40
BASF	2.25	53,67	+1,21	52,78	53,95	52,66	55,05	41,48 47,90
Bayer	0,11	49,41	+1,44	48,60	49,42	48,55	53,92	25,78 46,08
Beiersdorf	1,00	76,44	+1,11	75,26	77,50	75,10	110,15	67,08 18,43
BMW St.	4,40	63,70	+1,37	62,24	64,46	62,24	97,92	56,40 36,93
Brenntag	1,90	61,80	+1,44	60,52	62,08	60,38	66,86	43,72 8,92
Commerzbank	1,10	42,65	-0,23	42,72	43,20	42,52	43,20	29,01 46,10
Continental	2,70	71,18	-1,69	71,60	72,48	70,64	77,58	53,10 14,24
Daimler Truck	1,90	45,00	-0,97	45,17	45,74	44,84	50,03	33,46 34,45
Deutsche Bank	1,00	35,75	+0,63	35,38	35,85	34,91	35,85	23,82 69,65
Deutsche Börse	4,20	280,10	+0,57	279,60	284,00	277,20	291,80	200,10 52,74
Deutsche Telekom	1,00	28,25	+0,04	28,31	28,56	28,25	34,36	23,53 137,01
DHL	1,90	55,12	-0,68	55,12	55,70	54,98	58,30	36,99 63,39
Eon	0,57	17,65	-0,28	17,67	17,72	17,46	20,79	14,98 38,85
Fres. Med. Care	1,49	38,79	-1,25	39,34	39,77	38,77	47,86	34,57 11,38
Fresenius SE	1,05	44,69	+3,21	43,48	45,40	43,30	52,96	35,11 24,96
GA Group	1,30	65,00	+0,31	64,50	65,00	64,45	68,10	53,45 11,73
Hannover Rückvers.	12,50	247,40	-2,44	253,20	254,40	247,30	281,20	223,40 29,84
Heidelberg Materials	3,60	161,95	-1,88	163,15	164,10	160,15	241,80	155,50 28,90
Henkel VA	2,07	75,94	-0,39	76,10	76,84	75,90	84,20	61,28 13,53
Hochtief	6,60	446,80	+2,34	436,00	446,80	431,00	554,00	217,00 34,72
Infinion	0,35	58,45	-3,85	59,56	59,88	57,55	88,83	31,27 76,33
Mercedes-Benz	3,50	47,77	-0,69	47,59	48,44	47,30	62,34	42,63 46,00
Merck	2,20	134,60	-0,37	134,10	136,25	134,10	148,80	100,70 17,40
MTU	3,60	355,00	+0,97	350,30	355,60	349,40	404,80	265,20 19,11
Münchener Rück NA	24,00	502,40	-2,07	511,00	514,00	499,10	575,60	437,40 65,64
Qiagen	0,30	36,47	+0,36	36,10	36,79	36,10	47,60	27,56 7,90
Rheinmetall	11,50	1051,80	+3,04	1031,00	1060,00	1018,40	2008,00	900,20 45,82
RoWE St.	1,20	59,26	+0,50	59,38	59,62	58,50	62,00	35,22 46,22
SAP	2,50	181,70	-0,60	182,32	183,76	180,02	244,30	127,50 223,22
Scout24	1,50	74,55	-1,13	75,90	76,88	74,15	113,90	62,70 5,48
Siemens	5,35	272,50	+0,78	269,25	272,55	268,40	291,70	198,00 213,10
Siemens Energy	0,70	148,86	+0,26	146,54	149,48	145,32	191,66	88,48 128,18
Siemens Healthineers	1,00	39,00	+0,98	38,51	39,03	38,47	49,71	32,81 41,93
Symrise	1,25	90,50	+0,73	89,20	91,08	89,20	95,00	64,70 12,26
Vonovia	1,25	18,76	+0,13	18,75	18,87	18,54	28,90	18,54 15,91
VW Vz.	5,26	83,10	+2,57	80,20	83,64	79,86	109,15	69,20 17,14

Leichtes Minus

Weiter abwärts ging es am deutschen Aktienmarkt am Dienstag. Der Dax schloss nach überwiegend Verlusten im Tagesverlauf schließlich unverändert bei 26.007,63 Punkten. Dabei pendelte der Leitindex um die sowohl am Montag als auch am Dienstag noch gehaltene Marke von 26.000 Punkten. Hohe Energiepreise und damit verbundene Sorgen um die Inflation und Zinserhöhungen trübten die Stimmung. Angesichts der weiterhin unsicheren Lage im Nahen Osten stieg der Ölpreis am Dienstag wieder in Richtung 100 US-Dollar. Nun wartete der Markt auf die nächste Sitzung der Europäischen Zentralbank. Eine Zinsanhebung galt als sicher. Einen Dämpfer lieferten auch die deutschen Exporte. Diese waren im Juli im Vergleich zum Vormonat um 0,8 Prozent gesunken.

@ Weitere Börsen-Infos
www.stimme.de/boerse

Sorten und Devisen				
in Euro 08.09.	Sortenkurse*		Devisenkurse**	
	Ankauf	Verkauf	Geld	Brief
1 brit. £	1,10	1,22	0,8565	0,8605
1 TLira	0,02	0,02	56,195	56,335
1 US-Dollar	0,82	0,90	1,1581	1,1641
100 dkr	12,59	14,08	7,4548	7,4948
100 sfr	100,34	110,92	0,9405	0,9445
100 skr	8,43	9,46	11,132	11,180
100 Yen	0,53	0,59	178,97	179,45

*Quelle LBBW, Preisnotiz umgerechnet von www.goyax.de
 ** (1 EUR=)

ANZEIGE

20 Prozent Rendite jährlich!

www.goyax.de/borsenbrief

Jetzt profitieren und sechs Monate ohne Abofalle "Goyax premium" beziehen!

M-Dax									
	Schluss		Vortrag			Schluss		Vortrag	
	Div	08.09.		+/-		Div	08.09.		+/-
Aixtron	0,15	38,35	-1,62		Krones	2,80	115,80	-0,86	
Aroundtown	0,08	1,89	+0,91		Lanxess	0,10	15,46	+1,05	
Aumovio	0,00	38,55	+2,25		LEG Immob.	2,92	48,64	+1,16	
Aurubis	1,60	181,00	+3,37		Lufthansa	0,33	7,81	+1,13	
Auto1 Group	0,00	21,34	+0,85		Nemetschek	0,68	61,60	-3,60	
Bechtle	0,70	35,46	-0,78		Nordex	0,00	40,50	+0,20	
Bilfinger	2,80	81,55	-0,12		Porsche AG Vz	1,01	44,86	+0,29	
Bos. Hugo	0,04	38,47	-0,21		Porsche Autom.	1,51	29,35	+1,52	
CBS Eventim	1,44	56,55	-1,22		Puma	0,00	23,13	-1,70	
Delivery Hero	0,00	36,36	-0,16		Rational	20,00	608,50	-1,22	
Deutz	0,18	13,15	+0,92		Renk Group	0,58	44,16	+3,72	
DWS Group	3,00	78,00	+2,83		RTL Group	5,50	31,75G	-1,70	
Elmos Semic.	1,50	143,20	-0,56		Salzgitter	0,20	59,90	-2,12	
Evonik Ind.	1,00	18,37	+0,49		Sartorius Vz.	0,74	238,10	+1,88	
FlatexDEGIRO	0,30	35,52	+0,17		Schaeffler	0,30	7,43	+1,23	
Fraport	1,00	61,90	+1,06		Siltronic	0,00	78,85	-1,19	
Freetec	2,07	24,68	+1,15		SUSS MicroTec	0,04	74,35	-2,36	
Fuchs Fuca	1,23	42,62	+0,09		TAG Immobilien	0,40	12,13	+0,50	
Hella	0,22	70,40	-1,54		Talans	3,60	120,70	-2,43	
Hensoldt	0,55	81,50	+2,93		ThyssenKrupp	0,15	15,57	-0,51	
Ionos	0,00	34,14	-1,33		TKMS	0,00	86,60	+2,61	
Jenoptik	0,40	41,42	+1,02		Traton	0,93	3764G	-1,47	
K+S	0,07	17,34	+2,66		TUI	0,10	6,89	+0,67	
Kion Group	0,62	48,36	+6,78		United Internet	0,50	27,92	+0,22	
Knorr-Bremse	1,90	105,10	+1,06		Wacker Chemie	0,00	92,10	+2,73	

Auslandsaktien

		Schluss	Vortrag
	Land	08.09.	+/- %
Alphabet(f)	USA	291,20	-0,41
Alstom(f)	FR	16,11	-2,69
Amazon(f)	USA	220,60	-0,83
AMD(f)	USA	438,50	+6,03
American Express(f)	USA	280,70	+0,36
Apple(f)	USA	271,85	+0,24
ArcelorMittal(x)	LU	65,92	-0,86
AT&T(f)	USA	22,10	-0,16
Biogen Idec(f)	USA	185,08	-2,29
Boeing(f)	USA	182,18	-0,50
BP PLC(f)	GB	6,50	+2,35
Cisco(f)	USA	93,86	+0,79
CocaCola(f)	USA	75,71	-1,20
Ebay(f)	USA	88,72	-0,28
ExxonMobil(x)	USA	137,56	-0,01
Ford Motor(f)	USA	12,05	-1,91
GE Aerospace(f)	USA	290,05	+0,55
Gen. Motors(f)	USA	73,59	-2,59
Goldman Sachs(f)	USA	879,40	-1,19
HP(f)	USA	27,20	-1,31
IBM(f)	USA	200,20	-0,06
Intel(f)	USA	90,51	+8,08
L'Oréal(f)	FR	386,70	+0,30
Mc Donald's(f)	USA	220,60	-0,54
Meta Platforms(f)	USA	529,60	+0,34
Microsoft(f)	USA	423,65	-0,94
Nestlé(f)	CH	86,19	+3,31
Nike(f)	USA	32,87	+0,20
Nissan(f)	JP	1,68	-5,53
Nokia(f)	FIN	9,26	+0,11
Oracle(f)	USA	141,74	+3,44
Pfizer(f)	USA	24,02	-1,98
Philips(f)	NL	21,87	-1,22
Procter & Gamble(f)	USA	124,78	-1,03
Renault(f)	FR	29,75	+2,76
Sanofi(f)	FR	74,65	-1,83
Shell(f)	GB	40,55	+0,73
Sony(f)	JP	20,29	-4,79
Stellantis(f)	NL	4,73	-1,86
Swiss Re(f)	CH	144,90	-3,78
Telefonica de Esp.(f)	ESP	3,63	-0,79
Terex(f)	USA	53,00	0,00
TotalEnerg.(f)	FR	77,73	+1,28
Unilever PLC(f)	GB	54,66	-0,26
Visa(f)	USA	316,75	-2,12
Vishay Intertech.(f)	USA	26,67	-0,49
Vodafone(f)	GB	1,48	+1,75
Wal-Mart(f)	USA	91,00	-0,66
Walt Disney(f)	USA	89,46	-0,54
Zoom Video(f)	USA	86,10	+0,10

Fonds									
	Ausgabe	Rücknahme			Ausgabe	Rücknahme			
	08.09.	08.09.	07.09.		08.09.	08.09.	07.09.		
Alli. Adifonds	165,41	157,53	158,07	DWS Art. Intell.*	580,73	580,73	575,21		
Alli. Adiverba	301,23	286,89	287,49	DWS ESG Investa*	291,42	277,54	278,40		
Alli. Adv. Fix. Inc. Gl.	94,76	92,00	91,98	DWS ESG Top World*	258,49	248,54	247,48		
Alli. Europazins	49,76	48,31	48,39	DWS Euroz. Bd. Flex.*	32,34	31,55	31,54		
Alli. Europe eq. SRI	215,07	204,83	205,39	DWS Germ. Sm./Mid.C.	226,75	215,95	215,57		
Alli. Europe eq. Val.	188,70	179,71	179,90	DWS Gl. Mat. Energ.*	103,73	103,73	104,32		
Alli. Informationstech.	930,57	886,26	873,77	DWS Global Comm.*	298,17	283,96	284,11		
Alli. Int. Rentenf.	40,74	39,55	39,57	DWS Inv. Germ. Eq.*	285,07	270,81	270,71		
Alli. InterGlobal	481,70	458,76	458,95	DWS S. MultiAsset Dyn.	117,23	111,64	111,61		
Alli. Japan	110,32	105,07	106,57	DWS Vermögensb. F. I*	440,67	419,68	418,13		
Alli. Rentenfonds	73,08	71,30	71,48	DWS Zinsreimmix*	98,49	95,62	95,60		
Alli. Rohstoffonds	156,53	149,08	148,95	Fidelity Euro. Gr. G*	21,74	22,56	22,57		
Alli. SDG Euro Cred.	98,21	95,35	95,54	Fondak A	238,80	205,52	206,28		
Alli. Thematica	239,72	228,31	228,39	Forbes	187,54	178,61	178,64		
Alli. Thesaurus	1383,88	1317,98	1323,53	Fondra	117,62	112,71	113,03		
Alli. US L. Cap. Gr.	267,62	254,88	254,65	Grundbes. Europa	35,12	33,45	33,45		
Alli. Vermögen. Dt.	289,73	275,93	277,09	Hausinvest	46,27	44,07	44,07		
Alli. Wachtst. Europa	163,46	155,68	156,13	HB Dfs. Rendt. Gl. PL P*	102,02	97,16	97,25		
Alli.P. Euro Rentenfonds	49,37	48,17	48,31	HB Dfs. Substanz PL P*	85,82	81,35	81,48		
Alli.P. Mobil-Fonds	48,56	47,61	47,65	Indiastra	183,80	175,05	174,95		
Alli.Verm. Mngm. Bal.	172,75	168,54	168,78	LBW Akt. Eur.*	62,51	59,53	59,57		
Amd. Euro. SmCap*	232,39	222,38	221,92	LBW Akt. BalanceCR20	46,62	45,71	45,72		
Amd. German Eq.*	313,78	298,84	297,34	LBW BalanceCR40	56,75	55,64	55,64		
Amd. G. eq. Esp.*	564,20	539,90	541,28	LBW BalanceCR75	82,27	80,66	80,65		
Amd. Pion. Glob. Exp.	290,02	277,53	276,32	LBW Geldmarkt*.	48,27	48,27	48,26		
Arideka	113,74	108,06	108,16	LBW Gbl. Dividend R.*	51,20	48,76	48,77		
Av.-garde St.*	215,30	205,05	204,82	LBW Multi Global*	109,84	106,64	106,66		
Axa Welt*	279,41	266,10	266,48	LBW Schwel/enldr.*	95,81	91,97	91,86		
BW-Renta Universal*	26,66	26,01	26,02	LBW-Rentenf. Snrt.T.*	32,57	39,37	39,38		
Concentra	160,62	152,97	153,49	Postbank Global Player*	129,86	118,13	118,08		
Deka Basis Strat. Rent.	104,74	103,70	103,77	RenditDeka	22,36	21,71	21,77		
Deka Dig. Komm. TF	115,32	115,32	114,95	Templ. Growth (Euro)*	27,89	26,43	26,41		
Deka ImmoB. Europa	50,70	48,17	48,17	Templ. Growth (USD)*	31,95	30,11	30,09		
Deka ImmoB. Global	58,07	55,17	55,16	Uni Europa*	3812,80	3631,24	3626,04		
Deka Valiornest TF	65,73	65,73	65,75	Uni Europa Renta.*	41,63	40,42	40,54		
DekaEuropaBondTF	32,38	32,38	32,45	UniESG Akt. Europa. A*	89,92	85,64	85,58		
DekaESGAKt.Cf.A	369,28	355,93	355,70	Unifonds*	87,69	83,51	83,62		
DekaFonds	170,76	162,23	162,32	Unigloba*	535,59	510,09	509,63		
DekaFenternat.	15,87	15,41	15,39	Unimmo: Deutschl.*	96,57	91,97	91,97		
DekaStrukturChance	89,95	88,19	88,02	Unimmo: Eur.*	48,47	46,16	46,16		
DekaStruktur4 ErtragPI	47,03	46,11	46,08	Unikapital*	108,95	106,81	106,80		
DekaStruktur4 Wachtst.	55,24	54,16	54,10	Unirak*	164,01	159,23	159,19		
DWS Akkumula*	2986,3c	2844,09	2836,07	Unirenta*	15,81	15,35	15,35		
				WestInvest InterSelect	50,46	47,94	47,94		



Eine Art der Vorratshaltung: Technische Anlagen zur Speicherung von Erdgas in unterirdischen Kavernen auf dem Gelände einer Speicherstation in Niedersachsen.

Foto: dpa

Leere Gasspeicher im Februar möglich

Verband mit skeptischer Prognose – Aktuell nur ein mäßiger Füllstand – Welche Bedeutung andere Bezugsquellen haben

Von Wolf von Dewitz

BERLIN Deutschlands Gasspeicher könnten einer Branchenschätzung zufolge Anfang Februar vollständig leer sein, sollte der Winter sehr kalt werden. Das geht aus einem Papier des Gasspeicher-Verbandes Ines hervor, das mehrere Szenarien durchrechnet. Ausgangspunkt der Schätzung ist, dass der Füllstand am 1. November bei 77 Prozent liegen wird.

Sehr kalter Winter als Problem

Sollte der Winter warm oder normal kalt werden, so reicht das gespeicherte Gas den Modellrechnungen zufolge locker aus. Im Falle eines sehr kalten Winters – also so kalt wie 2010 – würden die Speicherbestände aber nicht reichen, warnt die Initiative Energien Speichern (Ines).

Die Gasspeicher sind nur ein Standbein für die Energieversorgung der Industrie und Haushalte. Über neue Flüssigerdgas-Terminals

(LNG) an Deutschlands Küsten, die als Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine installiert wurden, können recht zügig Extra-Kapazitäten vom Weltmarkt beschafft werden. Außerdem bekommt Deutschland Gas über Pipelines, etwa aus Norwegen. Sollte also absehbar sein, dass die Gasspeicher bedenklich leer werden, dürften Extra-Kapazitäten vom Weltmarkt gekauft werden. Das wäre eine teure Sache.

Derzeit sind die Gasspeicher nur mäßig gefüllt: Am 6. September lag der Wert den Angaben zufolge bei rund 54 Prozent und damit etwa 19 Prozentpunkte niedriger als ein Jahr zuvor. Zum 1. November könnten die Speicher nur noch zu maximal 77 Prozent gefüllt werden – mehr sei technisch gar nicht mehr möglich. Damit die 77 Prozent erreicht werden, müsste das zuletzt recht langsame Befüllungstempo deutlich anziehen, heißt es von dem Verband. Gebucht haben die Gasfirmen den Angaben zufolge einen Speicheran-

teil von 83 Prozent. Dass sie einen Teil ihrer bezahlten Lagerkapazitäten ungenutzt lassen, verdeutlicht die schwierige Lage: Die Gaspreise sind selbst im Sommer so hoch, dass sich das alte Gasspeicher-Geschäftsmodell – im Sommer billig kaufen und im Winter teuer verkaufen – nicht mehr lohnt. Die hohen

„Die Speicherbefüllung muss wirtschaftlich tragfähig sein, damit sie von Marktakteuren auch tatsächlich realisiert werden kann.“

Sebastian Heinermann

Gaspreise liegen am Irankrieg und anderen globalen Verwerfungen.

Die Gasspeicher-Betreiber fordern von der Politik Erleichterungen und Anreize, um das Einspeichern von Gas attraktiver zu ma-

chen. „Die Speicherbefüllung muss wirtschaftlich tragfähig sein, damit sie von Marktakteuren auch tatsächlich realisiert werden kann“, sagt Ines-Geschäftsführer Sebastian Heinermann.

Der Branchenverband Ines legte ein Papier vor, in dem er etwa günstigere staatliche Kredite einfordert. Außerdem sollten längerfristige staatlich organisierte Anreize – sogenannte Long-Term-Options (LTO) – dafür sorgen, dass Gashändler trotz aktuell ungünstiger Marktbedingungen Gas für den Winter einspeichern.

Des Weiteren sprechen sich die Betreiber für ein Umdenken bei bestimmten Kostenblöcken aus: Netzentgelte sollen für das Einspeichern von Gas sinken und für andere Netzpunkte steigen. Dadurch soll das Speichern attraktiver gemacht werden. „Für eine verlässliche Gasversorgung in Deutschland brauchen wir im Winter gut gefüllte Gasspeicher“, sagt Heinermann. Deshalb

sollten vermeidbare Kosten gesenkt und gezielt Anreize für zusätzliche Befüllung geschaffen werden.

Hinweis auf Lieferverpflichtungen

Von der Bundesnetzagentur heißt es, dass ein Zusammenspiel von Pipelineimporten, Speichern, LNG-Importen, Infrastruktur und Nachfrage entscheidend sei für die Versorgungssicherheit. Außerdem weist die Behörde darauf hin, dass die Befüllung der Speicher grundsätzlich eine Aufgabe der Gashändler sei. „Sie haben Lieferverpflichtungen gegenüber Stadtwerken, Versorgern, Industrie und anderen Kunden und müssen sich ausreichend absichern“, so die Bundesnetzagentur.

Auf dem Weltmarkt sei ausreichend Gas verfügbar, und es seien ausreichend Importmöglichkeiten vorhanden, so die Netzagentur. Die Gasversorgung in Deutschland sei stabil und die Versorgungssicherheit aktuell gewährleistet. dpa

Geflügelfleisch kommt zunehmend aus dem Ausland

BERLIN Neun von zehn Hähnchen und Puten, die in Deutschland im Jahr 2025 auf den Tellern der Verbraucher landeten, sind hierzulande gemästet worden – doch dieser Anteil dürfte in den kommenden Jahren deutlich sinken. Das prognostiziert der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft (ZDG) in einer gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Roland Berger erstellten Analyse.

Demnach werde sich der steigende Geflügelkonsum in Deutschland fortsetzen. Zwischen 2022 und 2025 ist der Pro-Kopf-Konsum von Geflügel hierzulande um mehr als zwei Kilogramm auf 14,7 Kilogramm gestiegen, wie das Bundeslandwirtschaftsministerium mitteilte. Zwischen 2010 und 2025 verzeichnete die Branche gar einen Anstieg beim Verbrauch um 30 Prozent auf fast 1,9 Millionen Tonnen pro Jahr. Bis 2040

rechnet der ZDG mit einem jährlichen Wachstum beim Konsum von 3,4 Prozent. „Das sind gut 50 Prozent mehr Marktvolumen bis 2040“, teilte der Verband mit.

Treiber dieses Wachstums ist Hähnchenfleisch. Dort stieg der Konsum zwischen 2010 und 2025 der Analyse des Verbands zufolge um 65 Prozent, während der Verbrauch von Putenfleisch um fast ein Viertel zurückgegangen ist. dpa

Leica mit Umsatzrückgang

WETZLAR Der Kamerahersteller Leica hat in einem schwierigen Marktumfeld erstmals seit Jahren einen Umsatzrückgang verbucht. In dem Ende März abgelaufenen Geschäftsjahr gaben die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 Prozent auf 573 Millionen Euro nach, wie das Unternehmen in Wetzlar mitteilte. Unter dem Strich schrieb die Leica Camera Gruppe schwarze Zahlen. Neben geopolitischen Unsicherhei-

ten und nachteiligen Wechselkurseffekten machte Leica auch verschärfte Zollregelungen für die Entwicklung verantwortlich und sprach trotz des Umsatzminus von einem „robusten Ergebnis“. Einen konkreten Ausblick gab der Vorstandschef Andreas Voll nicht, erklärte aber, die Geschäftsentwicklung bestätigt die Ausrichtung, auf innovative Produkte im Premiumsegment und das globale Vertriebsnetz zu setzen. dpa

Stimme-Webinar zum Altersvorsorgedepot

Experten erläutern das neue staatliche Instrument zur Altersvorsorge und die Fördermöglichkeiten

Von Jürgen Paul

HEILBRONN Die Bundesregierung will die private Altersvorsorge stärken. Dazu startet am 1. Januar das sogenannte Altersvorsorgedepot. Es soll die Riester-Rente ablösen und Sparer an der Entwicklung am Kapitalmarkt beteiligen. Der Staat fördert das Altersvorsorgedepot finanziell. Noch sind nicht alle gesetzlichen Details geregelt. Aber die Verbraucher sollten sich frühzeitig mit dem Thema beschäftigen, um gleich zum Jahresstart von der Förderung profitieren zu können.

Experten beantworten alle Fragen zum Altersvorsorgedepot

Was genau ist das Altersvorsorgedepot? Was müssen Verbraucher



Das Altersvorsorgedepot lohnt sich auch für Berufseinsteiger und junge Erwachsene. Beim exklusiven Stimme-Webinar gibt es viele Infos zu diesem Thema.

Foto: dpa

tun? Wie groß ist die staatliche Förderung? Was passiert mit den alten Riester-Verträgen? Alle Fragen rund um das Altersvorsorgedepot beantworten zwei Experten beim exklusiven Webinar, das die Heilbronner Stimme gemeinsam mit der V-Bank, der Bank der Vermögensverwalter, am Donnerstag, 24. September, ab 17.30 Uhr, veranstaltet.

Das sind die Schwerpunkte des Stimme-Webinars

Norbert Kuhn, Leiter des Think Tanks am Deutschen Aktieninstitut in Frankfurt, wird die Teilnehmer darüber informieren, was bereits über das Altersvorsorgedepot bereits bekannt ist und was künftig möglich sein könnte. Philipp Eichhorn, Vermögensverwalter bei der

I.C.M. Vermögensberatung in Mannheim, wird Strategien aufzeigen, wie Sparer das Altersvorsorgedepot zum strukturierten Vermögensaufbau nutzen können, der die individuellen Vorlieben der Anleger berücksichtigt. Moderiert wird das Webinar von Jürgen Paul, Ressortleiter Politik/Wirtschaft bei der Heilbronner Stimme. Teilnehmer haben die Möglichkeit, vorab Fragen zum Altersvorsorgedepot zu stellen. Das ist auch während des Webinars möglich.

@ Anmeldung

Eine Anmeldung zum kostenlosen Webinar ist möglich unter folgendem Link: <https://vbank-vcheck.clickmeeting.com/altersvorsorgedepot-im-fokus/register>

Mit flexiblem Stromverbrauch Geld sparen

MÜNCHEN Die Stromrechnungen deutscher Haushalte müssten nicht so hoch sein – wenn Deutschland seinen Rückstand bei der Installation digitaler Stromzähler aufholen könnte. Nach Berechnungen des Energiekonzerns Eon und der Forschungsstelle für Energiewirtschaft belaufe sich das theoretische Einsparpotenzial flexiblen Stromverbrauchs für Hausbesitzer und Mieter allein in diesem Jahr auf bis zu 1,65 Milliarden Euro.

Realität ist das allerdings nicht. In den meisten Häusern sind nach wie vor analoge Stromzähler installiert, die die Menge des verbrauchten Stroms erfassen, nicht aber die Tageszeit. Damit gibt es auch keinen Anreiz, Waschmaschine oder Geschirrspüler dann anzuschalten, wenn der Strom billig ist. Der Hintergrund: Der Börsenstrompreis schwankt im Tagesverlauf. Teuer sind früher Morgen und früher Abend, Mittagszeit und die Nacht günstiger, wie Serafin von Roon sagte, der Geschäftsführer der Forschungsstelle.

Der Energiekonzern und die Forschungsstelle haben für die Studie den Anteil des Stromverbrauchs deutscher Haushalte berechnet, der nicht an eine feste Tageszeit gebunden ist. Verschiebbar wären demnach in diesem Jahr 18,3 Terawattstunden, das entspricht 18,3 Milliarden Kilowattstunden. Bis zum Jahr 2031 könnte sich dieses Potenzial demnach dank des Ausbaus der erneuerbaren Energien auf 34 Terawattstunden erhöhen. Zum Vergleich: Der jährliche Stromverbrauch in Bayern liegt bei etwa 80 Terawattstunden.

Hausesitzern mit Solaranlage auf dem Dach und Batteriespeicher im Keller fällt es vergleichsweise leicht, ihren Stromverbrauch zu flexibilisieren. Schwieriger ist es für Mieter, für die es zudem wegen der üblichen Tarife mit fixem Preis pro Kilowattstunde keinen finanziellen Anreiz gibt, ihre Haushaltsgeräte zu günstigen Tageszeiten anzuschalten. In Deutschland ist der Austausch gegen digitale Modelle zwar mittlerweile Pflicht, doch wird dies schrittweise umgesetzt. dpa

Kurz notiert

Erneuerbare legen zu

WIESBADEN In der deutschen Stromproduktion ist im ersten Halbjahr 2026 der Anteil der Erneuerbaren gestiegen. Windkraft, Sonne und Biogas lieferten 59,1 Prozent der ins Netz eingespeisten Strommenge, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Das waren 1,1 Prozentpunkte mehr als ein Jahr zuvor. Die Stromeinspeisung aus erneuerbaren Energien stieg um 6,5 Prozent auf 136,4 Milliarden Kilowattstunden. Auch die aus konventionellen Energieträgern gewonnene Strommenge legte um 1,7 Prozent zu. Weil insgesamt mehr Strom erzeugt wurde, sank aber der Anteil der konventionellen Kraftwerke auf 40,9 Prozent nach 42,0 Prozent im ersten Halbjahr 2025. dpa

Ikea gegen rechte Partei

LUXEMBURG „Ikea“ als Name und „montagefertige“ politische Vorschläge: So präsentierte eine extrem rechte belgische Partei ihren Plan für eine Einwanderungsreform. Die gleichnamige schwedische Möbelhauskette ging rechtlich dagegen vor. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) urteilt nun in ihrem Sinne. Die Richter in Luxemburg sehen eine mögliche Beeinträchtigung der Marken und Interessen vom Möbelhaus Ikea – und keine überwiegenden Interessen der politischen Organisation. Diese hatte mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung argumentiert. Die radikal rechte Partei Vlaams Belang hatte IKEA als Abkürzung für ihr einwanderungskritisches Programm verwendet. Die Partei aus dem flämischen Landesteil Belgiens nutzte in einer Präsentation im November 2022 Stilelemente des Möbelherstellers. dpa

Jury spricht von großartiger Literatur

Finalisten für Deutschen Buchpreis stehen fest

Von Jenny Tobien

FRANKFURT Die Jury hat sich festgelegt und die Finalisten für den Deutschen Buchpreis veröffentlicht. „So unsicher die Gegenwart auch sein mag, erweist sie sich doch als Nährboden für eine großartige Literatur. Die sechs Romane der Shortlist zeugen davon“, sagt Jurysprecherin Cornelia Geißler. Auf der Longlist standen zuvor 20 deutschsprachige Romane. Wer die Auszeichnung bekommt, wird erst bei der Verleihung am 5. Oktober bekanntgegeben – dem Tag vor der Eröffnung der Frankfurter Buchmesse. Insgesamt hatte die Jury 205 Titel gesichtet.

Der Deutsche Buchpreis gilt als eine der wichtigsten Auszeichnungen in der Literaturszene und ist mit insgesamt 37.500 Euro dotiert.

Diese sechs Werke haben es auf die Shortlist geschafft:

- **Shida Bazayr: „Die Lücken“** Die Lücken ist ein „Roman über die Fundamente unserer Heimat“, heißt es beim Verlag. Angesiedelt ist die Geschichte in einem fiktiven Ort im Hunsrück. Bazayr erzählt von jüdischen Familien und NS-Profituren bis hin zu Familien, die Jahrzehnte später aus dem Iran flüchten.
- **Franziska Gänslers: „Orca“** In „Orca“ geht es um Zugehörigkeit und Freundschaft, Klimagerechtigkeit und Radikalisierung. „Gänslers behandelt in ihrem neuen Roman eine ganze Bandbreite gesellschaftlicher Spannungen – gepaart mit den Zukunftsängsten, denen sich eine Generation von Teenagern und jungen Erwachsenen gegenüber sieht“, so die „Augsburger Allgemeine“.



Diese sechs Bücher gehen ins Rennen um den Preis. Foto: Lena Everding/Börsenverein/dpa

- **Valeria Gordeev: „Die Zikade entschlüpft ihrer goldglänzenden Hülle“** Valeria Gordeevs Roman ist das einzige Debüt der Liste. Es geht um eine Familie zwischen Kiew, Moskau und Berlin – und um eine Welt, die aus den Fugen geraten ist. Gordeev erzähle aus verschiedenen Perspektiven, mit unterschiedlichen Stimmen und mehreren Handlungssträngen, die sich zu einem großen Ganzen fügen, urteilt die Jury.
- **Elias Hirsch: „Schleifen“** Franziska Denk wächst im Umfeld des Wiener Kreises auf und leidet als Kind an einer seltsamen Krankheit, wie es in der Beschreibung des Verlags heißt. In Otto Mandl, einem Mathematiker, finde sie ihren Seelenverwandten. Sie lerne, sich mit Wörtern aus toten Sprachen gegen ihr Leiden zu immunisieren.
- **Peggy Mädlers: „Selbstregulierung des Herzens“** Der Roman, angesiedelt in der DDR und im frisch wiedervereinigten Deutschland erzähle von „Liebe und Freundschaft in einer Welt, die Vertrauen nicht kennt“.
- **Dana Vowinckel: „Anton und Alma“** „Die schönste Liebesgeschichte des Jahres ist gleichzeitig ein Buch über die Folgen des 7. Oktober“, heißt es im „Spiegel“. In dem politischen Gegenwartsroman, der in Berlin und New York spielt, wird die große Liebe zwischen dem Juden Anton und Alma in einer zunehmend gespaltenen Welt erzählt. dpa

Kontakt
Redaktion Kultur
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0
-793 Christoph Feil.....chf
-334 Claudia Ihlefeld.....cid
E-Mail kultur.stimme@stimme-
mediengruppe.de

Von Gregor Tholl

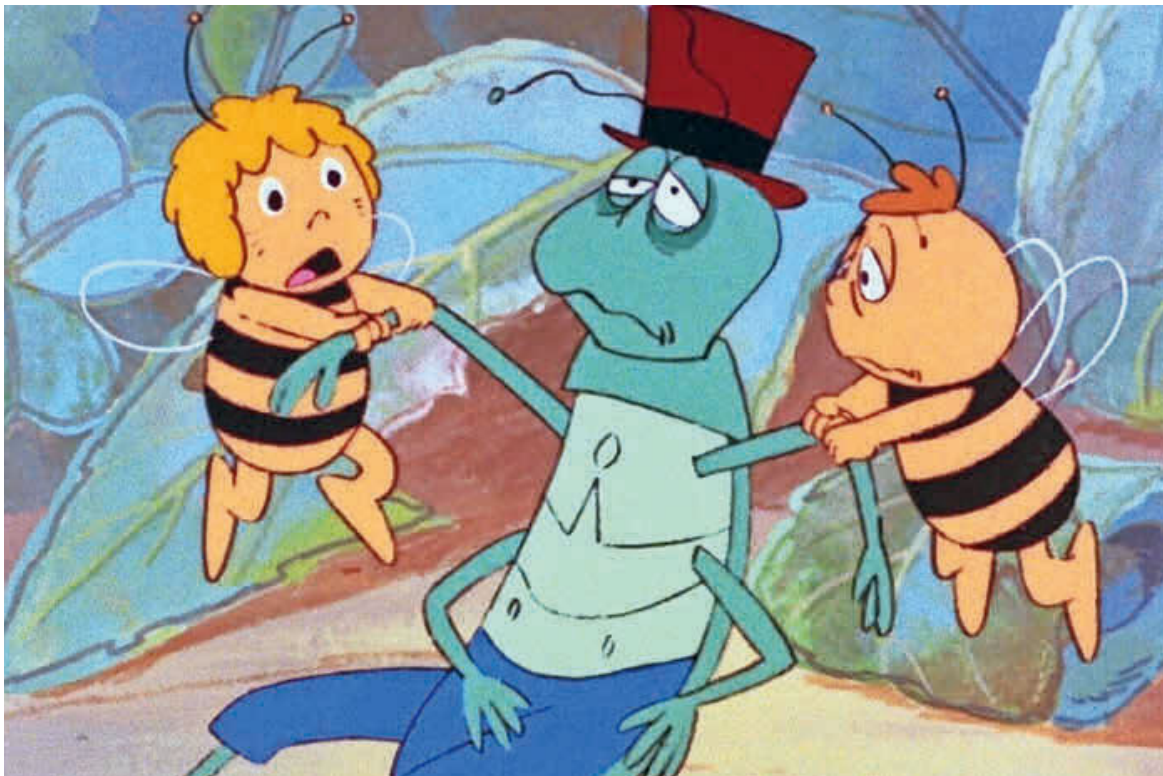
FERNSEHEN Was ist klein, schwarz-gelb gestreift, ein bisschen frech, stets mutig und abenteuerlustig und hat schon mehrere Generationen von Kindern und Eltern begeistert? Natürlich die Biene Maja. Vor 50 Jahren, am 9. September, 1976, war sie das erste Mal als Zeichentrickfigur im deutschen Fernsehen zu sehen. An einem Donnerstagnachmittag kam sie aus ihrer Wabe und flog durchs ZDF-Programm.

- **Worum geht es in der von 1975 bis 1980 entstandenen Serie?** In der deutsch-österreichisch-japanischen Koproduktion besteht Maja gemeinsam mit ihrem gemütlich veranlagten Kumpel Willi in rund hundert Folgen viele Abenteuer: Sie rettet Grashüpfer Flip aus einer fleischfressenden Pflanze, gerät ins Netz von Spinne Thekla oder hilft dem Tausendfüßler Hironimus aus der Patsche. Die Biene hat keine Scheu vor der Welt. Ihrem Kumpel Willi, dem Eberhard Storeck die legendäre näselnde Stimme verlieh, sagt sie oft, wo's lang geht.

- **Wie viele Folgen der klassischen Serie gibt es?** Zunächst wurden 52 Folgen der Serie gezeigt, 1979 und 1980 kamen je 26 neue Folgen hinzu. Wiederholungen gab es immer wieder. Die Erstausstrahlung der Serie fand in Japan statt – und zwar schon ab April 1975 beim Sender TV Asahi.

- **Worauf beruht die Anime-Serie?** Als die Fernsehserie in Deutschland startete, war die neugierige Biene Maja schon 64 Jahre alt: Der Autor Waldemar Bonsels (1880-1952) schrieb 1912 das Buch „Die Biene Maja und ihre Abenteuer“. Willi tauchte darin allerdings nicht auf. Bonsels gehört zum historisch nicht kleinen Kreis jüdenfeindlicher Künstler. Während der Herrschaft der Nationalsozialisten etwa schrieb er antisemitische Artikel und diente sich in opportunistischer Haltung dem Regime an.

- **Wie entstand die Serie damals?** Die Zeichentrickserie geht auf Josef Göhlen (1931-2026) zurück, den langjährigen Leiter des ZDF-Kinder- und Jugendprogramms. Er hatte schon den Anstoß für „Wickie und



Vor 50 Jahren kam Maja aus ihrer Wabe heraus

Am 9. September 1976 strahlte das ZDF erstmals die Anime-Serie „Die Biene Maja“ aus – Die Titelmelodie ist unvergesslich



Die Biene Maja und ihre Freunde erleben seit 50 Jahren Abenteuer im deutschen Fernsehen. In rund hundert Folgen erkundet das kleine Insekt die Welt. Fotos: ZDF/Studio 100 Animation/dpa

Erneuter Einbruch: Vier Gemälde aus Renoir-Museum entwendet

CAGNES-SUR-MER Bei einem Einbruch in das dem impressionistischen Maler Pierre-Auguste Renoir gewidmete Museum im südfranzösischen Cagnes-sur-Mer sind vier Gemälde entwendet worden. Zwei davon sollen die Täter auf der Flucht zurück-

gelassen haben, wie der französische Sender BFMTV unter Berufung auf den Bürgermeister der Stadt berichtet.

Wie die Stadt Cagnes-sur-Mer auf ihrer Facebook-Seite schrieb, wurde der Alarm des Museums um

5.48 Uhr ausgelöst. Nach Angaben der Stadt wurden zwei Personen von den Überwachungskameras erfasst, die anschließend die Flucht ergriffen. Der Wert der Werke wird französischen Medien zufolge unter Berufung auf den Bürgermeister auf

rund neun Millionen Euro geschätzt. Laut der Regionalzeitung „Nice-Matin“ sollen die Diebe einen Zaun durchtrennt haben, um in das Museum zu gelangen. Dabei sollen sie den Zeitpunkt eines Wachwechsels ausgenutzt haben. Das Renoir-

Museum befindet sich auf dem Anwesen Domaine des Collettes, dem letzten Wohnsitz des Malers (1841-1919). Es wurde 1960 eröffnet und zeigt neben Gemälden von Renoir auch Werke anderer Künstler wie Maillol, Bonnard und Dufy. dpa

Die Rückkehr eines Stars

Nach Krankheitspause: Mit mühsamem Training hat sich Céline Dion zurück auf die Bühne gekämpft – Konzert am Samstag

Von Rachel Sommer

PARIS Seit Jahren hat sie auf diesen Moment gewartet: Nun geht es für Céline Dion zurück auf die ganz große Bühne. Ihr großes Konzert-Comeback will sie am Samstagabend in der ausverkauften Pléni-tude Arena bei Paris feiern.

Die 58-jährige Dion singt quasi schon ihr Leben lang. Bereits als Kind trat sie in der Bar ihrer Eltern im kleinen kanadischen Örtchen Charlemagne bei Montréal auf. Mit 13 brachte sie ihre erste Single heraus, eroberte später Frankreich und gewann mit 20 Jahren den Eurovision Song Contest für die Schweiz. Sie gilt als der größte frankophone Star überhaupt und ist eine der erfolgreichsten Sängerinnen ihrer Generation – mit mehr als 200 Millionen verkauften Alben und gekrönt mit Oscars, Golden Globes und Grammys. Hits wie „My Heart Will Go On“ und „I'm Alive“ sind weltbekannt.

Doch nach und nach zwangen Gesundheitsprobleme Dion, die sichtbar Freude an den großen Shows hat, zur Pause. Immer wieder musste sie Auftritte absagen oder verschieben. 2022 gab sie dann bekannt: Sie leidet an Stiff-Person-

Syndrom, einer seltenen Autoimmun-erkrankung, die mit Muskelversteifung und Krämpfen einhergeht. Mit den geliebten Konzert-Tourneen war für den Superstar dann erst einmal Schluss. Jetzt aber ist Dion zurück. „Ich bin bereit und ich

bin natürlich etwas aufgeregt“, sagte der Superstar vor wenigen Tagen in Paris. „Es ist wie eine Geschichte, die weitergeht.“ Und die Freude bei ihren Fans ist immens. Etliche lun-gern vor ihrem Hotel in der Pariser Innenstadt, um einen Blick auf ihr Idol zu erhaschen. Sie vergleichen sie mit einer Königin, gar dem Mes-sias, wie aus Zitaten hervorgeht. Wünschen ihr viel Kraft und eine gute Erholung.

Schon der Ansturm auf die Tickets war nach der Ankündigung der Konzertreihe nach sechs Jahren Pause so enorm, dass nicht nur im Herbst weitere Shows hinzugefügt wurden, sondern Dion im Frühjahr ein weiteres Mal bei Paris auftreten wird. Mehr als 900.000 Plätze wurden insgesamt verkauft. Doch der Weg zurück auf die große Bühne war harte Arbeit für die dreifache Mutter. Erst kämpfte sie mit Physio-therapie und Medikamenten gegen die Krankheit an. Seit zweieinhalb Jahren nun bereitet sie sich mit



Bald wieder im Rampenlicht: Céline Dions Bühnen-Comeback findet am 12. September in der Pléni-tude Arena bei Paris statt. Foto: dpa

die starken Männer“ als Anime-Serie gegeben. Die Geburtsstunde für die TV-Maja soll 1974 in einem Taxi in München gewesen sein: Göhlen und sein Kollege Herbert Hauk vom Österreichischen Rundfunk (ORF) suchten eine „Wickie“-Nachfolge-serie und konnten Bonsels Witwe überzeugen, dass Maja als Trickserie gut funktionieren würde. Der Cartoonist Marty Murphy (1933-2009) und sein Team entwickelten in Los Angeles die Drehbücher, in Japan wurde gezeichnet.

- **Was hat es mit dem berühmten „Biene Maja“-Titellied auf sich?** Die Serie ist kaum vorstellbar ohne den Titelsong, den einst Karel Gott mit seinem metallisch klaren und zugleich strahlend warmen Tenor unverwechselbar intonierte. „In einem unbekannten Land, vor gar nicht allzu langer Zeit, war eine Biene sehr bekannt, von der sprach alles weit und breit.“ Der tschechische Sänger sah den Erfolg des Evergreens nicht voraus. „Von da an konnte keines meiner Konzerte in Deutschland ohne es auskommen“, sagte der 2019 mit 80 Jahren gestorbene Sänger einmal der Deutschen Presse-Agentur.

- **Was macht den Erfolg der Serie „Biene Maja“ aus?** Die Geschichten rund um Maja stehen schon immer für Offenheit, To-leranz und ein respektvolles Mitei-nander – so formuliert es Michael Stumpf, der heute der Hauptredak-tionsleiter ZDF Kinder und Jugend ist. „Majas Klatschmohn-Welt ist bunt und vielfältig. Hier darf jede Fi-gur so sein, wie sie sein möchte.“

- **Wie wird das 50. Jubiläum der Zeichentrickserie gefeiert?** Das ZDF und der Kinderkanal KiKA feiern den Klassiker mit allerhand Angeboten im TV und Streaming. Fans der klassischen Anime-Serie werden beim Sender ZDFneo be-dient. Der Spartenkanal wiederholt in chronologischer Reihenfolge montags bis freitags – morgens früh ab halb sieben – jeweils zwei Folgen der ersten Staffel. Es handelt sich um die erste Ausstrahlung der Ori-ginalserie im deutschen Free-TV seit rund 14 Jahren. Die Folgen von je rund 25 Minuten Länge kommen anschließend jeweils ins ZDF-Stream-ing-Portal. dpa

Wenn der Gedicht-Ehrgeiz bei zero liegt

Der renommierte Comic-Künstler Nicolas Mahler stellt im Literaturhaus Heilbronn aus

Von Christoph Feil

HEILBRONN „Tagebücher von schlecht gelaunten Menschen sind immer lustiger zum Lesen als Tagebücher von friedlichen.“ Dass Thomas Bernhard, James Joyce und Arno Schmidt in dieser Hinsicht ergiebig sind, wusste Nicolas Mahler bereits aus vorangegangenen Lektüren. Wie unzufriedenen Hermann Hesse mit seinem eigenen Werk gewesen ist, hat Mahler allerdings überrascht. „In Wien würde man sagen, er war ein Grantler.“

Alle „schreiben, weil Schreiben ihnen das Leichteste scheint. Es ist aber das Schwerste“, klagt Hesse beispielsweise 1907 gegenüber dem evangelischen Pfarrer Eberhard Goes, der als junger Mann Religionslehrer am Heilbronner Karlsgymnasium gewesen ist. Hesses Seufzer „Ach die dumme Literatur!“ aus diesem Brief hat der österreichische Comiczeichner, Cartoonist und Illustrator als Titel gewählt für seine Ausstellung, die nun ins Literaturhaus Heilbronn kommt.

Mit reduziertem Strich

Nicolas Mahler, geboren 1969 in Wien, hat die Tagebücher, Korrespondenzen und Werke durchstöbert von bekannten Suhrkamp-Autorinnen und -Autoren. Warum ausschließlich dieses Verlags? „Ganz einfach aus rechtlichen Gründen.“ Auch Mahler veröffentlicht bei Suhrkamp. Seine Fundstücke dokumentieren die tragikomischen Facetten jener Schriftstellerexistenzen. Für „Ach die dumme Literatur!“ hat er pointierte Originalzitate kombiniert mit Porträts, die so humor- wie liebevoll sind.

Mahlers minimalistischer Stil, sein äußerst reduzierter Strich ist Kult. Ist die Kunst der Auslassung hart erarbeitet oder für ihn ganz natürlich? „Es ist beides, es ist Unvermögen und Arbeit.“ Der Autodidakt zeichnet analog mit Pinselstift auf Papier und koloriert anschließend digital am Computer. Der schnelle Ausdruck ist sein Ideal. „Ich möchte



„In Wien würde man sagen, er war ein Grantler“: Nicolas Mahler war überrascht von Hermann Hesses Unzufriedenheit mit dem eigenen Werk.

Foto: Christoph Feil

so weit kommen, dass die erste Zeichnung, die eine Skizzenbuchqualität hat, die fertige ist. Manchmal bin ich schon knapp dran.“ Wegen seines düsteren Humors, so Mahler, heißt es vor allem in Deutschland, seine Arbeit sei sehr wienersisch.

Immer auf der Suche nach Stellen, die ihn interessieren, hat er Literaturadaptionen in Comicform zu Kafka, Musil und anderen verfasst. „Meine Bücher sind so, wie wenn man in mein Hirn schaut und sieht, was ich von dem Buch mitgenommen habe.“ Nicolas Mahlers Comics und Cartoons erscheinen in der „Titanic“, „NZZ am Sonntag“, „Frank-

furter Allgemeinen Sonntagszeitung“ und in „Die Zeit“.

Vernissage diesen Mittwochabend Nach Stationen in Stuttgart, Salzburg und Wien bespielt er bis 14. Februar kommendes Jahr das Treppenseeschlösschen. Mehr als 20 Zeichnungen zu rund einem Dutzend Autorinnen und Autoren hat Mahler für das Erdgeschoss, den Treppenaufgang und das erste Stockwerk ausgewählt. Je nach den Räumen vor Ort entwickelt er die Schau weiter. „Es ist besser, man konzentriert sich auf die Sachen, als dass man einfach nur dekorativ alle Wände vollhängt“, erklärt der

Künstler, warum er lieber wenige als viele Arbeiten zeigt.

Bertolt Brecht, der zugibt, „dass ich geradezu Geldopfer bringen würde, um das Herauskommen gewisser Bücher zu unterbinden.“ Ingeborg Bachmann, die anmerkt: „Mein Gedicht-Ehrgeiz ist zero.“ Peter Handke, der feststellt: „Ich lache zu viel“. In „Ach die dumme Literatur!“ erzählt Nicolas Mahler von Motivationsproblemen und Selbstzweifel, Lampenfieber und Erfolgsheißung. Erkennt er sich in dieser Gemengelage wider? „Teilweise schon.“ Mahler spricht über Sinnlosigkeitsgefühle und den Widerspruch, „dass man ja eigentlich Bü-

cher schreibt, weil man in Ruhe zu Hause sitzen will, und dann ist man aber gezwungen aufzutreten“.

Die feierliche Eröffnung der Ausstellung mit Nicolas Mahler findet bei freiem Eintritt diesen Mittwochabend um 18 Uhr statt. Angereist aus Wien über Stuttgart, wo er noch Rahmen eingepackt hat, geht es für ihn nach der Vernissage weiter zu gleich zwei Preisverleihungen. In Plauen erhält Mahler den e.o.plauen-Preis und in Stadthagen den Wilhelm-Busch-Preis. Dass der Österreicher den Kollegen aus Deutschland gleich zwei renommierte Auszeichnungen wegschnappt, ist ihm „fast peinlich“.

Hollywoodstar Cate Blanchett erhält Praemium Imperiale

BERLIN Schauspielerin Cate Blanchett wird mit dem hoch dotierten Kulturpreis Praemium Imperiale geehrt. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr auch Architekt Daniel Libeskind, Dirigent Herbert Blomstedt, US-Künstlerin Jenny Holzer sowie der britische Bildhauer Andy Goldsworthy, wie die Organisatoren bekanntgaben. Der Praemium Imperiale wird jährlich von der Japan Art Association verliehen.

Die Auszeichnungen sind mit jeweils 15 Millionen Yen – umgerechnet etwa 80.000 Euro – dotiert. Sie werden auf Anregung des japanischen Kaiserhauses in Andenken an Prinz Takamatsu vergeben.

Die australische Schauspielerin Blanchett hat bereits zwei Oscars gewonnen und steht derzeit mit ihrer deutschen Kollegin Nina Hoss in London auf der Theaterbühne. Die beiden haben gemeinsam auch den

Film „Tár“ über die Dirigentin eines Spitzenorchesters gedreht.

Der Schwede Blomstedt gilt mit seinen 99 Jahren als einer der dienstältesten Dirigenten der Welt. Er werde für die Tiefe und Ausgewogenheit seiner Interpretationen verehrt, hieß es in der Würdigung.

Bis 2005 war er Gewandhauskapellmeister in Leipzig, früher leitete er die Staatskapelle Dresden. Der New Yorker Architekt Libeskind ist für

seine ungewöhnlichen Bauten bekannt, darunter das Jüdische Museum in Berlin. Das Gebäude mit seiner gezackten Form und den dunklen Betonschächten verhalf dem Architekten zum Durchbruch.

US-Künstlerin Holzer sei mit ihren Text- und Lichtinstallationen eine führende Vertreterin der Writen Art, hieß es in der Mitteilung. In eindringlichen Sätzen etwa auf LED-Bändern, Plakaten, Fassaden

schaffe sie mit ihrer politischen Textkunst direkte Konfrontationen im Alltag der Menschen.

Der Künstler Goldsworthy gehöre zu den „international bedeutendsten und ikonischsten Bildhauern unserer Zeit“, würdigte ihn die Japan Art Association. Bekannt sei er für dauerhafte Landschaftsprojekte ebenso wie für vergängliche Werke, die er bewusst der Veränderung durch die Natur überlasse. *dpa*

Annett Louisan singt mit viel Klarheit vom Ankommen

Das Album „Sehnsucht“ dreht sich um ihre aktuelle Lebensphase – Dabei fehlt es nicht an Witz

Von Oda Baum

HAMBURG Man kennt Annett Louisan als deutschsprachige Chanson-Sängerin, seit sie in ihrem Hit „Das Spiel“ ein wenig verschmitzt zu sanften Klängen von einem Leben in Freiheit sang. Das war 2004. 1,5 Millionen verkaufte Alben, etliche Musikpreise und gefeierte Tourneen später lässt Louisan keinen Zweifel daran, dass ihre künstlerische Inspiration ungebrochen ist. Am 11. September erscheint ihr neues Album „Sehnsucht“ auf ihrem eigenen Plattenlabel Atelier Louisan.

Jedes Album entspreche bei ihr einer Phase, sagt die Sängerin, „Sehnsucht“ stehe für eine fröhliche als jene davor, die sich auf „Babygirl“ um Frauen in der Lebensmitte drehte. Acht Alben hat die Hamburgerin bereits veröffentlicht. „Sehnsucht“ ist nun das neunte. „Es ist eine Phase des Ankommens, des sich wieder zu Hause Fühlens, des Loslassens. Auf jeden Fall hell“, sagt sie. Die Texte sind auch auf dem

neuen Album häufig humorvoll, erfrischend ironisch, entlarvend. Selbst erste Dinge besingt sie mit Witz und einem Augenzwinkern. In dem Song „Keine Altersvorsorge“ etwa nimmt sie Frauen die – etwas angestaubte – Illusion vom Märchenprinzen als Rentenversicherung und bedient sich beim Finanzvokabular mit der Zeile „Ein schöner Po ersetzt kein Depot“.

Persönliche Themen

Sie selbst hat sich ihre Unabhängigkeit mit harter Arbeit erkämpft. „Ich habe mir mein Selbstbewusstsein auch erarbeitet durch Disziplin, durch Lebenserfahrung. Ich kann heute besser nein sagen und auf mich aufpassen. Ich bin ein harmoniebedürftiger Mensch und die werden leider oft ausgenutzt. Das Wichtigste ist, dass man sich selbst mag.“

Dieses sehr persönliche Thema streift Louisan auch in „An Deiner Seite“. Es sei wichtig, dass das Umfeld sich auch mit einem freuen könne,



Das Chanson ist bis heute Annett Louisans bevorzugte musikalische Form. In ihm könne sie am besten Geschichten erzählen.

Foto: dpa

ne, wenn man Erfolg habe. Das sei vor allem unter Frauen nicht selbstverständlich. „Wir Frauen lernen gerade, wie wir uns gegenseitig unterstützen.“ Als das „böse Lied“ auf dem Album bezeichnet sie „Weltuntergang“. Darin fragt sie sich, wel-

ches Outfit wohl am besten zur Apokalypse passen würde. „In den sozialen Netzwerken stehen Beauty-Tipps neben Flutkatastrophen und Stürmen. Das führt zu einem Unwohlsein und einer wirklichen Weltuntergangsstimmung“, findet

sie. In „Generationen und Dämonen“ wiederum erzählt sie von den Frauen in ihrer Familiengeschichte, die in Ostdeutschland (Havelberg) begannen.

Progressiv ist Annett Louisan, auch wenn ihre Musik auf den ersten Blick so heimelig-nostalgisch daherkommt. „Ich kann verstehen, dass Menschen sich in Zeiten von multiplen Krisen nach der Vergangenheit sehnen. Wenn ich Bilder aus den 1980er-Jahren sehe, bekomme ich gleich ein Heile-Welt-Gefühl. Nur wird das leider oft ausgenutzt von Diktaturen und Autoritären, die eine Vergangenheit zeichnen, die es nicht gibt und so nie gegeben hat. Es ist gefährlich, die Vergangenheit in der Erinnerung zu verklären. Dabei ist so viel Platz für Fortschritt.“ In „Fleischgewordenes Chanson“ besingt sie die verschwundene Sehnsucht nach durchgefeierten Nächten. „Heute sehne ich mich nach anderen Dingen, nach Natur, nach Ruhe, einer anderen Lebensqualität, einem tiefen Gespräch.“ *dpa*

Unterirdische Galerie zugänglich

ROM In Rom wird nach Restaurierungsarbeiten die unterirdische Galerie der Trajansthermen unweit des Kolosseums für Besucher zugänglich. Zu sehen sind in dem neuen Museumsbereich auf dem Colle Oppio ein großes Fresko einer Stadtansicht sowie ein Mosaik. Der Bürgermeister von Rom, Roberto Gualtieri, sagte bei der Vorstellung: „Mit diesem Projekt geben wir der Stadt einen wunderbaren Ort zurück und machen ihn endlich zugänglich.“

Das zehn Quadratmeter große Fresko zeigt aus der Vogelperspektive eine von Mauern und Türmen umgebene Stadt. Es stammt aus dem ersten Jahrhundert nach Christus und wurde 1998 entdeckt. Das Mosaik wiederum schmückt einen großen Saal und zeigt eine aufwendig gestaltete Bühnenfassade eines Theaters, die Statuen und reale Personen darstellt. Bei den jüngsten Arbeiten konnte zudem ein weiterer, mit Mosaiken dekorierter Bereich freigelegt werden. Dieser zeigt eine Hafenstadt mit Gebäuden, die vermutlich zum Meer ausgerichtet waren. Unterhalb der Mosaikdekoration kamen auch Reste einer Marmorverkleidung und eine Marmornische ans Licht.

Besucher erreichen die Galerie von einem Eingang im Außenbereich. Im Innern kann der Tunnel auf Metallstegen erkundet werden. Zu sehen sind dort auch die Bleirohre, die zum antiken Wasserversorgungsnetz der Thermen gehörten.

Die Galerie wird ab Samstag probeweise an den Wochenenden für kleinere Gruppen geöffnet. Ab Oktober sind dann Besichtigungen von Freitag bis Sonntag vorgesehen.

Die Trajansthermen wurden auf Geheiß von Kaiser Trajan nach Plänen des Architekten Apollodor von Damaskus errichtet und im Jahr 109 nach Christus eingeweiht. Die Thermenanlage erstreckte sich über rund 60.000 Quadratmeter. Sie diente nicht nur dem Baden, sondern auch Sport, Erholung und kulturellen Aktivitäten. Berühmt ist auch die Exedra im Außenbereich. Auch sie wurde im Rahmen der Arbeiten aufgewertet. *dpa*

Termine

Cash im Kulturkeller

HEILBRONN Der Kulturkeller startet am Donnerstag, 10. September, in die neue Spielzeit. Patrick Simons und Matt Wegner präsentieren dabei ihr Programm „Walk The Line – The Story of Johnny Cash“. Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 23 Euro. Tickets gibt es im Vorverkauf bei der Tourist Information Heilbronn, bei der Buchhandlung Stritter und online unter [kulturrekeller.de](#)

Schwarzbunte Cartoons

BAD RAPPENAU Skurril, farbenfroh und kompromisslos humorvoll: Unter dem Titel „Den Schalk im Nacken“ präsentiert der Zeichner Marco Prosén seine neuesten Cartoons im Kulturhaus Forum „Fränkischer Hof“. Die Ausstellung wirft einen augenzwinkernden Blick auf die kleinen und großen Absurditäten des menschlichen und tierischen Daseins. Die Vernissage ist am Samstag, 12. September, um 15 Uhr im Kulturhaus Forum Fränkischer Hof in Bad Rappenau. Danach sind die Cartoons immer samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Streicher treffen auf Harfe

LAUFFEN Zum zehnjährigen Bestehen lädt das Junge Kammerorchester Tauber-Franken zum Konzertabend ein: Unter dem Titel „Strings meet Harp“ verbindet das Ensemble am Samstag, 12. September, in der Stadthalle Lauffen den Klang der Streicher mit den faszinierenden Möglichkeiten der Harfe. Unter der Leitung von Thomas Conrad ist die junge Harfenistin Charlotte Bommals als Solistin zu erleben. Konzertbeginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Halo Kinder!

Wenn jemand „Fritz“ ruft, dreht sich Guido Hammesfahr um. Der Schauspieler hört nämlich nicht nur auf seinen eigenen Namen, sondern auch auf den seiner Figur: Fritz Fuchs aus der Sendung „Löwenzahn“. Vor 20 Jahren bezog Fritz Fuchs den bekannten blauen Bauwagen. Seitdem ist auch seine beste Freundin dabei: die Kioskbesitzerin Yasemin. Sie wird von Sanam Afrashteh gespielt.

Die beiden erinnern sich noch an ihren ersten Drehtag. „Die Erwartungen waren damals schon sehr hoch“, erklärt Guido Hammesfahr. Und Sanam Afrashteh ergänzt: „Ich war vor meinem ersten Drehtag bei ‚Löwenzahn‘ furchtbar aufgeregt. Deshalb war ich froh, gleich die erste Szene mit Guido zu drehen.“ Die beiden hätten sich von Beginn an gut verstanden, erzählt die Schauspielerin. „Wir mussten gar nicht behaupten, eine Freundschaft zu spielen. Es war einfach so.“

Euer Stimmchen

Blubbernder See im Vulkankrater

An den Laacher See kommen Urlauber, aber auch Forscher – Die interessieren sich für den See, weil er was besonderes ist

Von Karlotta Ehrenberg

NATUR In diesem See blubbert es an einer Stelle. Wie in einem Glas Mineralwasser steigen Bläschen auf und zerplatzen an der Oberfläche. In ihnen sind Gase. „Das ist 99,99 Prozent Kohlendioxid, was da an die Oberfläche kommt“, erklärt die Geologin Anna Jentsch. Dieses Gas lässt auch Mineralwasser blubbern.

Der Laacher See liegt in der Eifel im Bundesland Rheinland-Pfalz. Forscher wie Anna Jentsch interessieren sich für ihn, weil er in einem Vulkankrater liegt.

Entstanden bei einer Explosion
Genauer gesagt handelt es sich wohl um eine Caldera. Das ist eine kesselartige Vertiefung, die zum Beispiel bei der Explosion eines Vulkans entsteht. An dieser Stelle entleerte sich vor rund 13.000 Jahren eine Magma-Kammer. Magma ist eine zähe Masse aus geschmolzenem Stein, die sich eigentlich tief in der Erde befindet. Hier war sie über Jahrtausende aufgestiegen und hatte sich in einer Kammer in der Erdkruste gesam-

melt. Als der Druck zu groß wurde, gab es eine Explosion. Die Kammer entleerte sich und stürzte ein. Die Caldera entstand, füllte sich später mit Grundwasser und heißt heute Laacher See.

Die Gase, die als Blasen im Wasser zu sehen sind, steigen tief aus der Erde hoch. „Sie kommen aus dem oberen Erdmantel“, sagt die Expertin. Das ist die mittlere Schicht der Erde. Der Erdmantel liegt unter der Erdkruste und umschließt den Erdkern. Die Gase kommen aus Mofetten. Das sind Austrittspunkte von Kohlendioxid.

Durch die Verteilung der Mofetten am Seegrund könne man auf Risse in der Tiefe schließen, erklärt Anna Jentsch. „Solche Risse ermöglichen es, dass Gase aus dem Erdmantel bis an die Oberfläche aufsteigen können.“ Das sei ein Zeichen dafür, dass der Vulkan nicht erloschen ist.

„Der Vulkan schläft“, sagt die Forscherin. „Wobei er jedoch nicht ganz ruhig ist.“ Forscher können zum Beispiel Tiefenbeben messen, die wir nicht bemerken.



Der Laacher See, hier eine mit einer Drohne gemachte Luftaufnahme, ist ein mit Grundwasser gefüllter Vulkankrater.

Foto: dpa

Bedeutung diese Aktivitäten, dass der Vulkan bald wieder erwacht? „Grund zur Panik gibt es nicht“, sagt Geologin Anna Jentsch. Zwar gebe es unter dem See sehr wahrscheinlich wieder eine Kammer, die sich mit Magma fülle. Jedoch seien die

derzeitigen Aktivitäten des Vulkans viel zu schwach, um einen baldigen Ausbruch zu erwarten.

Dennoch sei es wichtig, den Vulkan im Blick zu behalten, sagt Anna Jentsch. Das machen Fachleute auch. Manche finden, es sollte ein

Vulkanobservatorium am Laacher See geben. Von dem aus könnte man den Vulkan ständig und besser beobachten.

Geld verdienen mit Vulkanen

Die Eifel ist für ihre Vulkane bekannt. Es ist eine Urlaubsregion, aber die Vulkane nutzen den Menschen dort auch aus anderen Gründen. So findet man dort zum Beispiel Bims.

Das ist ein vulkanisches Gestein. Schon die Römer schätzten diesen Stein, weil er wenig wiegt. Durch eingeschlossene Luft ist Bims so leicht, dass er auf Wasser schwimmt. Er kann gut transportiert und als Baumaterial verwendet werden.

Den Landwirten bescherte der Vulkansee einen fruchtbaren Boden. Auch der Fischer des Laacher Sees profitiert von ihm: Das Wasser ist wegen der Tiefe des Kraters, in dem der See liegt, besonders kühl. Das lieben die Blauflecken, die der Fischer hier fängt und weit über den Laacher See hinaus als Fisch-Delikatessen verkauft. dpa

ANZEIGEN

Immobilien-Angebote



Immo-Angebote



Grundstücke

Freizeitgarten-Grundstück NSU, 1556 m², Hütte, teilw. umzäunt, von Privat. VB 35.000,- €. Tel. 0173 6566426



Garagen / Stellplätze

Abstellmöglichkeit für 2 – 3 Autos zum Kaufen gesucht, im Umkreis Heilbronn, alternativ Scheune / kleine Halle / Doppelgarage / Hinterhofgebäude / Bauplatz. Kontakt: rd-hn@web.de



Für unsere Geschäftskunden

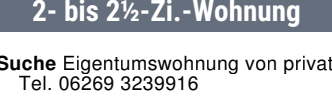
Ihr Ansprechpartner für den Immobilienmarkt berät Sie gerne.



Markus Weinstock
T 07131 615-583
M markus.weinstock@stimme-mediengruppe.de



Immobilien-Gesuche



2- bis 2½-Zi.-Wohnung

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 06269 3239916

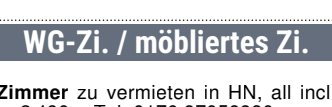


3- bis 3½-Zi.-Wohnung

3,5- bis 4-Zi.-Etagenwohnung ab 75 m², möglichst zeitnah in 74626 Unterheimbach zu kaufen (evtl. mieten) gesucht. Angebote bitte an Tel. 0172 8193845



Sonstige Eigentumswohnungen

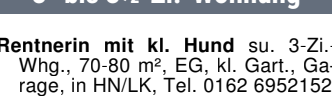


Vermietungen / Verpachtungen



WG-Zi. / möbliertes Zi.

Zimmer zu vermieten in HN, all incl. € 490,-. Tel. 0176 97058880



Miet- / Pachtgesuche

3- bis 3½-Zi.-Wohnung

Rentnerin mit kl. Hund su. 3-Zi.-Whg., 70-80 m², EG, kl. Gart., Garage, in HN/LK, Tel. 0162 6952152

ImmoStimme

Auszug aus über 6.000 Immobilienangeboten in der Region



QR-Code scannen und informieren!

Gepflegte Eigentumswohnung mit Balkon
Bad Rappenau-Fürfeld
Perfect Immo GmbH
Online-ID: H3T2CH

Moderne Gewerbeeinheit mit Klimaanlage
Lehrensteinsfeld
Hänle Immobilien
Online-ID: H3G876

Saniertes Penthaus zur Miete
Neuenstadt
Finanzhaus Flein
Online-ID: H2LY58

4-Zi.Miet-Wohnung mit Charme
HN-Neckargartach
Lerchenberg Immobilien
Online-ID: GYDR73

Doppelhaushälfte mit großem Garten
Bad Wimpfen
Adrem Immobilien
Online-ID: H3SSKN

2-Zimmer-NEUBAU-ETW
Ilsfeld
Wohnbau Georg Schmetzer
Online-ID: GQJ23Z

Informiert bleiben auf Facebook und Instagram.

immostimme.de



Sonstige Kleinanzeigen

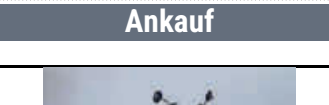


Kfz-Ankauf

Suche Auto z. basteln (auch defekt)
Tel. 0179 4097520 (von priv.)



Zweiräder

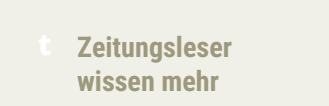


Ankauf



Suche

ein altes BMW-Motorrad, Modell egal, auch defekt, lange gestanden, bitte alles anbieten. Tel. 0160 93883574, hu3@gmx.de



Zeitungsleser

wissen mehr



Bekanntschaften



Sie sucht Ihn

Häusliche, naturverbundene Frau, Ende 50, sucht passendes Gegenstück, dem Vertrauen und Ehrlichkeit auch an erster Stelle steht. Chiffre 8-0066384 HSt



Kaufgesuche

Privat sucht alles Militärische bis 1945, Orden, Uniformen, Fotos, Urkunden, Helme, Dolche, Deko, Waffen, Münzen, Spielzeug etc., HN, Stefan Arit, Tel. 07131 677741

Privat sucht von Privat, Sportwagen Oldtimer evtl. komplette Sammlung, Tel. 01525 2794656



Lokale Dienstleistungen

Führe Garten- u. Pflasterarbeiten, Heckenschneiden u. Bäume fällen durch. Tel. 0172 7503430 gew.

Vielen Dank für Ihre Spende!



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Wir helfen Kindern!

Spendenkonto: 339 1001
Bank für Sozialwirtschaft Berlin, BLZ 100 20 500
www.albert-schweitzer-verband.de





www.wirtschaftssenoren-heilbronn.de

GEMEINSAM FÜR DIE
KINDER IN DER REGION

Unterstützung, die doppelt wirkt

Ehrenamtliche Beratung des Mittelstands
zur Förderung regionaler
Kinder-/Jugendprojekte

RUFEN SIE UNS AN!
Wir helfen gerne, pragmatisch und kompetent.

WIRTSCHAFTS
SENIOREN

Herzlichen Glückwunsch dem ambulanten Pflegedienst Intermedina zum 20-jährigen Jubiläum.

Wir, die Mitarbeiterinnen, fühlen uns bei Euch gut aufgehoben. Schön, dass es Euch gibt.



Vereinsnachrichten

Post-Sportgemeinschaft Heilbronn e.V. Mitgliederversammlung am Donnerstag, 08.10.2026 um 18.00 Uhr. Gaststätte Hofwiesen, Hofwiesenstr. 40, HN-Sonthelm. Tagesordnung: 1. Berichte des Vorstands und der Abteilungen, 2. Bericht der Kassenprüfer, 3. Aussprache zu den Berichten, 4. Entlastungen, 5. Abstimmung zur Auflösung des Vereins, 6. Bestimmung der Liquidatoren. Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir dem Vorstand der PostSG bis spätestens 05.10.2026 schriftlich vorzulegen. EMail gupete@t-online.de. Es ergeht herzliche Einladung.

meseno-Elsa-Sitter-Stiftung, gemeinnützige Kinder- und Jugendstiftung, Hilfe für Menschen in Notlagen

Möchten Sie unsere Arbeit ehrenamtlich unterstützen? Dann kontaktieren Sie uns über post@meseno.de

<https://meseno.de>

Spendenkonto: DE03 6205 0000 0000 0828 15

meseno® Menschlichkeit ist Herzenssache

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Psalm 103, 2

Eine wunderschöne Zeit ging leider viel zu früh zu Ende. Fassungslos trauern wir um unsere liebe

Ulrike Härer geb. Frank
* 26. September 1976 † 06. September 2026

Dankbar nehmen wir Abschied.

Ephraim Härer mit Mara, Micha und Noah
Irmgard Frank geb. Lochstampfer
Andreas Frank und Mareike Seyfang
mit Frederik und Johan
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 10. September 2026 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Brackenheim statt.

Brackenheim, im September 2026

Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft. Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft und hab für alles Liebe Dank.

Unerwartet und viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Horst Schmied
* 08.11.1950 † 07.09.2026

In stiller Trauer:
Gwendolin Beispiel, Fridolin Muster mit Familie
Anna Waldfrau mit Familie und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Erdbestattung findet am Samstag, den 12.09.2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Willsbach statt. Obersulm, im September 2026

Ich gehe zu denen, die mich liebten und warte auf die, die mich lieben.

Alfred Brandt
* 2.10.1932 † 31.8.2026

Ein langes Leben ging leise und friedlich zu Ende. Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 17. September 2026 um 14 Uhr im Friedwald in Schwaigern statt.

Gabriele Brandl mit Familie

Ganz still und leise, ohne ein Wort gingst du für immer von uns fort. Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Bruder, Schwager, Onkel und Partner

Klaus Scheer
* 04.07.1952 † 16.08.2026

Deine Geschwister mit allen Angehörigen
Ingrid Denz mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für Sie das Beste – heute in Ihrer Zeitung

In der Gesamtauflage oder in Teilaufgaben erhältlich

Hofmeister

Prospektbeilagen finden Sie auch unter www.stimme.de/prospektbeilagen

Erfolgreich werben mit Prospektbeilagen in der Heilbronner Stimme, Hohenloher Zeitung, Kraichgau Stimme.

www.stimme.de

HEILBRONNER STIMME
HOHENLOHER ZEITUNG
KRAICHAU STIMME

Wir feiern 10 Jahre Heimatreporter

Und ihr seid eingeladen! Vom 25. bis 27. September 2026 gibt es ein ganzes Wochenende voller besonderer und spannender Erlebnisse. Die Plätze sind begrenzt – jetzt anmelden!

Justinus Kerner, Wein & Rosen in Weinsberg
Eichhörnchen Fotoworkshop in Heilbronn
Waldführung in Gundelsheim
Eisenbahnmodellbau entdecken in Böckingen
Salz, Blüten, Salinenparkführung in Bad Rappenau

JETZT ANMELDEN:
online meine.stimme.de/jubiläum oder QR-Code scannen

Stellenangebote

JobStimme

Über 20.000 freie Stellen in Ihrer Nähe*

QR-Code scannen und ID eingeben!



Zerspanungsmechaniker (m/w/d)/ Werkzeugschleifer (m/w/d) Öhringen Dürr Präzisionswerkzeuge GmbH ID: 3104356	Rechnungssachbearbeiter (m/w/d) Heilbronn SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ID: 3764600	Mitarbeiter/-in für unsere Maschinenproduktion (m/w/d) Heilbronn arco Armaturenfabrik Obrigheim KG ID: 3750390	Mitarbeiter*in (m/w/d) Zoll- & Exportabwicklung Talheim RK Kutting GmbH ID: 3766792
Allrounderin (m/w/d) Heilbronn Fachinstitut f. Ganzheitskosmetik & Perm. Make-up ID: 3754435	Gesundheits- und Kinderkrankpfleger (w/m/d) Kinderintensivstation Heilbronn SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ID: 3760332	Sachbearbeiter m/w/d Einbürgerungen bei der Staatsangehörigkeitsbehörde Heilbronn Stadt Heilbronn ID: 3765179	Mitarbeiter Versand (m/w/d) Kupferzell Müller Metalltechnik GmbH ID: 3765792
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger (w/m/d) Kinderklinik Ambulanz Heilbronn SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ID: 3760408	Pflegehelfer (w/m/d) Kupferzell Alpenland Pflege- und Altenheim ID: JS_ABP_395	Labormitarbeiter / Chemielaborant / Chemisch Technischer Assistent (gn) Bad Friedrichshall Südwestdeutsche Salzwerte AG ID: SSAG_2239681	Verkäufer (m/w/d) im Telefonvertrieb (Innendienst) Neuenstadt am Kocher Theo Förch GmbH & Co. KG ID: TFOE_7264172
Mitarbeiter m/w/d Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit TZ Heilbronn Stadt Heilbronn ID: 3761937	Prozessingenieur (m/w/d) Metallisierung Heilbronn Vishay Semiconductor GmbH ID: VSC_8641994	Kaufmännischer Mitarbeiter Warenkoordination (m/w/d) Möckmühl Kaufland ID: KL_9379334	Teamleiter Planung Anlagen (m/w/d) Heilbronn Heilbronner Versorgungs GmbH ID: 3765177
Kundenberater Rückführungsportfolio (m/w/d) Heilbronn Kreissparkasse Heilbronn ID: 3761280	Junior Product Manager (m/w/d) Obersulm IDS Imaging Development Systems ID: ids_4835154	Anlagenmechaniker SHK (w/m/d) Heilbronn / Flein Meerwart Bäder Klima Heizung ID: 3761171	Firmenkundenberater (m/w/d) Eppingen Kreissparkasse Heilbronn ID: 3761276

Mehr Stellenangebote auf Social Media

*Auszug

jobstimme.de



Baden-Württemberg

Aktuelle Lage in der Region

Von der Nordsee wird recht feuchte und auch deutlich kühlere Luft nach Baden-Württemberg gelenkt.

Anfangs fällt gebietsweise Regen. Im Tagesverlauf setzt sich aber freundliches Wetter durch. Die Höchstwerte liegen zwischen 20 und 23 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, in Böen frischer Wind aus West bis Nordwest. Morgen setzt sich ruhiges Herbstwetter bei uns durch.

Wind

N

W

S

O

15 km/h

Vorschau

Do 10.09.

23°/11°

Fr 11.09.

24°/12°

Sa 12.09.

25°/13°

So 13.09.

25°/14°

Mannheim

23°

Heidelberg

23°

Künzelsau

20°

Eppingen

21°

Heilbronn

21°

Karlsruhe

22°

Pforzheim

20°

Stuttgart

20°

Freudenstadt

18°

Ulm

15°

Biberach

18°

Freiburg

21°

Villingen-Schwenningen

16°

Konstanz

18°

Deutschland

19°

Rostock

20°

19°

Hamburg

20°

20°

Hannover

21°

21°

Berlin

21°

21°

Leipzig

21°

20°

Dresden

20°

21°

Köln

21°

21°

Frankfurt

23°

20°

Stuttgart

20°

21°

Nürnberg

20°

20°

München

19°

21°

Freiburg

20°

Mondphasen

11.09.

18.09.

26.09.

03.10.

Sonne & Mond

Angaben für Heilbronn (MESZ)

Aufgang

06:51

Untergang

19:49

04:26

19:07

Urlaubsorte

Agadir	heiter	36°	20°
Antalya	sonnig	34°	29°
Djerba	sonnig	38°	30°
Heraklion	heiter	28°	26°
Hurghada	sonnig	39°	28°
Kanaren	heiter	31°	23°
Mallorca	Gewitter	30°	28°
Dt. Nordsee	Schauer	18°	19°
Dt. Ostsee	Schauer	20°	19°
Palermo	sonnig	32°	29°
Rimini	Gewitter	30°	27°
Zypern	heiter	32°	28°

Biowetter

Zurzeit werden Herz und Kreislauf belastet. Personen mit hohen Blutdruckwerten sollten sich schonen. Rheumakranke leiden unter einer Verschlimmerung ihrer Schmerzen in den Gliedern und Gelenken. Wetterfühlige müssen mit Kopfschmerzen rechnen. Auch die Atemwege werden belastet.

Europa

Wärmefront

Kaltfront

Mischfront

Hoch

Tief

T

Wärmeluft

Kaltluft

Oslo

17°

Stockholm

18°

Dublin

17°

London

21°

Paris

22°

Nizza

28°

Lissabon

27°

Madrid

29°

Alger

35°

Tunis

18°

Rom

32°

Dubrovnik

29°

Athen

33°

Istanbul

26°

Ankara

27°

Kiew

27°

Warschau

30°

Berlin

21°

Wien

30°

Budapest

33°

Moskau

21°

Termine

KONZERTE

Eppingen Weierpark, Bahnhofstraße, Weiherterrasse. 18.30-22.00 Sundowner – Nicole Vielhauer überzeugt mit ihrer markanten Stimme, begleitet sich selbst an der Gitarre und sorgt für eine stimmungsvolle Atmosphäre zum Sonnenuntergang

AUSSTELLUNGEN

Heilbronn Kreissparkasse – Unter der Pyramide, Am Wollhaus 14. 9.00-17.30 Originalkunst aus Entenhausen. Carl Barks, Don Rosa und Arild Midthun. Eintritt frei

Literaturhaus im Trappenseeschlösschen, Trappensee 1. 18.00-20.00 Vernissage der Ausstellung: „Ach die dumme Literatur!“ mit dem preisgekrönten Comiczeichner Nicolas Mahler. Eintritt frei. Anmeldung unter [www.diginights.com/literaturhaus](#)

Abstatt Rathaus, Rathausstraße 30. 8.30-12.00 Abstatt & sein Rälling. Junge Künstler präsentieren sich. Kunstwerke der Klassen 1 und 4 der Abstatter Grundschule

Bad Wimpfen Galerie der Stadt im Alten Spital, Hauptstraße 45. 10.00-12.00 und 14.00-17.00 Playmobil-Familienausstellung. Diorama rund um mittelalterliches Leben. Eintritt frei

Kloster St. Peter, Kreuzgang, Lindenplatz 7. 15.00-17.00 „Gemeinschaft in der Unterschiedlichkeit“. Holzsulpturen von Alexius Link und Reinhard Hemmer

Eppingen Galerie im Rathaus, Marktplatz. 8.00-12.00 WEG! Neuanfang – Altanfang. Hartmanni-Gymnasium

Stadt- und Fachwerkmuseum Alte Universität, Altstadtstraße/Fleischgasse 2. 14.00-16.00 30. KünstlerInnenfestival „Verspeise die leise Weise“ von Nicole Bianchet in der historischen Altstadt und im Stadt- und Fachwerkmuseum Alte Universität. Gleichzeitig Museumsöffnung

Forchtenberg-Ernst Kocherwerk – Haus der Verbindungstechnik, Graf-Wolfgang-Julius-Platz 1. 11.00-17.00 Geöffnet. Eintritt frei. Info: [www.kocherwerk.de](#)

Stadtmuseum, Schnurgasse 10. 13.00-17.00 Dauer- und Sonderausstellungen im Stadtmuseum. EG: Ausstellung „Die Stunde Null. Künzelsau 1945-1950“. 1. OG: Ganerben-Zeit, Dauerausstellung über die Stadtgeschichte. 2. OG: „Space Art“. Interaktive Ausstellung zu Kunst, Wissenschaft, Raumfahrt und ESA-Astronaut Dr. Alexander Gerst. Eintritt frei

Künzelsau-Gaisbach Museum Würth 1, Reinhold-Würth-Straße 15. 11.00-18.00 „Das Prinzip Verwandlung – Gertrude Reum. Sammlung Würth und Leihgaben“. Eintritt frei

Museum Würth 2 – Gaisbach, Carmen-Würth-Museum Würth 2 – Gaisbach, Carmen-Würth-

Platz 1. Atrium. 10.00-18.00 Die Vielseitigkeit der Geometrie. François Morellot zum 100. Geburtstag. Sammlung Würth. Eintritt frei

Öhringen Rathaus, Marktplatz 15. 8.15-16.15 „Unter die Haut“ – Thalea Sophie Fix

GESUNDHEIT

Leingarten Parkplatz Festhalle, Jahnstr. 11. 10.00-10.30 Bewegungstreff im Freien. Kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich

FÜHRUNGEN

Kultur und Tourist-Information, Hauptstraße 45. 14.00-15.30 Stadtführung – Bad Wimpfen entdecken. Gebühr: 9 €. Online-Anmeldung unter [https://eveeno.com/stadtfuehrungen-badwimpfen](#). Info Tel. 07063 53230

Leingarten Rathausplatz, Heilbronner Straße 38. 18.30-20.00 Ehrenamtliche Stadtführung der Lokale Agenda 21: Alter Ortskern Großgartach. Spaziergang zu den wichtigsten Landmarken: Kirche, Rathaus und Friedhof. Infos: [www.hier-in-leingarten.de/stadtrundgaenge](#)

SPORT

Bad Friedrichshall Innenhof beim Medicus, Hagenbacher Straße 2. 10.00-10.30 Bewegungstreff im Freien – Vital sein und bleiben

KINDER/JUGEND

Künzelsau Kulturhaus Würth mit Bibliothek Frau Holle, Schnurgasse 8. 11.00-16.00 Ferienprogramm „Geheime Spurensuche“. Ein Bücherrätsel entführt Kinder ab 8 Jahren in die Bibliothek Frau Holle. Ohne Anmeldung. Eintritt frei

MIX

Heilbronn Gaststätte Jägerhaus, Jägerhaus 1. 11.30 Schedler Rentner – Treff der ehemaligen Mitarbeiter der Firma Gustav Schedler

Quartierszentrum Heilbronner Süden, Hapfelstraße 17. 15.00-17.00 Anfertigen von Herzkissen für die Kleinsten in der Ukraine und in den SLK-Kliniken. Weitere Helfer und bunte Stoffreste sowie Spenden willkommen

Stadtkirche Heilbronn/K-Punkt, Bahnhofstraße 13. 16.00-18.00 Offenes und seelsorgerisches Gesprächsangebot. Für Menschen, die über ihre Sorgen und Ängste reden möchten und sich alleine fühlen. Info Tel. 07131 7411600

Bad Friedrichshall-Kochendorf VdK-Raum, Siemensstraße 10. Nebeneingang. 15.00 Spielerunde mit Plausch und Karten-, Brett-, Würfel- bzw. Legespielen. VdK

Hüffenhardt Familienzentrum, Keltergasse. 14.30-16.30 Spielenachmittag. VdK

Untergruppenbach Burg Stettenfels. 18.00-22.00 Sundowner mit DJ Paulo. Eintritt frei

Sundowner mit Nicole Vielhauer

Tipp des Tages

EPPINGEN Sängerin Nicole Vielhauer überzeugt mit ihrer Stimme, begleitet sich selbst an der Gitarre und sorgt für eine stimmungsvolle Atmosphäre zum Sonnenuntergang ab 18.30 Uhr im Weierpark.

Foto: Nicole Vielhauer

Geburtstage

Heilbronn Hilde Happe (90), Böckingen. Manfred Benne (85). Lieselotte Kilian (85)

Brackenheim Paul Luboinski (70) Friedrich Frey (70)

Güglingen Elisabeth Kübler (90)

Gundelsheim Herbert Kraft (75)

Hardthausen Barbara Schrenk (80), Gochsen

Krautheim Maria Mütsch (90), Untergins-

Ehejubiläen

Bad Friedrichshall Goldene Hochzeit feiern Ludmila und Alexander Kremer

Elmhofen Eiserne Hochzeit feiern Sieglinde Lendle und Roland Heinz

Neudenau Diamantene Hochzeit feiern Anna und Otto Marsilly

Oberstenfeld Goldene Hochzeit feiern Kadriye und Adnan Asar

Arbeitsjubiläum

35 JAHRE

Sidika Tezer bei der Firma

KNIPPING KUNSTSTOFFTECHNIK Gessmann GmbH. Die Jubilarin ist in der Produktion im Bereich der Montage tätig.

ANZEIGE

Jede Menge Veranstaltungen in der Nähe!

Für Organisationen: Termine über unser Event-Portal für Online und Print erfassen.

Für Bürger: Darüber informiert bleiben, was die Region zu bieten hat.

meine.stimme.de/event

@meine.stimme.de

meineSTIMME

Sozialdienste

LANDKREIS

Abstatt Häusliche individuelle Pflege (HiP), Hofackerstraße 7 (Abstatt, Beilstein, Untergruppenbach und Unterheinriet), Tel. 0177 9621544 und Mail: [hip-gmbh@kabelbw.de](#)

Bad Friedrichshall. Ambulanter Pflegedienst, Hagenbacher Straße 2, Tel. 07136 970001, [www.pflegedienst-baum.de](#) und [baumpflegedienst-baum.de](#). Sozialstation Krumme Ebene, Tel. 07136 95330. Hospiz der Gezeiten, Am Plattenwald 5/111, stationäres Hospiz, Tel. 07136 9668-55, [info@hospiz-der-gezeiten.de](#) und [www.hospiz-der-gezeiten.de](#)

Hospizdienst Bad Friedrichshall und Umgebung. Sterbe- und Trauerbegleitung Tel. 0170 8327717. [www.hospizdienst-bad-friedrichshall.de](#)

Begleitung von Sternenkindereltern und in der Folgeschwangerschaft. Tel. 0151 40118955, [kontakt@sternenkinder-bfh.de](#) und [www.sternenkinderbadfriedrichshall.de](#)

Bad Rappenau. Ev. Sozialstation Bad Rappenau – Bad Wimpfen (Kirchardt, Siegelsbach), Bahnhofstraße 6, Tel. 07264 91950 und Tel. 0171 3881892. IAV (Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Kirchardt und Siegelsbach), Bahnhofstraße 6, Tel. 07264 9203010. DRK. Ambulante soziale Dienste/Pflegedienst, Bad Rappenau, Salinenstr. 7, Tel. 07264 8899590

Bad Wimpfen. Ambulanter Pflegedienst der Seniorendienste Neckartal, Birkenfeldstr. 11, Tel. 07063 990623 und [www.dieimneckartal.de](#), E-Mail: [info@dieimneckartal.de](#)

Malteser Hilfsdienst Essen auf Rädern, Hausnotruf Tel. 07063 9339444

Veranstaltungen müssen über das Bürgerportal [www.meine.stimme.de](#) oder die Veranstaltungsdatenbank Eventcenter selbst erfasst werden. Zugangsdaten dafür erhalten Sie unter [redaktion@freizeitstimme.de](#). Termine sollten eine Woche vor Veröffentlichung vorliegen. Aufgenommen werden nur öffentliche Veranstaltungen, keine regelmäßigen Vereinsabende. Die Termine werden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch übernehmen wir für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr. Weitere aktuelle Termine werden auf der Terminseite der Freitagsausgabe und online unter [www.stimme.de](#) und [www.meine.stimme.de](#) veröffentlicht.

die Nutzung von Artikeln für elektronische Pressespiegel erhalten Sie über die PMG Presse-Monitor GmbH, Telefon: 030 284930 oder im Internet unter: [www.presse-monitor.de](#).

Kino

KÜNZELSAU PRESTIGE

Das gewisse Etwas: 20.30. Die Odyssee: 19.30. Marsupilami: 16.00. Minions & Monster: 15.00. One Night Only: 18.15. Paw Patrol: Der Dino Film: 14.00. Spider-Man: Brand New Day: 17.00, 20.00. Steckerlischfischfasko: 17.00. Vaiana – Live Action: 14.30

LUDWIGSBURG CALIGARI

A Sad and Beautiful World: 20.15. Vaterland: 18.00

LUDWIGSBURG LUNA

OASIS: Don't Look Back In Anger: 20.15. Oh la la 2 – Neue Tests, neues Chaos: 18.00

MOSBACH KINOSTAR FILMWELT

Das gewisse Etwas: 20.00. Minions & Monster: 15.15. Paw Patrol: Der Dino Film: 15.00. Solo Mio: 14.30. Spider-Man: Brand New Day: 17.00, 19.45. Steckerlischfischfasko: 20.15. Tad Stones und die Wunderlampe: 17.30. Vaiana – Live Action: 17.15

SCHWÄBISCH HALL LICHTSPIELCENTER

Das gewisse Etwas: 18.10, 20.30. Die Camino-Therapie – Finde deinen Weg: 19.45. Marsupilami: 15.00. Minions & Monster: 16.05. Paw Patrol: Der Dino Film: 14.00. Power Ballad – Der Song meines Lebens: 17.15. Spider-Man: Brand New Day: 17.00, 20.00. Steckerlischfischfasko: 17.30, 20.15. Toy Story 5: 14.30. Vaiana – Live Action: 14.45

SCHWÄBISCH HALL KINOSTAR

One Night Only: 19.45

SINSHEIM CITYDOME

Die Odyssee: 19.00. Insidious: Out of the Further: 17.40. Marsupilami: 16.30. Minions & Monster: 15.00. Mutiny: 20.10. Paw Patrol: Der Dino Film: 13.45, 15.50. Spider-Man: Brand New Day: 16.40, 19.45. Steckerlischfischfasko: 18.00, 20.20. The Invite: 18.15. Toy Story 5 3D: 14.15. Vaiana – Live Action: 13.55

SINSHEIM IMAX 3D LASER 4K KINO

Antarctica (Imax 3D): 11.15. Die Odyssee (Imax): 17.00, 20.45. U17 Die 500 Tonnen Reise (Imax): 10.00, 12.30, 16.15

Notdienste

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Hohenlohe Montag-Freitag 18.00-21.00 Tel. 116 117. Außerhalb dieser Zeiten in unaufschiebbaren Notfällen: Kinderklinik Schwäbisch Hall Tel. 116 177

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis, LK Schwäbisch Hall erreichbar unter Tel. 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Stadt- und Landkreis Heilbronn, Hohenlohekreis und LK Schwäbisch Hall erreichbar unter Tel. 116117. Freitag von 16.00-22.00 Augenärztliche Notfallpraxis, SLK-Kliniken, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist. Für Heilbronn und Umgebung 18.00-8.00 Uhr: Zentrale Notrufnummer für den tierärztlichen Notdienstring Tel. 01805 843736 Die Patientenbesitzer werden über diese Nummer nach einer kurzen Bandansage automatisch an die notdiensthabende Praxis weitergeleitet.

TIERRETTUNG UNTERLAND

Nichttierärztlicher Rettungsdienst für Tiere und Unterstützung bei allen tierischen Notfällen (medizinische Notfälle, technische Hilfe, Fundtiere) 24-Stunden-Notrufnummer Tel. 07132 8599719

NOTDIENST – APOTHEKEN

Unter [http://www.lak-bw.de/Notdienst-portal](#) lässt sich die nächstgelegene diensthabende Apotheke in Erfahrung bringen. Unter der kostenfreien Rufnummer Tel. 0800 0022833 (aus dem Festnetz) oder der 22833 (Handy, maximal 0,69 €/Minute) kann die nächstgelegene Notdienstapotheke erfragt werden.

INTEGRIERTE LEITSTELLE

Feuerwehr und Rettungsdienst, (Euro-Notruf) Tel. 112

Krankentransport Stadt- und Landkreis Heilbronn Tel. 19222 (Handy mit Vorwahl 07131 oder 07262)

NOTRUF

Polizei: Tel. 110 oder Öhringen Tel. 07941 9300 oder Künzelsau Tel. 07940 9400

Hilfsdienste, Telefonseelsorge Erreichbar unter Tel. 0800 1110111

Handwerker-Notdienst Gas/Wasser Tel. 01805 745111 (gewerblich)

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST (ÄBD)

Allgemeiner Bereitschaftsdienst für Stadt- und Landkreis Heilbronn erreichbar Montag – Freitag von 16.00-08.00 unter Tel. 116117

Geöffnet haben folgende Notfallpraxen, die ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden können:

Allgemeine Notfallpraxis Heilbronn SLK-Kliniken Heilbronn – Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20-26 74078 Heilbronn (zugänglich über den Haupteingang): Montag – Freitag 18.00-22.00

Ärzte Hohenlohe Mo, Di, Do 18.00 - 8.00, Mi 13.00-8.00, Fr 16.00-8.00. Landesweite Rufnummer Raum Öhringen mit Langenbrettach Tel. 116 117, Raum Künzelsau Tel. 116 117, Dörzbach, Krautheim und Mulfingen Tel. 116 117

Allgemeine Bereitschaftspraxis Sinsheim GRN-Klinik Sinsheim, Alte Waibstadter Str. 2, 74889 Sinsheim: Montag-Freitag 19.00-7.00

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Heilbronn Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, 74078 Heilbronn: Montag-Freitag: 19.00-22.00

FUSSBALL Bilal El Khannouss und Ermedin Demirovic strahlen fast so sehr wie am Tag des Abschlusstrainings die Sonne über Bad Cannstatt. „Es ist ein Traum, der wahr wird“, sagt El Khannouss vor dem Start des VfB Stuttgart in die neue Champions-League-Saison. Das sei „der schönste Wettbewerb“ überhaupt, sagt sein Offensivkollege Demirovic. Die Königsklasse ist zurück im Ländle. Und der VfB um so manche Erfahrung reicher. Diesmal soll es im Rennen um den wichtigsten Pokal des europäischen Club-Fußballs weiter gehen als vor zwei Jahren. Ein Auftaktsieg würde da sehr helfen. Natürlich habe man sich mit dem überzeugenden 4:1-Sieg gegen den 1. FC Köln in der Bundesliga am vergangenen Freitagabend reichlich Selbstbewusstsein geholt, sagt Stuttgarts Sportvorstand Fabian

„Es ist die Champions League, da gibt es keine Selbstverständlichkeiten.“
Fabian Wohlgemuth

Wohlgemuth vor der Partie gegen Viking Stavanger an diesem Mittwoch (18.45 Uhr/DAZN). „Und dennoch bleibt es dabei: Es ist die Champions League, da gibt es keine Selbstverständlichkeiten.“ Soll heißen: Auch den norwegischen Meister werde man nicht unterschätzen. Der VfB ist klar favorisiert, die Fallhöhe aber auch entsprechend groß. Und gerade gegen die vermeintlich Kleinen ließen die Schwaben in der Saison 2024/2025 Punkte liegen, die am Ende zum Einzug in die K.o.-Phase fehlten. Gegen Sparta Prag (1:1) oder Roter Stern Belgrad (1:5) etwa. Da reichte es dann letztlich auch nicht, bei Juventus in Turin (1:0) überraschend gewonnen zu haben.

Durchhänger vor zwei Jahren
Dem Aus in der Ligaphase der Königsklasse folgte damals auch ein gewaltiger Durchhänger im Bundesliga-Alltag. Der Stecker war ge-

Vorfreude beim VfB auf die Champions League

Stuttgart ist zurück bei den ganz Großen und erst einmal gegen einen Kleinen gefordert – Doch Viking Stavanger ist nicht ungefährlich



Vorfreude ist die schönste Freude: Grischa Prömel (rechts) und das Maskottchen Fritze vertreten den VfB Stuttgart in der Champions League. Mindestens acht Spiele stehen an, gegen den Tabellenzweiten der norwegischen Liga geht es zu Hause los. Foto: dpa

fühlt gezogen, der VfB am Saisonende nur Neunter. Der Triumph im DFB-Pokal (4:2 gegen Arminia Bielefeld) brachte in der allerletzten Partie der Saison doch noch den Glanz, der über weite Strecken der Rück-

runde verloren gegangen war. Nun also der nächste Anlauf auf dem edlen Europapokal-Parkett. Bereits zum dritten Mal in der Ära von Trainer Sebastian Hoeneß sind die Stuttgarter international dabei, zum

zweiten Mal in der Champions League. Haben sie ihre Lehren gezogen? Gegen Stavanger, das erstmals seit 30 Jahren wieder in der Königsklasse mitmischt, will der VfB direkt ein Statement setzen.

„Es ist ein Gegner, der jetzt in der Liga schon bestanden hat“, warnt Sportchef Wohlgemuth allerdings. Viking ist Tabellenzweiter in Norwegens Eliteserie, die sich anders als die Bundesliga am Kalenderjahr orientiert. Die Nordmänner haben in der Heimat bereits 19 Spieltage absolviert und folglich „einen gewissen Rhythmus“, erklärt Wohlgemuth. „Den haben wir noch nicht, so ganz kurz nach dem Saisonstart.“ Man habe daher „höchsten Respekt“ vor dem Gegner, „vor dem wir in jeder Minute die nötige Wachsamkeit an den Tag legen müssen“.

Achterbahn-Auftakt
4:0 im Pokal in Rostock, 1:5 und 4:1 gegen den FC Bayern München und die Kölner in der Bundesliga – der Saisonstart des VfB war ein Auf und Ab. Bilal El Khannouss und Er-

„Jetzt geht’s dann richtig los.“
Ermedin Demirovi

medin Demirovic, die gegen die Domstädter zuletzt beide trafen, gehören zu den vielen offensiven Hoffnungsträgern. Genau wie Neuzugang Dzenan Pejcinovic. Und Deniz Undav, der bisher aber noch nicht in Fahrt gekommen ist. „Jetzt geht’s richtig los“, sagt Ermedin Demirovic voller Vorfreude auf den Start in der Königsklasse. „Ich freue mich einfach, dass wir uns das erarbeitet haben, verdient haben“, sagt er rückblickend auf den vierten Platz in der Vorsaison der Bundesliga. Atlético Madrid, Inter – genau wie vor zwei Jahren misst sich der VfB auch diesmal mit den ganz Großen. Aber eben auch mit den Kleinen. Stavanger ist so einer. Und der soll nicht gleich zum Stolperstein werden. Die zweite Aufgabe wartet dann übrigens am 14. Oktober in der slowakischen Hauptstadt bei Slovan Bratislava. Dann kommt Schwergewicht Atlético Madrid (20. Oktober). Der Auftritt in der Champions League wird für den VfB ein Steigerungslauf. dpa

Beschwerde bei Ethikkommission gegen Fifa-Chef Infantino

FUSSBALL Die Menschenrechtsorganisation FairSquare setzt ihren Kampf gegen Fifa-Präsident Gianni Infantino mit einer erneuten Beschwerde bei der Ethikkommission des Fußball-Weltverbandes fort. In dieser werden Infantino Verstöße gegen den Fifa-Ethikkodex vorgeworfen. Alle Vorfälle stünden mit US-Präsident Donald Trump in Verbindung, wie aus dem Dokument hervorgeht, das der Deutschen

Presse-Agentur in Auszügen vorliegt. Zuvor hatten auch andere Medien wie Sportschau und die französische Tageszeitung „L’Équipe“ darüber berichtet. „Zusammengenommen liefern sie überzeugende Beweise dafür, dass der Fifa-Präsident bei seinen Bemühungen, sich beim US-Präsidenten einzuschmeicheln, mindestens seine Macht missbraucht, gegen seine Pflicht zur politischen

Neutralität verstoßen und seine Treuepflicht verletzt hat“, heißt es in der Beschwerde: „Die Beweise dafür, dass er aus diesem Verhaltensmuster persönlichen Nutzen ziehen wollte, verstärken die Schwere der Vorwürfe noch.“ Vier der acht Vorfälle waren bereits Teil der Beschwerde, die FairSquare im Dezember 2025 eingereicht hatte. Sie war nach der vielfach kritisierten Verleihung des

neuen Fifa-Friedenspreises an Trump bei der Auslosung für die Weltmeisterschaft 2026 eingereicht worden. Die aktuelle Beschwerde enthalte laut FairSquare nun auch Einzelheiten zu Infantinos Rolle in der sogenannten Balogun-Affäre während der WM sowie bei den gescheiterten Plänen für einen hochumstrittenen Investorendeal zur Vermarktung von Weltmeisterschaften.

Während der WM in den USA, Mexiko und Kanada war Infantino wegen der nach einem Anruf von Trump zurückgezogenen Sperre von US-Stürmer Folarin Balogun schwer in die Kritik geraten. Später wollte Infantino Rechte an den Turnieren des Weltverbandes an private Investoren verkaufen und damit Milliarden Erlösen. Angesichts der riesigen Empörung musste Infantino sein Vorhaben stoppen. dpa

Pokalheld macht Politik

96-Torwart, Pokalsieger, Immobilienmakler und bald Bürgermeister? – Jörg Sievers sieht einige Parallelen zum Fußball

FUSSBALL Hannovers Pokal-Held Jörg Sievers verdankt seinen Spitznamen „Colt“ dem Serienhelden Colt Seavers. Doch statt spektakulärer Rettungsaktionen im Stile des Action-liebenden Kopfgeldjägers aus der 80er-Jahre-Serie („Ein Colt für alle Fälle“) werden von dem 60 Jahre alten Ex-Torwart bald andere Tugenden erwartet. Am Sonntag will er Bürgermeister der Stadt Springe werden. Der 30.000-Einwohner-Ort liegt südwestlich von Hannover. Beim sensationellen Pokalsieg von Zweitligist Hannover 96 gegen Borussia Mönchengladbach im Jahr 1992 hielt Sievers die entscheidenden Elfmeter. Jetzt tritt er bei den Kommunalwahlen in Niedersachsen an.

„Im Profifußball lernt man, mit extremem Druck umzugehen.“
Jörg Sievers

Am Wochenende unterwegs
Und Sievers denkt, dass seine Profikarriere dabei helfen kann. „Im Profifußball lernt man, mit extremem

Druck umzugehen. Man muss immer performen, muss immer Leistung bringen“, sagte Sievers. „Man lernt den Teamgeist, denn ohne die Mannschaft geht es nicht. Alleine kann man gar nichts erreichen. Ich glaube schon, dass es da relativ viele Parallelen gibt.“

Auch die Arbeitszeiten kenne er aus dem Profibereich. „Im Profifußball muss man abends arbeiten. Man fährt durch die Nacht, um von den Spielen zurückzukommen. Man ist am Wochenende unterwegs und ähnlich ist es dann für einen Bürgermeister auch“, sagte er. „Da kann man nicht um 16 Uhr am Freitag mal eben den Kugelschreiber fallen lassen. Da wird es auch am Wochenende noch einige Termine geben, aber das gehört zum Job dazu.“ Der bisherige Bürgermeister von Springe wollte nicht mehr antreten. Sievers stellt sich aber nicht alleine

zur Wahl. An diesem Sonntag gibt es nicht wie im Fußball nur einen Gegner, sondern sieben. Eine Stichwahl ist wahrscheinlich. Liegt Sievers durch seine Prominenz im Vorteil? Dazu weicht er wie viele Politiker gekonnt aus. „Alle, die da bei uns jetzt antreten, die haben

meinen Respekt“, sagte er. „Wir kommen alle gut miteinander aus. Ich habe vor jedem Respekt, der sich für dieses Amt bewirbt, denn das ist sicher kein 9-to-5-Job, da muss man schon ein dickes Fell haben“, sagte er. „Jetzt bin ich 60, jetzt bin ich erfahren genug, um so ein Amt anzustreben.“



„Jetzt bin ich 60, jetzt bin ich erfahren genug, um so ein Amt anzustreben.“: Jörg Sievers ist einer von acht Kandidaten bei der Bürgermeisterwahl in Springe. Foto: dpa

streben. Und meine Partei CDU hat das auch so gesehen und mich ins Rennen geschickt.“

Der Vater war im Gemeinderat
Sievers habe sich schon immer politisch interessiert, sein Vater war in der Lüneburger Heide in einem Gemeinderat und habe ihm politisches Denken vorgelebt. Neben dem Platz habe Sievers sich stets informiert. Und sehr zielstrebig an der Karriere nach der Karriere gearbeitet. Schon während seiner Spielerlaufbahn gründete er gemeinsam mit einem Partner eine Firma im Versicherungswesen. Heute arbeitet er als Immobilienmakler. Seine Entscheidung zu kandidieren, habe viele überrascht, komme aber gut an. Der ungewöhnliche Schritt verblüffte auch seinen langjährigen Clubchef Martin Kind, der bei Hannover 96 über viele Jahre mit Sievers zu tun hatte: „Ich war überrascht von der Entscheidung.“ Der Weg vom Sport hin zur Politik sei ein „außergewöhnlicher“ Schritt. dpa

Kurz notiert

Ballon d’Or: Kane nominiert

FUSSBALL Harry Kane ist einer der 30 Kandidaten bei der Ballon d’Or-Wahl zum besten Spieler der vergangenen Fußball-Saison. Der Stürmerstar des FC Bayern wurde ebenso nominiert wie seine Münchener Teamkollegen Luis Diaz, Michael Olise und Dayot Upamecano. Ein deutscher Spieler steht nicht in der Auswahl der besten 30 Fußballer. Das teilte die französische Sportzeitung „L’Équipe“ mit. Die Ehrung findet am 26. Oktober in London statt. Größere Chancen als Kane werden anderen Spielern eingeräumt, vor allem Spaniens Weltmeister-Kapitän Rodri, dem französischen WM-Rekordtorschützen Kylian Mbappé und Argentinien Superstar Lionel Messi vom MLS-Franchise-Club Inter Miami. dpa

Ermittlungen gegen Polizist

FUSSBALL Nach den Krawallen im DFB-Pokal-Derby zwischen Waldhof Mannheim und dem 1. FC Kaiserslautern wird auch gegen einen Polizisten ermittelt. Die Polizei bestätigte der Deutschen Presse-Agentur Ermittlungen gegen einen Beamten „wegen des Verdachts der Körperverletzung im Amt sowie wegen eines Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz“. Zuvor hatten der „Mannheimer Morgen“ und der Südwestrundfunk dazu berichtet. Demnach soll auf Videomaterial ein Mensch in schwarzer Kleidung und mit Helm zu sehen sein, der einen brennenden Gegenstand vom Rasen aufhebt und zurück in Richtung einer Tribüne wirft. Ob dabei jemand verletzt wurde, sei noch unklar. dpa

Sponsor aus Gemmingen

FUSSBALL Die Firma Jay-Cool aus Gemmingen ist neuer Premium-Partner des VfB Stuttgart. Wie der Bundesligist in einer Mitteilung erklärte, soll der Experte für Kältetechnik und Reinigung künftig an den Heimspieltagen in der Stuttgarter MHP-Arena sichtbar sein. Für Jay-Cool-Gründer und Geschäftsführer Alexander Pendelin sei die Zusammenarbeit mehr als ein „klassisches Sponsoring“. Der VfB Stuttgart stehe für Tradition und Identifikation, zugleich aber auch für den Mut, nach vorne zu gehen, so Pendelin: „Das sind Werte, mit denen ich mich als Unternehmer und wir uns als Jay-Cool sehr gut identifizieren können.“ slb

Sport aktuell

Aus technischen Gründen haben sich unsere Andruckzeiten geändert, so dass bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht alle Sportereignisse beendet waren, so auch die Partie von Borussia Dortmund in der Champions League gegen den FC Villarreal. Bei wichtigen Ereignissen aktualisieren wir auch nach Redaktionsschluss das E-Paper – unsere digitale Zeitung.

@ Schnupper-Abo
Als Abonnent anmelden unter www.epaper.stimme.de oder kostenlos testen unter www.stimme.de/testen.

Fußball

Champions League, Ligaphase, 1. Spieltag

FC Brügge – Aston Villa	
AEK – Linzer ASK	
Real Madrid – Inter Mailand	
FC Porto – Manchester City	
Borussia Dortmund – FC Villarreal	
OSC Lille – Real Betis	
FC Barcelona – Feyenoord Rotterdam	Mi., 18.45 Uhr
VfB Stuttgart – Viking Stavanger	Mi., 18.45 Uhr
FC Liverpool – Atlético Madrid	Mi., 21.00 Uhr
Paris Saint-Germain – Slovan Bratislava	Mi., 21.00 Uhr
SSC Neapel – FC Arsenal	Mi., 21.00 Uhr
Sporting – Galatasaray	Mi., 21.00 Uhr
Fenerbahçe – AS Rom	Do., 18.45 Uhr
PSV – Schachtar Donezk	Do., 18.45 Uhr
FC Bayern München – FK Boda/Glimt	Do., 21.00 Uhr
Manchester United – Sabah FK	Do., 21.00 Uhr
Como 1907 – RB Leipzig	Do., 21.00 Uhr
Slavia Prag – RC Lens	Do., 21.00 Uhr

Regionalliga Südwest, 6. Spieltag

Eintracht Trier – SC Freiburg II	
FC Astoria Walldorf – Stuttgarter Kickers	
FSV Frankfurt – Hessen Kassel	
Kickers Offenbach – TSV Steinbach Haiger	
SV Sandhausen – SGV Heilbronn-Föberg	
VfR Aalen – SSV Ulm	
FC 08 Homburg – 1. FC Kaiserslautern II	Mi., 19 Uhr
1. FSV Mainz 05 II – VfR Mannheim	Mi., 19 Uhr
SG Fulda-Lehnerz – Eintracht Frankfurt II	Mi., 19 Uhr

Türkspor möchte Schwung mitnehmen

FUSSBALL Die Erleichterung nach dem ersten Oberliga-Heimsieg im dritten Auftritt vor eigenem Publikum war bei Türkspor Neckarsulm groß. Zu hoch will Cumali Ardin den 1:0-Erfolg gegen den FV Ravensburg vom Sonntag den daraus resultierenden Sprung in der Tabelle auf Rang elf und damit einen Nichtabstiegsplatz nicht hängen.

„Den Sieg sollte man nicht überbewerten. Es war nur ein Spiel“, sagt der Vereinsvorsitzende. Viel Zeit, die Euphorie zu genießen, haben die Neckarsulmer ohnehin nicht. Bereits an diesem Mittwochabend (18.30 Uhr) steht die nächste Aufgabe in der Oberliga an. Die Unterländer müssen zum 1. CfR Pforzheim. „Das wird eine schwere Aufgabe. Die Pforzheimer haben sich im Sommer gut verstärkt“, ist sich Ardin sicher. Und die Goldstädter seien bereits ein Kollektiv. Türkspor brauche dagegen noch Zeit, um zusammenzuwachsen.

„Wir müssen 16 Neuzugänge integrieren“, erklärt Ardin. Diese wurden teilweise erst kurz vor Rundenbeginn verpflichtet und haben die Vorbereitung nicht mitgemacht. Dennoch will der Neckarsulmer Vereinsvorsitzende die Fahne nicht schon vor dem Anpfiff einholen: „Wir wollen den Schwung aus dem Erfolg gegen Ravensburg mit nach Pforzheim nehmen.“ *nac*

Kurz notiert

Löwen holen Europameister

HANDBALL Die Rhein-Neckar Löwen haben U18-Europameister Finn Meißner verpflichtet und mit einem Vertrag über vier Jahre ausgestattet. Das Toptalent wechselt erst im Sommer 2027 zum Bundesligisten. Bis dahin spielt Meißner weiter mit seinem Heimatverein SG Pforzheim/Eutingen in der dritten Liga – der TSB Horkheim ist am 15. Januar zu Gast. „Finn ist ein ehrgeiziger Typ, der bereit ist, alles für seine Entwicklung zu geben. Solche jungen, hungrigen Spieler brauchen wir“, sagte Löwen-Trainer Maik Machulla. Der Erfolg bei der U18-EM sei ein „Meilenstein“ in Meißners Karriere gewesen. Der 17-Jährige hat bereits bei den Löwen trainiert. *dpa*

Titel für Ackermann

SCHIESSEN Einen großen Erfolg hat Thies Ackermann bei den deutschen Meisterschaften im Wurf Scheibenschießen in Suhl erreicht. Der 16-Jährige aus Kirchhausen, der für den Limes Wurf Scheiben Club in Osterburken (LWSC) startet, hat sich in der Jugendklasse mit 83 Treffern in der Disziplin Skeet den Titel gesichert. Die Entscheidung fiel denkbar knapp: Mit nur einem Treffer Vorsprung setzte sich der Unterländer gegen Magnus Rall durch, der 82 Treffer erzielte. Platz drei ging an Johannes Blattner (81 Treffer). *red*

Leserstimme

Fan-Kultur?

Zu den Krawallen beim Pokal-Spiel zwischen Waldhof Mannheim und dem 1. FC Kaiserslautern Was haben Gewalt und Pyro mit Kultur oder Choreo zu tun? Nix! Das sind keine Fans, sondern kriminelle Gewalttäter, Chaoten und Selbstdarsteller. Wer sich durch eine Uniform provoziert fühlt, ist nur auf Randalen aus. Die angedachten Strafen für die Vereine sind lächerlich. Die Vereine schmeißen mit Millionen nur so um sich, die Ablösesummen und Spielergehälter sind unanständig. Wenn in Zukunft im Stadion Pyro kracht: Spielabbruch und für jeden Club einen Punkt Abzug. Für jeden Polizeieinsatz im Stadion die Kosten berechnen. Nur so kriegt man das kriminelle Verhalten in den Griff.
Klaus Schneider, Öhringen

Markus Pommers schwieriges Jahr

Trotz verpassten Saisonzielen ist der Untereisesheimer LMP3-Pilot mit seiner Saison im Prototype Cup nicht unzufrieden

Von Nils Buchmann

MOTORSPORT Sein bestes Saisonergebnis, immerhin, das ist für Markus Pommer am vergangenen Freitag auf dem Circuit de Spa-Francorchamps in Stavelot noch einmal herausgesprungen. Mit den Plätzen fünf und sechs stellten der Untereisesheimer und sein dänischer Teamkollege Mads Kjelde Larsen im Prototype Cup Europe ihre zuvor in Mugello und am Nürburgring erfahrenen Resultate ein. Mehr war auf dem schnellen belgischen Ardenenkurs, der dem 35-jährigen Pommer und den LMP3-Fahrzeugen eigentlich liegt, für das Duo vom Team BWT Mücke Motorsport jedoch nicht drin. Mal wieder.

Auch rund um das letzte der nur vier angesetzten Rennwochenenden verpasste Pommer sein selbstgestecktes Saisonziel Podiumsplatz letztlich deutlich. „Schwierig“ ist daher das Wort, das dem Mitglied des MC Heilbronn immer wieder über die Lippen kommt, wenn er auf sein nun abgelaufenes Motorsport-Jahr zurückblickt.

Keine Titelchancen

„Schwierig“ sei es angesichts der kurzen Vorbereitungszeit im Frühjahr und den nur vier Wochenenden gewesen, von Anfang an vorne mitzumischen. „Schwierig“ auch, weil sich die Fahrerkonstellation mit Rookie Mads Kjelde Larsen nicht als kompetitiv genug erwiesen habe. Und angesichts der auf dem Papier unerfahrenen, aber doch überraschend schnellen Konkurrenz mit Fahrern der Bronze-Kategorie, die laut Reglement kürzere Boxenstopp-Standzeiten haben, sei es „schwierig“ gewesen, in den Rennen um Siege mitzufahren.

„Deswegen konnte ich mich mit den anderen meistens nur im Qualifying richtig messen“, sagt Pommer. Auf dem Nürburgring stellte er den Duqueine D09 in seinem persönlichen „Saison-Highlight“ auf die Pole Position und in Mugello verpasste er die erste Startreihe um gerade einmal 0,061 Sekunden; in Monza lag er



Einigen motorsportlichen Rückschlägen zum Trotz hat Markus Pommer seinen Optimismus nicht verloren – und will wieder angreifen.

Foto: Prototype Cup Europe Media + Petr Fryba

im Training ganz vorne. Doch in den Rennen tat sich das Mücke-Duo Wochenende für Wochenende schwer. „Wir hatten einige Situationen, in denen wir unsere Leistung nicht in das entsprechende Ergebnis umsetzen konnten“, gesteht Pommer. Die Spitzengeschwindigkeiten in Trainings und Qualifikationen ließen ihn dennoch über das gesamte Jahr am Ziel eines Podestplatzes festhalten. Allein, es gelang nie.

Besonders bitter wurde dies, weil Tobias Bille Clausen und Mattis Pluschkell, die in einer ähnlichen Rookie-Routinier-Paarung im Mücke-Schwesterauto angetretenen Teamkollegen, im Endklassement nicht nur 45 Zähler besser waren, sondern auch in vier der acht Rennen auf dem Podium standen.

„Ich wusste schon früh in der Saison, dass wir wahrscheinlich nicht

um den Titel mitfahren würden. Mücke Motorsport ist aber ein gutes Team, und der Prototype Cup hat mir immer gefallen, auch wenn wir dieses Jahr leider nicht mehr im Rahmenprogramm der DTM gefahren sind“, sagt Markus Pommer.

Zukunft noch offen

Von einem enttäuschenden Jahr will der 35-Jährige trotz der komplizierten Saison allerdings nicht sprechen. „Mit meinen Einzelleistungen und meiner Pace bin ich eigentlich ganz zufrieden“, auch das Team habe ihm entsprechendes immer wieder signalisiert. Ob und wie es nach dem Saisonende im Prototype Cup für Pommer weitergeht, ist einmal mehr offen. Einzelstarts im Herbst seien ebenso denkbar wie eine Fortsetzung seines Engagements in der Rennserie. „Ich würde

gerne weiterfahren, der Sport wird aber immer teurer, so dass man zugleich auch immer besser abwägen muss, was man noch fahren kann“, sagt Markus Pommer.

Den Titelkampf im Prototype Cup Europe hat er in diesem Jahr nur aus der Ferne verfolgt; dabei statt mittendrin quasi. Andersherum verhielt es sich bei seinem ehemaligen Teamkollegen Valentino Catalano, mit dem er 2024 die Vorgänger-Rennserie Prototype Cup Germany gewonnen hatte. Der 20-Jährige des German Motor Sports Teams, einem Kundenteam des Sinsheimer Traditionsrennstalls Gebhardt Motorsport, war mit einem Vier-Punkte-Vorsprung als Führender der Gesamtwertung ins Saisonfinale nach Stavelot gereist, musste sich aber trotz Startplatz eins im ersten Rennen nach einem

vierten und zweiten Platz noch Maxim Dirickx (Aust Motorsport) geschlagen geben. Der Belgier krönte sich im Ligier JS P325 mit letztlich acht Punkten Vorsprung auf Catalano zum allerersten Titelträger in der zu Jahresbeginn umfirmierten Rennserie, die 2027 mit Läufen auf dem Red Bull Ring in der Steiermark und dem Circuit de Barcelona-Catalunya auf fünf Wochenenden erweitert werden wird. Ob Markus Pommer dort dann wieder am Start steht, weiß er nach einem schwierigen Jahr derzeit noch nicht.

Prototype Cup Europe 2026 Gesamtwertung: 1. Maxim Dirickx (Aust Motorsport; Ligier JS P325), 158 Punkte; 2. Valentino Catalano (German Motor Sports Team; Ligier JS P325), 150; 3. Emil Hellberg (Allay Racing; Ligier JS P325), 142; ... 8. Markus Pommer (BWT Mücke Motorsport; Duqueine D09), 68.
Teamwertung: 1. Aust Motorsport (Ligier JS P325), 158 Punkte; 2. GMS Team (Ligier JS P325), 153; 3. Allay Racing (Ligier JS P325), 143; 4. BWT Mücke Motorsport (Duqueine D09) 118.

Kompletter Medaillensatz für Salty Jumpers bei Europameisterschaften in Norwegen

ROPE SKIPPING Es verwunderte nicht, dass man in Bad Friedrichshall angesichts des glänzenden Edelmetalls von einer „unvergesslichen Woche“ im Oslofjord Convention Center sprach. Die Salty Jumpers haben von der Rope-Skipping-EM in Norwegen, der wettkampforientierten Form des Seilspringens, eine Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille mit zurückgebracht.

Rund 770 Athleten aus 16 Ländern hatten an den Titelkämpfen teilgenommen, die in drei Turniere aufgeteilt waren: Neben der eigentlichen Europameisterschaft fand auch die Junioren-EM und das European Open Tournament (EOT) als zweitwichtigster Wettkampf für Athleten der nationalen Rankingsplätze vier und fünf statt. Dazu zählten Sarah Höfers und Ronja Höfers, die ge-

meinsam in zwei Partnerdisziplinen an den Start gingen. Im Wheel Pair Freestyle verteidigten sie dank einer hohen Schwierigkeitswertung erfolgreich ihren Titel von 2024. Eine Silbermedaille gab es im Single Rope Pair Freestyle – einer Disziplin, die sich erstmals auf internationaler Bühne präsentierte. Für Sarah Höfers folgten darüber hinaus ein fünfter und siebter Platz beim EOT

und ein elfter und 15. Rang bei der EM mit ihren Teamkolleginnen der Turnerschaft Germersheim.

Das Jugend-Team von Trainerin Katharina Schulze-König mit Franziska Arnold, Lena Glaser und Lisa Schädel sowie den beiden Debütantinnen auf internationalem Parkett, Evelina Bopp und Jagoda Skowron, ging bei der Junioren-EM und beim EOT an den Start. Arnold, Glaser,

Schädel und Skowron wurden bei der Junioren-EM mit einer fehlerfreien Kür in der Disziplin Double Dutch Pair Freestyle Vizeeuropameisterinnen. Außerdem gewann das Quartett Arnold/Bopp/Glaser/Skowron mit einem neuen persönlichen Bestwert und dem erstmaligen Überschreiten von 300 Speedsprüngen Bronze im Single Rope Speed Relay. *red*

Alles auf die Karte Sport

Die Güglingerin Nele Stark ist nun Sportsoldatin, um mehr Zeit für Training und Wettkämpfe zu haben – Ziel Olympia

Von unserer Redakteurin
Stefanie Wahl

SCHIESSEN Erstmal ausspannen: Nach der Qualifikation für die Weltmeisterschaften in Doha und den nationalen Titelkämpfen in München, wo Nele Stark gleich sechs Medaillen abgeräumt hat, ist die Güglinger Sportschützin erstmal nach Kroatien in den Urlaub geflogen. Die Akkus aufladen, ehe nach einer langen und erfolgreichen Saison Anfang Oktober noch der Weltcup in Ägypten und im November die WM in Katar anstehen.

Reglement entscheidet

„Dort starte ich nur mit dem Luftgewehr, da ich mich mit dem Kleinkaliber leider nicht qualifiziert habe“, sagt Nele Stark. Ein bisschen verkehrte Schützen-Welt. Dank 630,5 und 631,6 Ringen ist die 23-Jährige mit dem Luftgewehr nominiert worden, nicht aber mit dem Kleinkaliber, ihrer Lieblingsdisziplin. Dort hat die Zabergäuerin im ersten

Wettbewerb nur 580 Ringe geschafft. Danach ist es mit 592 Ringen zwar klar besser gelaufen, in der Addition ist Nele Stark jedoch ringgleich Dritte gewesen. Für diesen Fall besagt das Reglement, dass der bessere erste Durchgang zählt. Daher fehlt die Europameisterin und Weltrekordhalterin ausgerechnet in ihrer stärksten WM-Disziplin.

Die deutschen Meisterschaften aber haben gezeigt, dass Nele Stark mit beiden Waffen national top ist. Mit dem Team hat sie Gold mit dem Luftgewehr sowie im Kleinkaliber über 60 Schuss liegend und im 3x40 geholt. Mit exzellenten 1184 Ringen ist die gelernte Industriekaufrau zudem Einzelmeisterin geworden. Beim olympischen Kleinkaliber Dreistellungskampf (3x20) ist das Mitglied im Eliteteam der Sporthilfe Unterland dank 587 Ringen als Sechste ins Finale eingezogen und dort hinter Isabella Straub Vizemeisterin geworden. Zudem ist mit der Mannschaft noch Bronze herausgesprungen. Eine reiche Aus-



Nele Stark hat bei den deutschen Meisterschaften viel abgeräumt.

Foto: privat

beute für Nele Stark, da sie aufgrund ihrer Bundeswehr-Grundausbildung beim Feldjägerbataillon in Hannover noch Trainingsrückstand gehabt hat.

Denn die Nationalmannschaftsschützin hat entschieden, „dem Sport mehr Zeit einzuräumen“, wie sie sagt. Im Klartext: Nele Stark hat ihre bereits auf Teilzeit reduzierte Stelle als Sachbearbeiterin eingetauscht – und ist nun Sportsoldatin. Anders ist die Doppelbelastung Spitzensport und Job nicht mehr zu bewältigen. „Es war zu viel Stress, nach der Arbeit noch zu trainieren und am nächsten Morgen sehr früh wieder anzufangen mit der Arbeit. Auf Dauer ist es zu viel, man bekommt zu wenig Schlaf“, sagt Nele Stark. Nun hat sie sich den Druck genommen und setzt zu hundert Prozent auf die Karte Sport.

„Auf einem anderen Weg kann ich nicht so mit der Weltspitze mithalten, wie ich das gerne machen würde. Wenn nicht jetzt, ist es auch mit Blick auf Olympia zu spät“, sagt Nele

Stark und begründet ihre Entscheidung. Nun ist der richtige Zeitpunkt gewesen. Auch, weil es einen freien Bundeswehr-Platz gegeben hat.

Harter Kampf

Die Olympischen Spiele 2028 hat Nele Stark im Visier. Zumindest das Ausscheidungsschießen um die Quotenplätze für die Spiele in Los Angeles hat sie sich vorgenommen „und mag schauen, was rauskommt. Es ist ein brutal harter Kampf, weil wir viele Frauen haben, die das alle können“, sagt Nele Stark. Olympia lockt – und die Athletin ist bereit viel dafür zu tun. Auch die Spiele 2032 in Brisbane sind eine Option.

Für 2027 plant Nele Stark, Vollgas zu geben. Bei den Weltcup dabei sein, bei der EM und der WM mit-schießen, auch die European Games stehen an. Nele Starks Ziele sind, noch mehr Konstanz in ihre Ergebnisse zu bekommen und sich auch mental weiterzuentwickeln. „Um für die ganz harten Wettkämpfe gewappnet zu sein“, sagt Nele Stark.



Scherzte nach seinem flotten Drei-Satz-Sieg gegen den Italiener Luciano Darderi: Alexander Zverev überlegte, ob er in der gesparten Zeit in eine Bar gehen sollte. Foto: dpa

Plötzlich in Titelform

Zverev stellt mit dem Viertelfinal-Einzug in New York einen Rekord von Boris Becker ein – Endspielfrage bringt ihn kurz aus dem Konzept

TENNIS Ungläubig zeigte Alexander Zverev auf seine Uhr am linken Handgelenk. Erstmals bei diesen US Open beendete der Top-Favorit sein Abendmatch vor Mitternacht und stellte mit dem souveränen Viertelfinal-Einzug seine Titelform unter Beweis. „Ich weiß nicht, was ich mit mir anfangen soll. Ich könnte auf den Trainingsplatz oder in eine Bar gehen“, sagte Zverev nach dem 6:2, 6:2, 7:6 (7:3) über den Italiener Luciano Darderi im Siegerinterview und beschwichtigte die johlenden Zuschauer: „Leider war das ein Scherz, entspannt euch!“

Statt nach ein oder sogar zwei Uhr wie bei den vorigen drei Siegen verwandelte Zverev seinen Matchball im Arthur Ashe Stadium nach 2:30 Stunden nun schon um 23.47 Uhr. „Luciano hat einen fast perfekten dritten Satz gespielt und ich habe ihn trotzdem gewonnen“, schwärmte Zverev über seine Vorstellung. „Das ist für mich ein super Zeichen.“

Auch der weitere Weg durch das Turnier dürfte dem French-Open-Sieger gefallen. Sowohl Viertelfinalgegner Botic van de Zandschulp aus den Niederlanden als auch die potenziellen Halbfinal-Kontrahenten Karen Chatschanow aus Russland und der Belgier Alexander Blockx sind krasse Außenseiter. Erst im Finale am Sonntag könnte ein großer Name wie der Spanier Carlos Alcaraz warten.

Anfangszeit irritiert

Die Frage nach der Anfangszeit des Endspiels erwischte Zverev jedoch auf dem falschen Fuß. „Ist das Finale um 14 Uhr?“, gab er erstaunt auf die

Frage zurück, ob er sich angesichts des Spiels um den Titel am frühen Nachmittag nicht auch mal vorher einen früheren Auftritt wünschen würde. „Wenn ich jedes Mal bis 2 Uhr morgens spiele, ist es schwierig in einen Rhythmus zu kommen, in dem man früh spielt. Bis zum Finale habe ich noch ein paar Matches.“

Das Viertelfinale gegen van de Zandschulp werde am Mittwoch wieder in der sogenannten Night-

„Es fühlt sich so an, als ob ich diesen Platz von elf bis zwei Uhr gemietet habe.“

Alexander Zverev

session von New York stattfinden, äußerte Zverev und setzt darauf, dass er diesen Wunsch erneut von der Turnierleitung erfüllt bekommt. Das Arthur Ashe Stadium unter Flutlicht und der Hamburger – das scheint dieses Jahr eine ganz besondere Verbindung zu sein. „Das ist zwar nicht mein Court“, sagte Zverev mit Verweis auf die Legenden Roger Federer und Pete Sampras, die im größten Tennisstadion der Welt zusammen zehn Titel gewonnen haben. „Aber es fühlt sich so an, als ob ich diesen Platz von elf bis zwei Uhr gemietet habe.“

Zverev setzt in New York seine starke Saison fort: Halbfinale bei den Australian Open, erster Titel bei den French Open, Endspiel-Niederlage in Wimbledon, nun das Viertelfinale. Insgesamt feierte er seinen 22. Sieg der Saison bei einem Grand-

Slam-Turnier und stellte damit den deutschen Rekord von Boris Becker von 1989 ein. Erstmals überhaupt in seiner Karriere hat Zverev in allen vier großen Turnieren eines Jahres die Runde der besten Acht erreicht.

Van de Zandschulps episches Match Der Hamburger geht nun auch als großer Favorit in das Duell mit Botic van de Zandschulp. Der Weltranglisten-70. gewann nach großem Kampf gegen den Franzosen Arthur Gea in fünf Sätzen – es war das viertlängste Match der US-Open-Geschichte. Auch in der vorigen Runde war van de Zandschulp über die komplette Distanz gegangen und dürfte am Mittwoch entsprechend ausgelaugt sein. „Ich kann noch stehen“, sagte der Niederländer im Siegerinterview stöhnend.

Auch Zverev hatte für seine ersten beiden Siege in diesem Turnier jeweils fünf Sätze und insgesamt neuneinhalb Stunden gebraucht. Doch inzwischen präsentiert sich der physisch starke Weltranglisten-Zweite bestens davon erholt und sparte erneut wichtige Kräfte für die weiteren Aufgaben.

Im Achtelfinale erwischte Zverev einen perfekten Start. Mit beinahe makellosem Tennis dominierte er den Weltranglisten-22., nahm ihm zweimal den Aufschlag ab und führte nach einer guten Viertelstunde mit 4:0; Zverev ließ sich nicht vom Erfolgsweg abbringen. Und auch im zweiten Durchgang blieb er von Beginn an dran und nahm seinem Gegner sofort wieder den Aufschlag ab. Im dritten Satz bekam Zverev echte Gegenwehr, setzte sich aber im Tiebreak nervenstark durch. dpa

Kurz notiert

Gauff gewinnt US-Duell

TENNIS Coco Gauff verabschiedete ihre geschlagene Rivalin mit Applaus. Die frühere Siegerin hat bei den US Open den Angriff von Jungstar Iva Jovic abgewehrt und das mit Spannung erwartete US-amerikanische Achtelfinal-Duell für sich entschieden. In einem hochklassigen Match gewann die 22-Jährige mit 6:1, 6:4 gegen die vier Jahre jüngere Jovic. „Iva ist ein unglaubliches Talent. Sie spielt reifer als ihr Alter vermuten lässt“, schwärmte Gauff. Sie trifft nun auf die French-Open-Siegerin Mirra Andrejewa aus Russland. Die 29-Jährige bezwang mit 5:7, 6:4, 6:3 die gebürtige Russin Anastassija Potapowa, die seit 2026 für Österreich startet. Die frühere Siegerin Iga Swiatek aus Polen schied ebenfalls bereits im Achtelfinale aus und verspielte dabei eine hohe Führung. Die 25-jährige sechsmalige Grand-Slam-Turniergewinnerin unterlag der chinesischen Olympiasiegerin Zheng Qinwen mit 5:7, 3:6. Dabei lag Swiatek im ersten Durchgang bereits mit 5:0 vorne, zeigte jedoch Nerven, vergab insgesamt drei Satzbälle und verlor sieben Spiele in Serie. dpa

Vierter Streich von Brennan

RADSPORT Matthew Brennan zum Vierten: Der junge Sprinter aus Großbritannien hat als Vuelta-Debütant bereits seinen vierten Etappensieg geholt. Der 21-Jährige setzte sich auf dem 16. Teilstück nach 181,1 Kilometern von Cortegana nach La Rabida souverän vor dem Franzosen Bryan Coquard und dem Belgier Vito Braet durch. Vier Etappensiege bei der Spanien-Rundfahrt waren zuletzt Primož Roglic 2021 gelungen. Roglic wartet in diesem Jahr noch auf einen Erfolg bei der Vuelta. Der viermalige Gesamtsieger liegt weiter auf dem dritten Platz mit 2:10 Minuten Rückstand auf den führenden Spanier Enric Mas. Zweiter ist 2:06 Minuten zurück der Österreicher Felix Gall. dpa



Matthew Brennan Foto: dpa

DESG-Führung soll abgewählt werden

Aus Thüringen kommt ein erneuter Vorstoß zur Ablösung des Verbandspräsidiums – Außerordentlicher Verbandstag

EISSCHNELLLAUF Der Zoff im deutschen Eisschnelllauf geht in die nächste Runde. Wegen Verbandsführung „nach Gutsherrenart“ fordert der Thüringer Eis- und Rollsportverband (Terv) erneut die Ablösung des Präsidiums unter Leitung von Matthias Große. In einem Schreiben an die Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft (DESG) wird die Abberufung des vierköpfigen Vorstandes auf dem außerordentlichen Ver-

bandstag am 17. Oktober in Dresden beantragt. Einen gleichlautenden Antrag habe auch der Eissportclub Erfurt gestellt.

Zugleich soll eine neue Verbandsführung gewählt werden, für das laut Terv bereits Kandidaten bereitstehen. Rücktrittsforderungen an das DESG-Präsidium hatte es bereits im Juni gegeben. „Der Präsident und das Präsidium der DESG werden der Rücktrittsforderung nicht nachkommen“, hatte Große

auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur über eine Anwaltskanzlei mitgeteilt.

Begründet wird der Abwahlantrag mit dem Misstrauen in das Präsidium. Unter anderem wirft der Terv dem DESG-Vorstand vor, Beschlüsse der Verbandsversammlung zu ignorieren, Sportler respektlos zu behandeln und Fragerechte der Mitglieder zu beschneiden. „Der Ton der Kommunikation ist für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

zwischen Präsidium und Landesverband völlig ungeeignet“, heißt es in der Begründung des Antrags.

Überdies habe das DESG-Präsidium ohne Rücksprache mit den Mitgliedern „in 2026 eine Flut von Klagen vor Gericht ausgelöst“. Und weiter: „Unbeschadet der Kostenfrage ist ein solches Agieren abträglich für Ruf und Wahrnehmung des Verbandes.“ Die DESG hatte im Zusammenhang mit einer Berichterstattung in der ARD während der

Olympischen Winterspiele in Mailand und Cortina d’Ampezzo rechtliche Schritte eingeleitet.

Auslöser für den seit Monaten andauernden Machtkampf ist eine geplante Strukturreform im Eisschnelllauf. Sie sollte mit der Unterschrift unter eine im deutschen Sport obligatorische Athletenvereinbarung mit den nationalen Verbänden von den Sportlern besiegelt werden. Doch das hat bisher nicht geklappt. dpa

Große Erwartungen, Grozer-Lücke

Deutschlands Männer setzen bei der EM auf das Kollektiv, da der Ausnahmespieler fehlt – Sein Kumpel ist als Ersatz vorgesehen

VOLLEYBALL Gleich in seinem ersten Sommer als Bundestrainer muss Massimo Botti ein Problem lösen, das den deutschen Volleyball mit Blick auf die Zukunft seit Jahren umtreibt: Wie kann ein Ausfall von Ausnahmespieler Georg Grozer kompensiert werden?

Die Antwort des 53-Jährigen ist: das Kollektiv. „Niemand kann Georg Grozer eins zu eins ersetzen, denn er ist einer der besten Diagonalspieler in der Geschichte des Volleyballs. Niemand kann die gesamte Verantwortung übernehmen“, sagt Botti kurz vor dem Start der Europameisterschaft. Der 41 Jahre alte Grozer absolvierte die Vorbereitung mit dem Team, wurde aber nicht rechtzeitig fit. Am Ende musste Botti die schwere Entscheidung treffen, den Anführer nicht mit nach Rumänien zu nehmen.

Rumbasteln im Hinterfeld

Ein Topscorer für 30 Punkte pro Spiel, wie ihn andere Nationen haben, fehlt den Deutschen. „Jeder

muss einen Teil dieser Verantwortung übernehmen, um der Mannschaft zu helfen. Das ist unser Ziel“, sagt Botti. In Cluj-Napoca startet Deutschland am Donnerstag (19 Uhr deutsche Zeit) gegen die Türkei in das EM-Turnier.

„Es hat ihm wehgetan, das hat man gemerkt“, sagt Erik Röhrs über den Ausfall seines Kumpels. „Mir tut es natürlich mega leid.“ Der eigentliche Außenangreifer ist mit seiner Schlagkraft und Athletik nun Bottis erste Option auf der Diagonalen. Er kennt die Position, ist aber noch etwas im

wöhnungsprozess. „Man sieht auch noch ein bisschen, dass ich schon noch an ein, zwei Sachen arbeiten kann, vor allen Dingen im Hinterfeld. Aber ich bin mit Hannes jeden Tag am Rumbasteln, dass wir unseren Ball finden“, sagt der 25-Jährige über die Zusammenarbeit mit Zuspielder Johannes Tille.

Seit Jahren wird ein Spieler gesucht, der auf der Diagonalen in Grozers Fußstapfen treten kann.

Der designierte Nachfolger Linus Weber ist schon länger nicht mehr bei der Nationalmannschaft dabei, offenbar weil der Verband und er bei bestimmten Themen nicht auf einen Nenner kommen. Filip John ist nicht fit genug, Yann Böhme fährt als Backup mit. Vor dem ersten großen Turnier unter Botti ist daher noch unklar, wo genau das Team im euro-

päischen Vergleich steht. Die Nationalliga verlief durchwachsen. In den vergangenen Testspielen wusste die Auswahl des Deutschen Volleyball-Verbandes zu überzeugen.

„Wir kennen unser Niveau und unser Potenzial, wir kennen unsere Ziele. Aber wir müssen bedenken, dass wir in einer sehr starken Gruppe spielen“, sagt Botti. Neben der



Nur gemeinsam wird es gehen: Die deutsche Volleyball-Nationalmannschaft gedenkt den Ausfall von Anführer Georg Grozer im Kollektiv kompensieren. Foto: dpa

Hat sich der Schiri verzählt?

HANDBALL Bundesligist HSG Wetzlar sieht sich aufgrund einer strittigen Schiedsrichter-Entscheidung um den Sieg gegen den ThSV Eisenach gebracht, verzichtet aber auf den zunächst erwogenen Einspruch gegen die Spielwertung. „Nach eingehender interner Beratung sowie einer sportlichen und rechtlichen Bewertung der spielentscheidenden Szene haben sich Geschäftsführung und Trainerteam der HSG Wetzlar zu diesem Schritt entschieden“, teilten die Hessen mit. Die Angelegenheit sei für den Verein damit abgeschlossen. Die Schiedsrichter hatten in der Schlussphase eine Weitergabe an Wetzlars Nikolaj Læsø, der den Ball zum vermeintlichen 32:31-Siegtreffer im Tor untergebracht hatte, als fünften und nicht als vierten Pass gewertet und gaben das Tor nicht. Das Spiel endete folglich 31:31. dpa

Hadjar pausiert weiterhin

MOTORSPORT Max Verstappens Red Bull-Teamkollege Isack Hadjar muss auch sein drittes Formel-1-Rennen nacheinander aussetzen. Eine Verletzung am Handgelenk aus der Sommerpause macht einen Start des 21-jährigen Franzosen auch an diesem Wochenende in Madrid unmöglich. Ihn wird erneut der Neuseeländer Liam Lawson vom Schwester-Team Racing Bulls vertreten. Lawson wird bei den Racing Bulls weiter von Yuki Tsunoda ersetzt. Zweiter Fahrer dort ist der Engländer Arvid Lindblad. dpa

Basketball

Weltmeisterschaft in Berlin, Frauen, Play-Ins

Ungarn – Japan	
Deutschland – Südkorea	
Puerto Rico – China	Mi., 17.45 Uhr
Italien – Australien	Mi., 20.45 Uhr

Viertelfinale

Spanien – Italien/Australien	Do.
USA – Ungarn/Japan	Do.
Frankreich – Puerto Rico/China	Do.
Belgien – Deutschland/Südkorea	Do.

Weltmeister überraschend in Heilbronn

HOCKEY Weltmeister zum Anfassen: Nur neun Tage nach dem Triumph bei der Weltmeisterschaft in Amsterdam (Niederlande) und Wavre (Belgien) mit den deutschen Hockey-Männern war Nationalspieler



Jakob Brilla
Foto: HC TSG Heilbronn

geisterte Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 16 Jahren.

Cheftrainer Sven Lindemann eröffnete die Begegnung mit dem Nationalspieler, der seine Goldmedaille mitgebracht hatte, mit einem kurzen Filmbeitrag und spannenden Fragen. Danach waren die Kids selbst an der Reihe. Brilla beantwortete geduldig alles, was die jungen Hockeyspieler interessierte, berichtete vom WM-Turnier und gab Einblicke in seinen Trainingsalltag.

Brilla ist Verteidiger und Ecken-
spezialist der deutschen National-
mannschaft. Mit dem Team des
Deutschen Hockey-Bundes gewann
er am 30. August das WM-Finale ge-
gen Spanien. Deutschland vertei-
digte damit erfolgreich seinen Titel
von 2023 und wurde nach 2002,
2006 und 2023 zum vierten Mal
Feldhockey-Weltmeister.

Jakob Brilla hatte auf dem Rückweg aus dem Urlaub eigens in Heilbronn Halt gemacht. Bereits am Donnerstag startet für ihn wieder das Bundesligatraining. Nach dem Gespräch nahm er sich noch ausgiebige Zeit für eine Autogrammsunde. Das traditionelle Sommercamp des Hockeyclub TSG Heilbronn findet bereits zum 13. Mal statt und läuft noch bis Freitag, 19. Trainerinnen und Trainer betreuen die 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. *red*

KANU Die deutschen Meisterschaften auf dem Beetzsee in Brandenburg an der Havel sind für die TSG 1845 Heilbronn ein äußerst erfolgreicher Saisonhöhepunkt gewesen mit einer bemerkenswerten Mischung aus Nachwuchs-, Leistungs- und internationalem Spitzensport: Julian Schmiech (19) konnte sich in der Herren-Leistungsklasse zweimal für ein A-Finale qualifizieren, gewann zudem Bronze im K4 über 500 Meter. Sein jüngerer Bruder Fabian Schmiech (14) holte Silber und Bronze im Schüler-K2 über 2000 beziehungsweise 500 Meter, sammelte er wichtige Erfahrungen für seine weitere Entwicklung. Und der kolumbianische Nationalfahrrer Juan Manuel Salazar Valencia (28), der internationale Erfahrung und zusätzliche Qualität in das Heilbronner Team bringt, ergänzte die Bilanz mit Platz drei über 5000 Meter im Einer-Canadier der Männer.

„Das war für Julian und Fabian eine tolle Erfahrung.“

Daniel Schmiech

Das waren starke Leistungen der Schmiech-Brüder in der vergangenen Woche auf dem Beetzsee, sie machten ihren Vater stolz: „Das war für Julian und Fabian eine tolle Erfahrung“, sagt Daniel Schmiech, der sechs Mal zum Unterländer Sportler des Jahres gewählt worden ist, Junioren-Weltmeister im Zweier-Kajak und Militär-Weltmeister war. „Ich bin dort auch drei, vier Mal die DM gefahren und habe mich zurück in diese Zeit versetzt gefühlt.“

Topergebnisse in Zwischenläufen
Julian Schmiech startete sowohl im K1 über 500 als auch über 1000 Meter. Bereits in den Zwischenläufen zeigte der Leingartener seine Klasse. Über 1000 Meter gewann

Drei Athleten, vier Podestplätze

Die Schmiech-Brüder und der Kolumbianer Juan Valencia vertraten die TSG Heilbronn überzeugend bei der DM auf dem Beetzsee



Zum Saisonabschluss Platz drei: Der K4 der Renngemeinschaft Süd Baden-Württemberg mit dem Leingartener Julian Schmiedhauer (zweites Boot von unten) holt bei den deutschen Meisterschaften in Brandenburg an der Havel Bronze. Fotos: privat

Fotos: privada



Julian Schmiech (rechts) von der TSG 1845 Heilbronn hat dank seiner beiden Final-
Qualifikationen im K1 gute Chancen, 2027 zum Nationalkader zu gehören.

Schmich seinen Zwischenlauf in starken 3:55,26 Minuten und setzte sich dabei gegen ein hochkarätiges Teilnehmerfeld durch. Im A-Finale kam er mit den widrigen Windbedingungen nicht zurecht und musste sich in 3:59,93 Minuten mit dem achten Platz zufrieden geben.



Holten Silber und Bronze im K2 der Schüler A: Fabian Schmiech (l.)/Ivan Dziuba.

Auch über 500 Meter konnte Julian Schmiech, der in Karlsruhe trainiert, noch diesen Monat 20 wird und bei der Polizei anfängt, seinen Zwischenlauf für sich entscheiden. Mit 1:46,46 Minuten setzte er sich dabei mit 21/100 Sekunden Vorsprung gegen den amtierenden

Doppelweltmeister Jacob Schopf durch. Im A-Finale machte sich der kräftezehrende Zwischenlauf schließlich bemerkbar. Bei zudem starkem Gegenwind kam Julian Schmiech in 1:49,08 Minuten auf den achten Rang. „Natürlich war er erst einmal ein Stück weit ent-

Rätselspaß und Lesefreude im Comic

Schwedenrätsel

Disney-Film: „... und Stroch“	Vervel-facher	russ.: Irene	Gehilfe (Kurz-wort)	gelehrter Freund Ciceros	Papa-geien-gattung	Münze in den USA und Europa	Kfz-Z. Heil-bronn Neckar	Wind-schat-tenseite	Kfz-Zeichen Insel Man	latein.: König	militä-rische Einheit	Drehgriff	Berg-steiger	Heuche-lei (Lug und ...)
1			Strauch-frucht	1							11	Schmerz-ausruf	Gibbon-affe	
							Kfz-Z. Mexiko	9		weibl. Haustier			Vorname der Ander-sen	Ge-ruchs-organ
Warn-gerät	Halbton über a		Staat in Vorder-asien							Winter-sportart	4			
Vorn. d. Bond-Autors Fleming			bayer. Fluss	Heiz-gerät	Fluss in Peru					span.: Havanna				Weit-raum, der Kosmos
Klavier-art	3			hörbare Luft-schwin-gung	griech. Wortteil: gegen...					Huftier		Prophet im A.T.		
		europ. Vulkan			8									
Kfz-Zei-chen Saar-louis	Dauer-bezug (Kw.)	Heil-pflanzen								Ziererei	Straßen-hund	besitz-anzeig, Fürwort	Garten Gottes	Wasser-graben
Erdzeit-alter					Milch-produkt, Sahne								Fluss durch Parchim	frühere italie-nische Münzen
Hirn-gespinst		eng-lischer Frauen-name	Volk in Südost-Nigeria	span.: Fluss			Rufwort für Kellner (Herr ...)	Royal Air Force	Oldie-Song: „... for two“	Halb-edel-stein		Garten-beet		
				Umlaut	Haar-wuchs im Ge-sicht				Abkür-zung: Pferde-stärke		verzeih-liche Torheit			
eine der Museen	TÜV-Prüfung				5	10	Epoche			Hoch-stapler				
			Fürst im Orient				Boden-klappe	6					Tanz-figur der Quadrille	2

© Bulls 11x202-2143

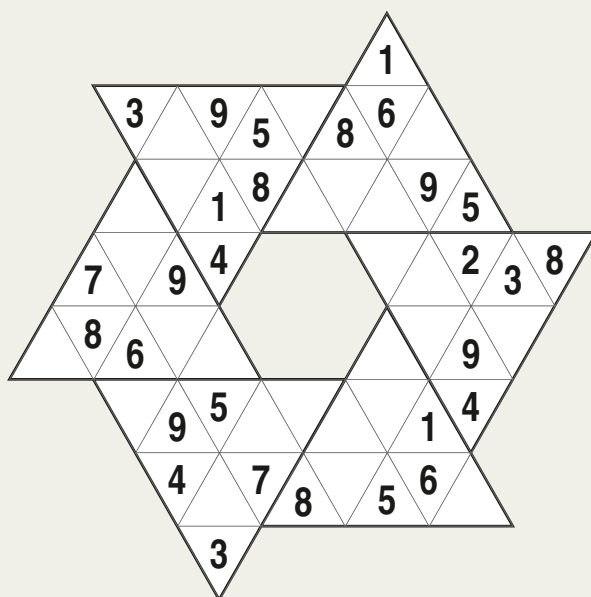
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Peanuts - Der tägliche Comic-Spaß



Sudoku

				9				3
3	9	8				7		
		7		2		1		5
					2			
				1	5			
		4					8	
				6	3		7	1
	2	6	7					
1					9	4		2



Lösungen der letzten Ausgabe

B	A	L	E	A	R	E	N	P	R	O	T	O	N
U	N	E	H	R	E	O	E	D	E	S	A	N	A
T	S	T	E	T	A	T	N	E	G	A	T	I	
J	E	S	U	A	B	R	A	U	M	A	Z	O	E
G	I	E	R	D	G	A	S	L	O	T	E		
E	L	F	B	L	A	N	K	E	D	G	A	R	W
S	T	A	S	I	S	E	I	H	E	U	R	E	A
U	Z	R	A	G	E	N	N	I	E	T	E	R	I
C	U	B	A	Z	A	I	R	E	I	H	A	A	S
H	O	E	R	E	N	F	O	R	S	T	L	I	E

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	M	P	K	S	U	R	H	G	F	B	L
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
D	N	I	T	O	W	J	C	E	V	Z	

8	5	1	2	6	5	7	0
4	7	2	5	5	3	3	3
0	5	6	3	9	1	7	6
9	8	5	1	9	4	4	5
4	3	7	1	8	0	2	0
7	5	2	2	6	3	3	1
0	2	7	8	8	1	2	7
1	2	5	0	5	7	1	8
6	3	8	2	9	8	0	5
9	9	2	8	7	6	0	4
1	8	7	3	6	4	2	1
9	0	9	0	7	9	7	5

3	6	1	5	4	9	8	2	7
7	8	9	1	3	2	4	5	6
2	5	4	6	7	8	3	1	9
8	9	2	7	6	3	5	4	1
1	4	6	9	2	5	7	3	8
5	3	7	8	1	4	6	9	2
9	7	5	4	8	1	2	6	3
4	2	8	3	9	6	1	7	5
6	1	3	2	5	7	9	8	4

1	6	5	4	7	9	3	8	2
8	4	9	3	1	2	7	5	6
7	3	2	5	8	6	4	1	9
4	2	1	6	3	8	5	9	7
6	7	3	9	5	1	8	2	4
5	9	8	2	4	7	1	6	3
3	8	6	7	9	5	2	4	1
2	5	7	1	6	4	9	3	8
9	1	4	8	2	3	6	7	5



MS Amadeus Elegant



Sonnenaufgang vor Windmühle © dennisvdwater - stock.adobe.com, - stock.adobe.com



Kabinenbeispiel

© MS Amadeus Elegant

Advent, Weihnachten und Silvester mit dem First-Class-Schiff MS Amadeus Elegant

An malerischen Ufern mit Vollpension an Bord

Wenn winterliche Landschaften an den Panoramafenstern vorbeiziehen, historische Städte im Lichterglanz erstrahlen und an Bord eine festliche Atmosphäre Einzug hält, beginnt eine besondere Zeit voller Genuss und Entschleunigung. Ob besinnliche Adventstage entlang des winterlichen

Rheins, festliches Weihnachten auf Rhein und Mosel oder ein stilvoller Jahreswechsel in Amsterdam – jede Reise verbindet entspannte Flusskreuzfahrten mit sorgfältig ausgewählten Städten, kulturellen Höhepunkten. Freuen Sie sich auf komfortables Reisen, winterliche Flusslandschaften, stimmungsvolle Weihnachts-

märkte und gesellige Stunden in elegantem Ambiente. Damit Sie diese besondere Zeit in vollen Zügen genießen können, begleitet Sie während Ihrer Reise die MS Elegant by AMADEUS – Ihr stilvolles schwimmendes Hotel, das höchsten Komfort mit herzlicher Gastfreundschaft verbindet. Vom ersten Augenblick an wird Sie die MS Elegant by

AMADEUS begeistern. Geschmackvoll eingerichtet, überzeugt das Schiff mit Eleganz, Komfort und einer behaglichen Atmosphäre. Genießen Sie die spektakuläre Aussicht vom Sonnendeck oder der luxuriösen Panoramabar und lassen Sie sich von den Schönheiten der vorbeiziehenden Uferlandschaften inspirieren. Die ausschließlich außenlie-

genden Kabinen bieten Ihnen erholsame Stunden an Bord und den Komfort eines erstklassigen Hotels. Abgerundet wird Ihr Aufenthalt durch die aufmerksame AMADEUS-Crew, die Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten und einem liebevollen Service verwöhnt. So wird Ihre Flusskreuzfahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Veranstalter der Reise ist die Globalis Erlebnisreisen GmbH in 61137 Schöneck bei Frankfurt. Den ausführlichen Prospekt zu dieser Reise erhalten Sie unter der Telefon-Nummer 07131 615-637 oder per Mail an stimme-leserreisen@globalis.de. Online finden Sie alle Informationen zu dieser Reise natürlich auch unter www.stimme.de/stimmereisen



Flussreise: Advent in Speyer und in Straßburg

Eingeschlossene Leistungen

- 3 x Übernachtung auf MS AMADEUS Elegant in der gebuchten Kabinenkategorie
- Ein-/Ausschiffungsgebühren, Hafentaxen & Schleusengebühren
- Willkommenscocktail
- Vollpension an Bord
- 1 x Farewell-Dinner im Rahmen der Vollpension an Bord

Jetzt buchen:
ab
599 €

- Benutzung der Bordeinrichtungen
- Unterhaltungsprogramm an Bord
- Deutschsprachige Bordreiseleitung
- Reiseliteratur

Auf Wunsch zusätzlich buchbar

- Ausflüge in Speyer und in Straßburg: 59 € p.P.
- Bundesweite Bahnreise zum Schiff nach Frankfurt und zurück: 1. Klasse: 199 € p.P. | 2. Klasse: 149 € p.P.

Termine 2026

02.12. – 05.12.	05.12. – 08.12.*
08.12. – 11.12.*	11.12. – 14.12.*
14.12. – 17.12.	17.12. – 20.12.

*An diesen Terminen + 100 € p.P.

Reisepreis pro Person (2er-Belegung)

Außenkabine Haydn-Deck 15 m²:
2 Personen 599 € p.P. | 1 Person 899 €
Kabine Strauss-Deck 15 m², franz. Balkon:
2 Personen 799 € p.P. | 1 Person 1.099 €
Kabine Mozart-Deck 15 m², franz. Balkon:
2 Personen 899 € p.P. | 1 Person 1.199 €
Suite Mozart-Deck 22 m², franz. Balkon:
2 Personen 1.199 € p.P.



Weihnachtsreise: auf Main, Mosel und Rhein

Reisetermin: 21.12. – 28.12.26

Eingeschlossene Leistungen

- Bundesweite Bahnreise 2. Klasse nach/von Frankfurt
- 7 x Übernachtung auf MS AMADEUS Elegant in der gebuchten Kabinenkategorie
- Willkommenscocktail
- Vollpension an Bord

Jetzt buchen:
ab
1.499 €

- Weihnachts-Gala-Dinner an Heiligabend im Rahmen der Vollpension
- Benutzung der Bordeinrichtungen
- Unterhaltungsprogramm an Bord
- Deutschsprachige Bordreiseleitung
- Reiseliteratur

Auf Wunsch zusätzlich buchbar

- Ausflugspaket bestehend aus Stadtrundgang mit Minizug in Cochem, Koblenz, Rüdesheim, Speyer Mainz & Stadtrundfahrt Straßburg: 159 € p.P.
- Weinprobe in Rüdesheim: 25 € p.P.
- Bundesweite Bahnreise zum Schiff nach Frankfurt und zurück: 1. Klasse: 199 € p.P.

Reisepreis pro Person (2er-Belegung)

Außenkabine Haydn-Deck 15 m²:
2 Personen 1.499 € p.P. | 1 Person 1.699 €
Kabine Strauss-Deck 15 m², franz. Balkon:
2 Personen 1.799 € p.P. | 1 Person 1.999 €
Kabine Mozart-Deck 15 m², franz. Balkon:
2 Personen 1.999 € p.P. | 1 Person 2.399 €
Suite Mozart-Deck 22 m², franz. Balkon:
2 Personen 2.199 € p.P.



Silvester-Flussreise nach Amsterdam

Reisetermin: 28.12.26 – 05.01.27

Eingeschlossene Leistungen

- 8 x Übernachtung auf MS AMADEUS Elegant in der gebuchten Kabinenkategorie
- Willkommenscocktail
- Vollpension an Bord
- Silvester-Gala-Dinner im Rahmen der Vollpension

Jetzt buchen:
ab
1.799 €

- Unterhaltungsprogramm an Bord
- Benutzung der Bordeinrichtungen
- Deutschsprachige Bordreiseleitung
- Reiseliteratur

Auf Wunsch zusätzlich buchbar

- Ausflugspaket bestehend aus Altstadttrundgang Köln, Grachtenrundfahrt Amsterdam, Stadtrundgang Nijmegen und Bonn, Stadtrundfahrt Düsseldorf und Weinprobe in Rüdesheim: 229 € p.P.
- Bundesweite Bahnreise zum Schiff nach Frankfurt und zurück: 1. Klasse: 199 € p.P. | 2. Klasse: 149 € p.P.

Reisepreis pro Person (2er-Belegung)

Außenkabine Haydn-Deck 15 m²:
2 Personen 1.799 € p.P. | 1 Person 2.099 €
Kabine Strauss-Deck 15 m², franz. Balkon:
2 Personen 2.099 € p.P. | 1 Person 2.699 €
Kabine Mozart-Deck 15 m², franz. Balkon:
2 Personen 2.399 € p.P.

Beratung und Buchung

Telefon 0 71 31 / 615-637
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. – So. 10 – 14 Uhr
stimme-leserreisen@globalis.de
www.stimme-leserreisen.de/globalis

GLOBALIS® ERLEBNISREISEN

Globalis Erlebnisreisen ist eine Marke der Globalis Reisen GmbH. Die Globalis Reisen GmbH ist ein Unternehmen der Globalis Reisen Gruppe. Die Globalis Reisen Gruppe ist ein Unternehmen der Globalis Reisen Gruppe.

RTL+ überträgt erstmals Radiopreis

RTL+ Einschalten und live dabei sein: RTL+ überträgt den Deutschen Radiopreis am morgigen Donnerstag erstmals im Livestream. Ab 20.05 Uhr erleben Musik- und Radiofans die Preisverleihung aus dem Musical Theater an der Elbe in Hamburg live auf RTL+. Katrin Bauerfeind und Thorsten Schorn führen durch den Abend, der auch live bei RTL Radio übertragen wird, Schorns neuem Sender. Ab 14. September moderiert er montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr „Die Schorn-Show“ bei RTL Radio. Auf der Bühne stehen die besten Radiomacher Deutschlands sowie Peter Maffay und Johannes Oerding, Rea Garvey, Fast Boy, Tiffany Aris, Zahlde und Benét Monteiro aus „MJ – Das Michael Jackson Musical“. Zu den Laudatoren gehören unter anderem Friederike Kempster, Guido Maria Kretschmer, Susanne Daubner, Lutz van der Horst, Sabin Tambrea und Pinar Atalay. Nina Gerhardt, CEO RTL Radio Deutschland, sagt: „Radio lebt von Nähe, Persönlichkeit und gemeinsamen Live-Momenten. Der Deutsche Radiopreis bringt genau das jedes Jahr auf besondere Weise zusammen. Umso schöner ist es, dass wir die Gala erstmals live auf RTL+ zeigen und damit noch mehr Menschen die Möglichkeit geben, die Vielfalt, Kreativität und Leidenschaft des Radios unmittelbar mitzuerleben.“ ry

Krimi vs. Sondersendung

ZDF/ARD Am Montag zeigte das ZDF mit „Im Schattenreich“ eine neue Folge der Krimireihe „Die Toten vom Bodensee“. Diese wollten sich insgesamt 5,35 Millionen Zuschauer nicht entgehen lassen, was eine großartige Quote von 25,2 % generierte. Bei den 14- bis 49-Jährigen kam man dagegen nur auf 0,16 Millionen und 4,7 %. Stark schnitt dagegen in der werberelevanten Zielgruppe der ARD-Brennpunkt mit dem Thema „Gespaltene Republik – Deutschland nach der Sachsen-Anhalt-Wahl“ ab: 0,56 Millionen der Jüngeren schalteten ein, was einem Marktanteil von 17,1 % entspricht – und damit der Quotenkrone bei den Jüngeren. Insgesamt wurden 3,00 Millionen (14,1 %) gemessen. Auch RTL sendete ein Spezial zum Thema, kam aber nur auf 7,2 % gesamt und 10,9 % bei den Jungen. ry

Von Kristin Wise

ARTE Am 17. November wird die französische Schauspielerin Sophie Marceau 60 Jahre alt. Ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk macht der deutsch-französische Kultursender **Arte** ihr schon **heute**: einen ganzen Abend mit der Mimin. Los geht es um **20.15 Uhr** mit dem Drama **„Alles ist gutgegangen“** von Regisseur François Ozon. Darin spielt Marceau die Pariser Schriftstellerin Emmanuèle Bernheim. Sie und ihre Schwester Pascale (Géraldine Pailhas) werden ins Krankenhaus gerufen: Ihr Vater André (André Dussollier) hatte einen schweren Schlaganfall. Mit Lähmungserscheinungen und lebensmüde bittet er Emmanuèle, für ihn Sterbehilfe zu organisieren. Die Schwestern hoffen zunächst auf einen Sinneswandel und verlegen den Lebemann und Kunstliebhaber in eine bessere Klinik, doch André bleibt entschlossen. Zum Ärger seiner beiden Töchter taucht auch Andrés Ex-Liebhaber Gérard (Grégory Gadebois) unangekündigt am Krankenbett auf. In Rücksprache mit Andrés Anwalt beginnen Emmanuèle und Pascale widerwillig. Möglichkeiten eines assistierten Suizids zu prüfen. Da Sterbehilfe in Frankreich verboten ist, wenden sie sich an eine Schweizer Organisation. André ist begeistert, dass sein letzter Wunsch Form annimmt. Dann wiederum irritiert er – trotz festen Sterbewillens – Emmanuèle, Pascale und seine depressive, an Parkinson erkrankte Exfrau mit plötzlicher Lebenslust.

Sophie Marceau als „Anna Karenina“ (1997)
Foto: ARTE F



Berührender Hintergrund
Regisseur François Ozon nähert sich in seinem Film auf originelle Weise dem Thema Sterbehilfe. Mit viel Wärme und Feingefühl hat er das gleichnamige, autobiografische Buch der verstorbenen, mit ihm als Drehbuchautorin verbundenen Schriftstellerin Emmanuèle Bernheim verfilmt. Mit der Besetzung der Hauptdarstellerin Sophie Marceau und der Fassbinder-Muse Hanna Schygulla in einer gewichtigen Nebenrolle erfüllte sich der Regisseur zwei langgehegte Wünsche.

Im Jahr 1995 wagte Sophie Marceau etwas Neues: Sie schrieb die halbautobiografische Erzählung **„Menteuse“** (**„Lügnerin“**) und arbeitete zudem als Regisseurin. „Parlez-moi d’amour“, ihr Debütfilm als Regisseurin, wurde 2002 in Montreal für die beste Regiearbeit ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde Marceau 2012 als Vorbild für die Büste des französischen **Nationalsymbols Marianne** ausgewählt.

Gegen alle Zwänge
Im Anschluss blickt Filmemacherin Sophie Rosemont in **„Sophie Marceau“** um **22.05 Uhr** auf das Schaffen der Mimin: Ob in Frankreich oder weit darüber hinaus: Sophie Marceau ist bekannt und beliebt. Mehrfach wurde sie gar zur beliebtesten Persönlichkeit Frankreichs gewählt. Ihre Nähe zum Publikum ist seit Jahrzehnten ungebrochen. Viele haben verfolgt, wie aus der Schülerin Vic aus „La Boum – Die Fete“ eine Studentin in „Die Studenten“ und später eine Mutter in „Lol“ wurde. Ihre Rollen in unterschiedlichen Filmgenres machten sie zur Identifikationsfigur. Selbstbestimmung, Freiheitsdrang und Spontaneität prägen Marceaus Arbeit. Sie spielte und spielt in Autorenfilmen ebenso wie in Blockbustern und schaffte es als Bond-Gegenspielerin bis nach Hollywood. In gut 45 Jahren Karriere entzog sie sich allen Zuschreibungen – und blieb stets sie selbst. Schon Mitte der 1980er-Jahre sprach sie öffentlich über das Verhalten von Kollegen und über sexuelle Übergriffe am Set. Marceau, die sich bereits mit 16 Jahren aus einem Exklusivvertrag freikaufte, ließ sich weder von Regisseuren noch von Produzenten bevormunden. Sie widerstand dem Druck, dem Schauspielerinnen im Filmgeschäft ausgesetzt sind, ohne dass dies ihrer Karriere schadete. Im Gegenteil: Gerade ihre Unabhängigkeit, ihre Risikobereitschaft und ihre Weigerung, den einfachen Weg zu gehen, prägten ihren Werdegang – als Schauspielerin, Regisseurin und Autorin.

Dennoch ist Sophie Marceau eine Frau, die ihren eigenen Weg geht. Sie hat ihren Namen nicht nur durch ihre Rolle als Anna Karenina in „Anna Karenina“ (1997) bekannt gemacht, sondern auch durch ihre Rolle als Lolita in „Lolita“ (1997) und ihre Rolle als Menteuse in „Menteuse“ (1995). Sie hat ihren Namen nicht nur durch ihre Rolle als Anna Karenina in „Anna Karenina“ (1997) bekannt gemacht, sondern auch durch ihre Rolle als Lolita in „Lolita“ (1997) und ihre Rolle als Menteuse in „Menteuse“ (1995).

INFO Hinter der Kamera
Im Jahr 1995 wagte Sophie Marceau etwas Neues: Sie schrieb die halbautobiografische Erzählung **„Menteuse“** (**„Lügnerin“**) und arbeitete zudem als Regisseurin. „Parlez-moi d’amour“, ihr Debütfilm als Regisseurin, wurde 2002 in Montreal für die beste Regiearbeit ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde Marceau 2012 als Vorbild für die Büste des französischen **Nationalsymbols Marianne** ausgewählt.

Doku-Tipp

Wunsch nach Perfektion

Die Gen Z hat einen neuen Boom eingeleitet: Selbstoptimierung. Doch wohin führt der Wunsch nach Perfektion? Über die sozialen Medien werden die unterschiedlichsten Methoden und Konzepte verbreitet. Influencer zeigen, wie man sein Leben in neue Bahnen lenken kann. Ob körperlich, mental oder beruflich – immer mehr Menschen wollen das Beste aus sich herausholen. „Longevity“ ist ein zentrales Schlagwort der Selbstoptimierungsszene.

Lena Hager trifft in der Doku **„Das Ich-Zeitalter: Zwischen Selbstverwirklichung und Selbstoptimierung“** (**heute, 20.15 Uhr, 3sat**) in Frankfurt am Main einen überzeugten Anhänger: Vimal Kamaraj wird sich nach seinem Tod einfrieren lassen. Der 26-Jährige hofft, dass die Medizin eines Tages so weit ist, dass er wiederbelebt wird und ewig leben kann. Seinen Alltag hat er bereits im Sinn der Langlebigkeit optimiert. Doch der Selbstoptimierungstrend hat auch Schattenseiten: „Ich war irgendwann so weit, dass ich es als unproduktiv angesehen habe, Zeit mit meinen Freunden zu verbringen“, sagt die 25-jährige Influencerin Julia Barabach. Sie warnt vor einem extremen Streben nach dem

„perfekten Ich“, wie es oft auf Social Media gehypt wird. In Amsterdam begleitet Isabella Purkart den „Biohacker“ Jörn Kirkels, der seinen Alltag kompromisslos auf maximale Leistungsfähigkeit ausrichtet. Nach dem Aufstehen ist bei ihm alles durchgetaktet: ein mehrstufiges Körperprogramm mit Infrarotlicht, eiskalter Dusche, „Kettlebell-Swings“ sowie Atem- und Dehnungsübungen. Nichts bleibt dem Zufall überlassen, und so gut wie alles wird getrackt: Schlaf, Bewegung, Ernährung. In den Niederlanden setzt sich noch ein weiterer Optimierungsboom durch: „Microdosing“, wovon sich Befürworter mehr Konzentration und Kreativität versprechen. ry

Ein Fall, der Geschichte schrieb

ARTE Die 24-jährige Nevenka (Mireia Oriol) startet ihre politische Karriere im Rathaus der Stadt Ponferrada. Doch Bürgermeister Ismael Álvarez (Urko Olazabal) nutzt seine Macht aus und beginnt, sie sexuell zu belästigen. Als Nevenka ihn anzeigt, stellt sie sich gegen einen einflussreichen Politiker und gegen eine patriarchale Gesellschaft, die lieber ihr als ihm die Schuld gibt ... Nevenka Fernández hat spanische Rechtsgeschichte geschrieben: Sie wirkte als erste Frau des Landes die Verurteilung eines einflussreichen Politikers wegen sexueller Belästigung. Mehr als zwei Jahrzehnte später bringt die spanische Regisseurin Iciar Bollain ihren Fall auf die Leinwand. **„Der Fall Nevenka“** (**heute, 22.55 Uhr, Arte**) feierte 2024 Premiere beim Internationalen Filmfestival von San Sebastián. Der Film wurde 2025 vierfach bei den spanischen Premios Goya nominiert, unter anderem für das beste adaptierte Drehbuch, die beste Kamera und den besten Hauptdarsteller Urko Olazabal in der Rolle des Bürgermeisters. ry



Mireia Oriol
Foto: ARTE F

ARD	ZDF	SWR	RTL	Sat.1	Pro 7	3sat	ARD one	Arte
5.00 Report Mainz 5.30 Morgenmagazin 9.00 Tagesschau 9.05 Hubert ohne Staller. Die Kinder der fünf Seen 9.55 Morden im Norden. Die Teufelsinsel 10.40 Tagesschau 10.45 Meister des Alltags 11.15 Gefragt – Gejagt. Quizshow 12.00 Abschied von König Harald V. 14.20 Rote Rosen 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Elefant, Tiger & Co. 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Gefragt – Gejagt 18.50 Hubert ohne Staller 19.45 Wissen vor acht – Erde 19.50 Wetter 19.55 Wirtschaft 20.00 Tagesschau	5.30 ARD-Morgenmagazin 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne – Service täglich 10.30 Notruf Hafenkante. Franzis Altraum. Krimiserie 11.15 SOKO Stuttgart. Missfits. Krimiserie 12.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops 17.00 heute 17.10 Abschied von König Harald V. – Trauer in Norwegen 18.00 SOKO Wismar 18.54 Lotto Lottoziehung 19.00 heute 19.25 Die Lebensretter von Murnau	5.00 Aktuell 5.30 total phänomenal 6.00 SWR3 Morningshow 7.55 Panoramablick 9.00 Landesschau BW 10.20 Eisenbahn-Romantik 10.50 Sturm der Liebe 11.40 aktiv und gesund 12.10 ARD-Buffet Spezial 12.55 Reiterhof Wildenstein – Neuanfang. Familienreihe (D 2020) 14.25 Wer weiß denn sowas? 15.10 Hubert und Staller 16.00 Aktuell 16.05 Kaffee oder Tee 17.00 Aktuell 17.05 Kaffee oder Tee 18.00 Aktuell 18.10 Landesschau Baden-Württemberg 19.30 SWR Aktuell Baden-Württemberg 20.00 Tagesschau	5.20 CSI 6.00 Deutschland am Morgen 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzell 11.00 Barbara Salesch 12.00 Punkt 12 Spezial – Letzte Ehre für König Harald 15.00 Barbara Salesch. Drogen im Kindergarten! Versteckte Kleinkrimineller seine Ware zwischen Spielsachen? 15.55 Ulrich Wetzell. Kaltes Eis vom heißen Boten 17.00 Ulrich Wetzell – Das Jugendgericht 17.30 Unter uns 18.00 Explosiv 18.30 Exklusiv 18.45 Aktuell 19.05 Alles was zählt Nick, unberührbar 19.45 GZSZ Um Kopf und Kragen. Daily Soap	5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen 10.00 Richter Alexander Hold. Ich bin schuld 11.00 Richter Alexander Hold. The Show Must Go On 12.00 Richter Alexander Hold. Mit den Augen einer Blinden 13.00 Richter Alexander Hold. Tod unterm Eis 14.00 Richter Alexander Hold. Big Braffer Is Watching You 15.00 Auf Streife. Mann hetzt Hund 16.00 Auf Streife 17.00 Notruf 18.00 Lenßen hilft U. a.: Bella Ciao. Doku-Soap 19.00 Die Landarztpraxis – Team Sonnenhof Zerbrochene Herzen. Arztserie 19.45 Sat.1.newstime	5.25 Call Me Kat 6.05 taff 7.00 Galileo 8.05 Die Simpsons 8.30 How I Met Your Mother 9.00 The Middle 9.55 Young Sheldon 10.25 2 Broke Girls 10.55 Two and a Half Men 11.50 The Big Bang Theory 12.45 How I Met Your Mother 13.10 The Middle 14.10 Young Sheldon 14.35 2 Broke Girls 15.05 Two and a Half Men. Sitcon 16.00 The Big Bang Theory U. a.: Mädelsabend mit Kerl. Sitcom 17.00 taff Magazin 18.00 ProSieben.newstime 18.10 Die Simpsons 19.05 Galileo Inside: Regierungsflyger. Ein Blick in die „Airforce One“ des Kanzlers	9.45 nano 10.20 Terra X: Säugtiere: Hitze 11.05 Terra X: Säugtiere: Wald 11.45 Mit Herz am Herz 12.15 Servicezeit 12.45 Bergauf-Bergab 13.15 Ein Sommer am Bodensee 14.00 Der Vierwaldstättersee – Blaues Juwel der Schweiz 15.30 Lago Maggiore – Berge, See, Dolce Vita 17.00 Gardasee für Genießer 18.30 Nano: Wissenschaft und 9/11 19.10 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Das Ich-Zeitalter: Zwischen Selbstverwirklichung und Selbstoptimierung 21.00 Yoga – Lifestyle mit Nebenwirkungen 22.00 ZIB 2 22.25 Gestern waren wir Fremde. Drama (D 2012) 23.55 10 vor 10 0.25 Stöckel	5.10 Kurzstrecke mit Pierre M. Krause. Comedyshow 5.30 Gags – Comedy Deluxe. Comedyshow 5.50 Sturm der Liebe. Telenovela 9.00 Velvet Collection. Comedyserie 10.50 Rote Rosen. Telenovela 12.25 In aller Freundschaft. Arztserie 13.50 Eine Sommerliebe zu dritt. Romanze (D 2016) 15.20 Velvet Collection. Comedyserie 17.05 Rote Rosen. Telenovela 18.40 Sturm der Liebe. Telenovela 20.15 Sister Boniface Mysteries. Krimiserie 21.00 Sherlock & Daughter. Krimiserie 23.10 Verloren in der Wildnis. Abenteuerfilm (USA 2024) 0.40 Sherlock & Daughter. Die Herausforderung / Der rote Faden / Komplizen. Krimiserie	5.05 Die Druiden 6.00 Geo Reportage 6.50 Küchen der Welt 7.25 Stadt Land Kunst 8.55 Wilde Dynastien 11.25 Re: 11.55 Küchen der Welt 12.25 Stadt Land Kunst 14.00 Rendezvous mit einer Leiche. Kriminalfilm (USA/GB 1988) 15.40 Mit Kompass und Köpchen auf hoher See 16.10 Wilde Dynastien 17.40 Geister der Wüste 18.35 Streifen durch die Wildnis. Dokumentation 19.20 Arte Journal 19.35 Mit offenen Karten – Im Fokus. Infomagazin 19.40 Re: Reportagerihe 20.15 Alles ist gutgegangen. Drama (F/B 2021) 22.05 Sophie Marceau. Porträt 22.55 Der Fall Nevenka. Drama (E 2024) 0.50 Kurzschluss. Magazin
Wäldern	Aktenzeichen XY ...	Doc Fischer	Der Deutsche ...	Das große Backen	Joko & Klaas ...	ZDF neo	Ki.Ka	BR
20.15 Wäldern Das verschwundene Mädchen. Mysteryreihe (D 2024) 21.45 Plusminus 22.15 Tagesthemen 22.50 maischberger 0.05 Tagesschau 0.15 Wäldern Das verschwundene Mädchen. Mysteryreihe (D 2024) 1.48 Tagesschau 1.50 Freundinnen – Alle für eine Komödie (D 2015) 20.15	20.15 Aktenzeichen XY ... 21.45 heute journal 22.15 auslandsjournal 23.00 ZDFsportstudio UEFA Champions League – Ligaphase, 1. Spieltag Highlights, Analysen, Interviews 0.00 Markus Lanz 0.45 heute journal update 1.00 9/11 – Die Geiseln des Terrors 2.30 9/11 – Der lange Schatten des Terrors	20.15 Doc Fischer Moderation: Derek Zieker-Fischer 21.00 Welche Allergie hast Du? Warum immer mehr Menschen allergisch reagieren 21.45 Aktuell 22.00 Tatort Zerrissen. Krimireihe (D 2023) Mit Richy Müller 23.30 Nachtstreife 7.0 U. a.: Feuer im Autohaus. Reality-Soap 1.00 ARD Crime Time: Lebenslänglich	20.15 Der Deutsche Fernsehpreis 2026 – Das Beste aus TV und Streaming Gala 23.30 0.00 RTL Nachtjournal 0.25 RTL Nachtjournal Spezial: Kampf um Mecklenburg-Vorpommern 0.45 CSI: New York 2.10 NFL Live SEASON OPENER: New England Patriots at Seattle Seahawks. Live	20.15 Das große Backen Kochshow. Moderation: Enie van de Meiklokes 23.00 TopTen! Der Geschmacks-Countdown Schokolade macht glücklich: Raffiniertes aus Kakao. Rankingshow 0.05 Roadtrip – Drei Spitzenköche auf vier Rädern Dokumentation 1.55 Das große Backen Kochshow	20.15 Joko & Klaas machen Urlaub Realityshow 21.45 Schäm dich Reich! Gewinnshow 22.50 Joko & Klaas machen Urlaub Realityshow 1.25 Schäm dich Reich! Gewinnshow 2.15 ProSieben.newstime 2.20 Crash Games – Bruchlandung der Realitystars Spielflow 4.10 comedystreet	5.20 I don't work here. Comedyserie 6.05 The Rookie. Krimiserie 6.50 Maitthink X – Clip 6.55 Die Biene Maja Classics. Zeichentrickserie 7.40 Löwenzahn Classics 8.30 Stadt, Land, Lecker 9.15 Die Küchenschlacht. Kochshow 10.00 Duell der Gartenprofis. Dokumentation 10.45 Bares für Rares. Unterhaltung 12.30 Death in Paradise. Krimiserie 15.45 The Rookie. Krimiserie 17.05 Suits. Anwaltsserie 18.30 Bares für Rares. Unterhaltung 20.15 Wilsberg. Folge mir. Krimireihe (D 2023) 21.45 Standing Tall. Krimiserie 23.20 Aktenzeichen XY ... Ungelöst. Fahndungsmagazin 0.50 XY Spuren des Verbrechens. Dokumentation	10.15 Ritter Rost 11.00 logo! 11.10 Leo da Vinci 12.30 The Garfield Show 12.55 Mirette ermittelt 13.15 Taylors Welt der Tiere 13.40 krass nass! Die Tigerenten Club Sommerspiele 2026 (8/10) 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Mako – Einfach Meerjungfrau 15.45 Lenas Ranch 16.10 Power Sisters 16.35 Sherlock Yack 17.00 The Garfield Show 17.25 Die Schlümpfe 17.45 Pinocchio im Zauberdorf 18.10 Die Biene Maja 18.35 Karlichen 18.47 Baumhaus 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 Pia und die wilde Natur 19.50 logo! 20.00 KiKa Live 20.10 besseresser Kids: Legepack's an	9.00 Tele-Gym 9.15 Dahoam is Dahoam 10.15 Nashorn, Zebra & Co. 11.05 Abenteuer Wildnis 11.50 aktiv und gesund 12.20 Schnittgut. Alles aus dem Garten 12.50 In aller Freundschaft 13.35 Morden im Norden 14.25 Wer weiß denn sowas? 15.10 Quizduell-Olymp 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau 18.30 BR24 19.00 Stationen 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00 Tagesschau 20.15 Münchner Runde 21.15 Kontrovers – Die Story 21.45 BR24 22.00 Klar 22.30 BR Story 23.15 Helge Schneider – The Klimperclown 0.35 Bis es mich gibt. Tragikomödie (D 2022)



Über 200 Teilnehmer kamen auf den Hof der Familie Kümmerle in Stetten. Auf dem Demonstrationsbetrieb konnten sich die Interessierten ein eigenes Bild von zukunftsfähigen Feldfrüchten machen. Foto: Klara Landes

Von Hirse bis zur Erdnuss

Zahlreiche Landwirte schauen sich den Anbau der Zukunft an – Auch die Verbraucher spielen eine Rolle

Von unserer Redakteurin
Klara Landes

SCHWAIGERN Weit über 200 Personen seien auf den Hof der Familie Kümmerle in Stetten am Heuchelberg gekommen, sagt Bernhard Bundschuh. Er ist Referent für integrierten Pflanzenbau beim Landwirtschaftlichen Technologiezentrum (LTZ) Augustenberg. Vor allem Landwirte haben sich eingefunden, um sich die 19 Kulturen von Blümmischungen über Hanf, Schwarzkümmel, Hirse bis zu Erdnüssen anzusehen. „Viele Praktiker, die einfach hier vielleicht auch eine Chance sehen, das anzubauen“, sagt der Kreisvorsitzende des Bauernverbands Heilbronn-Ludwigsburg, Stefan Kerner, mit Blick auf die Teilnehmer. Es gehe nicht nur um den Anbau, auch das Vermarkten sei ein wichtiger Aspekt.

Funktion im Naturschutz

Ebenso spielt auf dem Feld die Politik eine Rolle. In der öffentlichen Diskussion werde immer wieder gefragt, welche Funktion die Landwirtschaft im Naturschutz spiele, erklärt Isabel Kling, Ministerialdirektorin im baden-württembergischen Ministe-

rium für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat. Die Landwirte seien Teil der Lösung, betont sie auf dem Acker der Familie Kümmerle. „Wenn wir dem Klimawandel entgegengetreten wollen, wird es nicht ohne die Landwirte gehen.“

Auch Bernhard Bundschuh spricht die wichtige Rolle der Landwirtschaft an: „Uns alle bewegen die Themen Klimawandel, Weltbevölkerung, Landwirtschaft und Armut.“ Alles hänge zusammen und die Landwirtschaft stehe weltweit vor großen Herausforderungen. „Die landwirtschaftliche Beratung und die Anbaupraxis suchen schon seit vielen Jahren neue Wege des Anbaus, der Nachhaltigkeit und der Vermarktung“, sagt Bundschuh.

Auf dem Stettener Demonstrationsbetrieb der Familie Kümmerle zeigen sich ebensolche Versuche mit sogenannten „future crops“ (übersetzt bedeutet das Zukunftsfeldfrüchte) auf Praxisflächen. Beim Feldtag sei aufgezeigt worden, welche Chancen es gebe, sich rasch an die sich verändernden Bedingungen anzupassen, erzählt Bundschuh. „Unser Ziel ist es, der heimischen Landwirtschaft das Rüstzeug dahin

gehend zu übermitteln, dass sie mittel- aber vor allem langfristig konkurrenzfähig die Produkte anbauen kann, deren Bedarf in der Nahrungsmittelkette beim Verbraucher ganz oben stehen und nahezu ganzjährig zur Verfügung stehen“, sagt Bundschuh. Denn auch das Verbraucherverhalten spielt eine Rolle.

Beispielsweise beim Anbau von Soja, zeigt Bundschuh auf. Die Kul-

„Uns alle bewegen die Themen Klimawandel, Weltbevölkerung, Landwirtschaft und Armut.“

Bernhard Bundschuh

tur habe sich in Deutschland mittlerweile zwar mehr oder weniger etabliert, deren Ernte decke aber immer noch nicht den tatsächlichen Bedarf im Land ab. Ebenso ist Sonnenblumenöl ein Thema: „Erst mit dem Krieg in der Ukraine haben wir bemerkt, wir haben nicht genug Sonnenblumen im Anbau, um unseren Bedarf zu decken.“ Durch das veränderte Klima biete sich eine

große Chance, Produkte, die sonst teuer aus fernen Ländern bezogen wurden, nun selbst anzubauen, erklärt der LTZ-Referent.

Keine neuen Maschinen

„Die entscheidende Aufgabe der Landwirtschaft besteht künftig nicht mehr darin, mehr zu produzieren, sondern effizienter und nachhaltiger“, betont Bundschuh. Trends der Ernährungsgewohnheiten können erkannt und aufgenommen werden, um damit den Eigenbedarf der Bevölkerung in Deutschland zu decken, sagt er. Dazu brauche es umsetzbare Innovationen und „ganz viel Mut“.

Es braucht dafür aber nicht zwangsläufig neue Maschinen. In Stetten sind vornehmlich Kulturen angebaut, die mit der ganz normalen Saat- und Erntetechnik durchgeführt werden können, erklärt Bundschuh. Eine Ausnahme sei dort die Erdnuss. „Für Kopfzerbrechen sorgt das ständig wechselnde Verbraucherverhalten.“ Es werde zu den billigsten Produkten gegriffen, Nahrungsmittel hätten im Wert verloren, macht Bundschuh deutlich. Gleichzeitig werde aber mehr Qualität ge-

fordert. „Einerseits ruft jeder nach regional angebaute Ware – andererseits scheut der Verbraucher den Preis, der dafür gefordert werden muss“, sagt Bundschuh.

Umso mehr freuen den Referenten der Zulauf und die positiven Reaktionen beim Feldtag. Er erachte es als eine unternehmerische Pflicht, zu schauen, wie ein Betrieb nachhaltig und konkurrenzfähig wirtschaften könne, erklärt Bundschuh. Ein Landwirt habe eine soziale, eine ökologische und eine ökonomische Verantwortung, denen er allen gerecht werden müsse. „In diesem Sinne bringen unsere landwirtschaftlichen Betriebe in Baden-Württemberg nahezu alles mit, um wettbewerbsfähig am heimischen Markt agieren zu können.“ Nun sei es die Aufgabe der Politik, die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass der Mut belohnt werde, neue Anbaumöglichkeiten aufzunehmen, sagt Bundschuh. Ebenso, dass die Vermarktung dahin gehend geschützt werde und die Politik den Weg dafür ebnet, dass sich die Infrastruktur nicht noch weiter verschlechtert, spricht Bundschuh den schwindenden Einzelhandel an.

Moment mal

Alles beim Alten

Von Maren Wagner

Ausmisten ist eigentlich eher eine Sache für den Frühling. Aber da selbst der Herbst manchmal nicht weiß, ob er doch lieber der Sommer wäre, ist heutzutage alles in jeder Jahreszeit erlaubt. Um heutzutage geht es beim Ausmisten manchmal auch. Wenn man angestaubte Kartons durchschaut, um zu entscheiden, ob man die Aufschriebe aus dem Geschichtsunterricht in der zwölften Klasse jetzt wegwirft oder doch irgendwann noch brauchen könnte, kommen manchmal zwischen zerfledderten Plastikordnern alte Schätze hervor. Die Abi-Zeitung von vor 22 Jahren zum Beispiel.

Ist der erste Schock überwunden, dass man schon ziemlich lange keine 18 mehr ist und blättert man die Zeitung dann durch, merkt man: Die Zeit ändert sich zwar, die Zeiten aber nicht. Die Pisa-Studie löst gerade wieder Entsetzen aus. Zuverlässig einmal im Jahr steht da schwarz auf weiß, wie schlecht die deutschen Schüler im Vergleich mit anderen Ländern abschneiden. In der Abi-Zeitung vor 22 Jahren hat sich ein Klassenkamerad über genau dieses Thema ausgelassen. Der Text ist ziemlich lang, aber der Tenor lautet: Wir Schüler werden schlecht gemacht, dabei bräuchten wir nur einmal besser ausgestattete Schulgebäude und tatsächlich auch Unterricht ohne ständigen Lehrer-ausfall. Ob sich dieses Mal etwas ändern wird? Die Abi-Zeitung wandert jedenfalls vorsorglich auf den Stapel mit Dingen, die nicht wegge- worfen werden. Vielleicht ist sie bei einer Pisa-Studie in 22 Jahren noch einmal hilfreich.

Entscheidung über Auslieferung naht

HEILBRONN/KARLSRUHE Wird der 33-Jährige, der im Verdacht steht, seine 29-jährige Lebensgefährtin in Schweden getötet zu haben, an die schwedischen Behörden ausgeliefert? Rund dreieinhalb Wochen nach seiner Festnahme ist darüber noch nicht entschieden. Das Verfahren ist inzwischen aber einen entscheidenden Schritt weiter.

Die Generalstaatsanwaltschaft Karlsruhe hat die Auslieferung des Mannes nach Schweden befürwortet. Sie sieht keine Gründe, die gegen eine Auslieferung sprechen, und hat beim Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe beantragt, diese für zulässig zu erklären. Das teilte der Vorsitzende Richter Klaus Stohrer mit.

Derzeit erhält der 33-Jährige über seine Rechtsanwältin Gelegenheit, sich dazu zu äußern. Wann das Gericht über die Auslieferung entscheiden wird, steht noch nicht fest. Eine vorgesehene Frist sieht eine Entscheidung innerhalb von 60 Tagen nach Festnahme vor. Der Mann war am 14. August nahe seines Wohnorts im Landkreis Karlsruhe festgenommen worden.

Bereits am 2. September hatte das OLG eine weitere wichtige Entscheidung getroffen und die Fortdauer der Auslieferungshaft angeordnet. Der Grund für diese Entscheidung liege in der Schwere der Tatvorwürfe und der damit einhergehenden Gefahr einer Flucht des Tatverdächtigen bei einem möglichen Auslieferungsverfahren. Eine wichtige Voraussetzung für dieses sei inzwischen ebenfalls erfüllt: Die schwedischen Behörden haben zugesichert, dass eine mögliche Haftstrafe auf Wunsch des 33-Jährigen in Deutschland vollstreckt werden könnte.

Die 29-jährige Heilbronnerin war Ende Juli von ihrer Mutter als vermisst gemeldet worden. Im Laufe der Ermittlungen stellte sich heraus, dass sie sich gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten in Schweden aufgehalten hatte. Am 7. August wurde ihre Leiche in der Provinz Kalmar gefunden. Die schwedischen Behörden gehen von einem Tötungsdelikt aus.

Was Schulen lehren sollten

Die schlechten Pisa-Ergebnisse schockieren, waren aber erwartet worden. Auf der Suche nach Antworten.

Von Yvonne Tscherswitschke

REGION Die Ergebnisse der jüngsten Pisa-Studie sind verheerend. Sie waren aber von den meisten mit Bildung befassten Menschen nicht anders erwartet worden. Was der Bildungsminister besser oder anders machen könnte? Was Schulen vermitteln sollen? Warum es nicht gelingt, trotz vieler Programme wie Rückenwind das Niveau zu heben? Viele Fragen, auf die es eine Antwort nicht gibt.

„Es muss uns gelingen, dass Schüler wissen, warum sie lernen wollen sollen“, setzt Professor Dr. Martina Klärle bei der intensiven Motivation der Schüler an. Sie ist seit 2022 als erste Frau Präsidentin der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und damit auch für die DHBW in Heilbronn zuständig. Zuvor war sie an der Frankfurt University of Applied Sciences Vizepräsidentin für Forschung, Weiterbildung und Transfer. Sie hat mit jungen Menschen Kontakt, die für sich bereits die Antwort darauf gefunden haben, wissen, warum sie welchen dualen Studiengang belegen. „Es muss gelingen, Begeisterung zu wecken“, fordert sie. Denn nur wenn die jun-

gen Menschen wüssten, wie toll es sei, neue Technologien zu entwickeln, werde etwas bewegt. „Schüler müssen wissen, warum sie das brauchen, was sie in der Schule lernen. Dass es ohne das keine Zukunft gibt.“

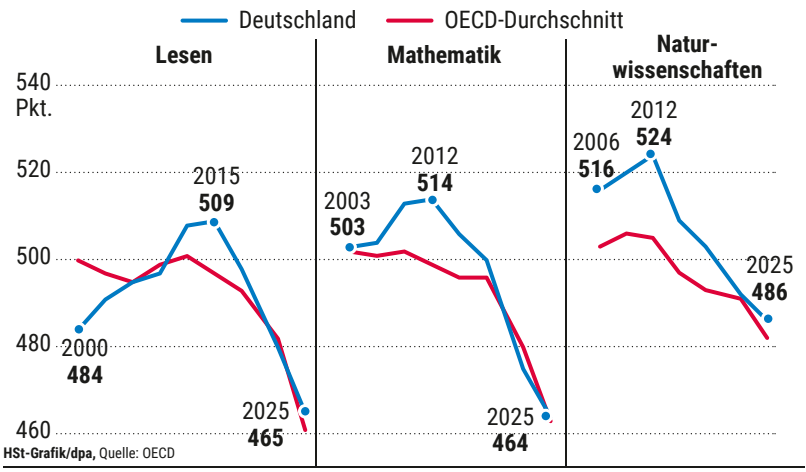
Conny Mayer-Bonde, Direktorin der DHBW Heilbronn, lenkt den Blick zudem auf die Studie selbst. „Nun ist die Analyse wichtig, um zu sehen, wo die Probleme liegen“, fordert sie die

Politik auf, in der Partnerschaft mit Schulen und Hochschulen das Thema anzugehen.

Vertrauen in Professionalität der Lehrer Frank Eber, Leiter des Bildungszentrums Bretzfeld, findet: „Das Wichtigste hat der Minister schon gesagt: Keine Strukturdebatten mehr über Schularten.“ Davon seien die letzten Jahre zu stark geprägt gewesen. Das

Pisa-Studie: Deutschlands Leistungskurven

Durchschnittliche Punktzahl deutscher Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 Jahren bei der internationalen Bildungsstudie der OECD



Schüler sammeln bei Spendenlauf

LEINTALSCHULE Mit unglaublicher Energie und bester Laune haben die Schülerinnen und Schüler der Leintalschule in Schwaigern beim diesjährigen „Helden-Spendenlauf“ am 15. April bewiesen, wie viel Teamgeist und Hilfsbereitschaft in ihnen steckt. Schon beim Startschuss war die Begeisterung auf dem Sportplatz förmlich greifbar. Angefeuert von Lehrkräften und Mitschülern gaben alle Läufer ihr Bestes. Runde um Runde um den Sportplatz wurde für den guten Zweck gekämpft – und das mit strahlenden Gesichtern. Besonders eine Leistung sorgte für tosenden Applaus bei der Vollver-



Heiko Brunner (von links), Nikita Kaufmann und Karl Seiter Foto: privat

sammlung zum Schuljahresende bei der die Scheckübergabe stattfand: Nikita Kaufmann lief allen davon und sicherte sich mit der höchsten Rundenzahl die wohlverdiente Anerkennung. „Seine Ausdauer steht symbolisch für den großartigen Einsatz Eurer gesamten Schulgemeinschaft. Ihr zeigt uns immer wieder, dass man gemeinsam viel erreichen kann. Herzlichen Dank an Euch alle!“, freute sich Karl Seiter, Vorstand der Stiftung „Große Hilfe für kleine Helden“, der bei der Schulvollversammlung den Spendenscheck in Höhe von 7227,02 Euro entgegennehmen durfte.

iPhone gestohlen auf Schulhof

HEILBRONN Das Polizeirevier Heilbronn-Döbkingen sucht Zeugen nach einem Diebstahl auf dem Schulhof der Grundschule Frankenbach. Eine 15-Jährige hatte ihr iPhone 15 am Dienstagabend auf einer Tischnisplatte vergessen. Als sie zurückkehrte, war das Gerät bereits verschwunden. Hinweise nimmt das Polizeirevier unter der Telefonnummer 07131 204060 entgegen. red

Äpfel auf Auto geworfen

HEILBRONN Sachschaden in unbekannter Höhe haben Unbekannte am Montagabend verursacht. Nach Angaben der Polizei warfen der oder die Täter gegen 20.45 Uhr Äpfel auf einen Pkw, der auf der Binswanger Straße in Richtung Erlenbach unterwegs war. Das Polizeirevier Heilbronn bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 07131 7490 zu melden. red

Kontakt

Regionalredaktion
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · **Sekretariat:** 07131 615-226
Leserbriefe unter www.stimme.de/leserbrief
-728 Leitung: Tanja Ochs.....tox
-724 stv. Leitung: Simon Gajer.....ing
-258 stv. Leitung: Maren Wagner.....mwg
-404 Dennis Frank.....def
-994 Theresa Heil.....hei
-599 Adrian Hoffmann.....aho
-798 Elfi Hofmann.....eho
-559 Claudia Kostner.....ck
-369 Anja Krezer.....jaz
-374 Jörg Kühl.....jök
-268 Petra Müller-Kromer.....amo
-890 Katharina Peter.....kam
-572 Stephan Sonntag.....son
-727 Silke Vornam.....vor
-725 Frank Wittmer.....fwi
-412 Thomas Zimmermann.....zim
E-Mail landkreis.stimme@stimme-mediengruppe.de
stadtkreis.stimme@stimme-mediengruppe.de
kraichgau.stimme@stimme-mediengruppe.de

Von Adrian Hoffmann

NECKARSULM Die Debatte über die Zukunft des Audi-Standorts Neckarsulm sorgt bei Beschäftigten und in der Region für Unruhe. Doch wie ist es aus professioneller Verhandlungssicht zu bewerten, wenn sogar eine Werksschließung im Raum steht? Ein erfahrener Verhandlungsprofi sieht darin auch Verhandlungstaktik. Der Gesprächspartner verfügt über langjährige Verhandlungserfahrung in einem deutschen Industrie-konzern. Aus beruflichen Gründen möchte er anonym bleiben. Seine Identität ist der Redaktion bekannt. Was derzeit öffentlich diskutiert werde, könne durchaus Teil einer Strategie sein. „Insofern ist das, was wir hier erleben, für mich ein klassischer Verhandlungsmove“, sagt der Experte. Das bedeute allerdings nicht, dass die Gefahr einer Werkschließung nicht real sei. „Die Schließung eines Werks kann zugleich eine reale Option und ein Instrument innerhalb einer Verhandlung sein. Beides schließt sich nicht aus.“

Die emotionale Ebene ist riesig

Die Gespräche gehörten zu den schwierigsten Verhandlungen überhaupt. Neben der sachlichen spiele eine enorme emotionale Ebene eine Rolle. Beschäftigte fürchteten um ihre Arbeitsplätze, zugleich habe auch ein Vorstand normalerweise kein persönliches Interesse daran, Werke zu schließen. „Je mehr Emotionen eine Verhandlung bestimmen, desto schwieriger wird sie.“

Eine wichtige Rolle spiele deshalb die Öffentlichkeit. Ein Vorstand müsse bedenken, wie die Beschäftigten nach einer Einigung auf das Unternehmen blickten. Gleichzeitig werde öffentlich bewertet, wie erfolgreich die Verhandlungsführer agierten.

Wenn Informationen über mögliche Werksschließungen nach außen dringen, gebe es grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Sie gelangten ungeplant oder bewusst in die Öffentlichkeit. Ein unkontrolliertes Durchsickern wäre aus Sicht des Experten ein schwerer Fehler, weil die Gegenseite dadurch Informationen über die eigene Position erhalte. Angesichts der Professionalität solcher Verhandlungen halte er es für wahrscheinlicher, dass die öffentliche Debatte zumindest teilweise geplant sei.

Mit Maximalforderungen Spielraum schaffen

Dahinter stehe ein klassisches Prinzip: Eine weitreichende Ausgangsforderung schafft Verhandlungsspielraum. „Je maximaler man fordert, desto besser wird das Ergeb-



Experte analysiert Vorgehen bei Audi

Langjähriger Verhandler sieht in drohender Werkschließung einen „klassischen Verhandlungsmove“

nis“, sagt der Experte. Entscheidend sei, dass am Ende auch die Gegenseite einen Erfolg präsentieren könne.

Als vereinfachtes Beispiel nennt er einen angekündigten Abbau von 100.000 Stellen. Einigen sich beide Seiten am Ende auf 50.000, könne das Unternehmen den Stellenabbau als Erfolg verbuchen, während die Arbeitnehmerseite erkläre, 50.000 Arbeitsplätze gerettet zu haben. Würde das Unternehmen von Beginn an nur seinen tatsächlichen Zielwert

nennen, fehle dieser Spielraum.

Auch eine mögliche Werksschließung könne daher eine Maximalforderung sein. Hinzu könnten weitere Verhandlungsgegenstände kommen, etwa Wochenarbeitszeit oder Gehälter. Je mehr Punkte auf dem Tisch lägen, desto mehr Möglichkeiten gebe es für gegenseitige Zugeständnisse.

Was ist das tatsächliche Ziel?

Für die Arbeitnehmerseite komme es nun darauf an, das tatsächliche Ziel

des Unternehmens zu erkennen. Gehe es wirklich darum, eine bestimmte Zahl von Werken zu schließen? Oder vor allem darum, eine bestimmte Zahl von Stellen abzubauen – unabhängig von den Standorten? „Das sind zwei völlig unterschiedliche Ziele.“

Maximalforderungen müssten dabei grundsätzlich glaubwürdig bleiben. Zwar zeige sich derzeit auch in der internationalen Politik ein Verhandlungsstil mit zunächst extrem weitreichenden Forderungen. In professionellen Verhandlungen sollte eine Maximalforderung nach Ansicht des Experten dennoch „den Bereich des Möglichen bis an seine

Was steckt hinter dem Vorgehen bei Audi? Ein erfahrener Verhandler sieht in der Debatte um eine mögliche Werkschließung auch einen „klassischen Verhandlungsmove“. Foto: Adrian Hoffmann

Grenze ausreizen, ohne offensichtlich unglaubwürdig zu werden“.

Der größte Fehler der Arbeitnehmerseite wäre, sich vollständig einschüchtern zu lassen oder die Drohung vorschnell als Bluff abzutun. Entscheidend sei herauszufinden, was die Unternehmensseite tatsächlich erreichen wolle, wo ihre Prioritäten lägen und an welchen Punkten sie selbst zu Zugeständnissen bereit sei.

Unfall unter Alkoholeinfluss

nem VW auf der Brackenheimer Straße in Frauenzimmern unterwegs, schreibt die Polizei, als er in einer leichten Rechtskurve vermutlich mit überhöhter Geschwindig-

keit geradeaus fuhr.

Er streifte einen geparkten Pkw, kollidierte anschließend mit einer Straßenlaterne und einem Stromverteilerkasten. Nach etwa

17 Metern kam der Golf mittig auf der Straße zum Stehen. Der 36-Jährige zeigte deutliche Anzeichen von Alkohol- oder Drogenbeeinflussung.

Im Krankenhaus wehrte er sich gegen die Blutentnahme und verhielt sich gegenüber Ärzten renitent. Er muss mit mehreren Anzeigen rechnen. red

Wann bei den Freibädern Schluss ist

Die Freibadsaison geht in der Region langsam zu Ende. Bei vielen Bädern ist am Wochenende Schluss

Von Sara Loesenbeck

REGION Der Sommer neigt sich allmählich dem Ende zu – in vielen Freibädern der Region rückt damit auch das Ende der diesjährigen Saison näher. Doch wie lange können Badegäste noch ihre Bahnen ziehen und wann ist tatsächlich Schluss? Hier ein paar ausgewählte Beispiele.

Für viele Bäder ist der 13. September der letzte Öffnungstag. Wer noch einmal einen Sprung ins kühle Nass wagen möchte, sollte sich daher beeilen. Mit dem Wetterumschwung am nächsten Tag erwarten die Bäder jedoch deutlich weniger Besucher.

Saisonende vielerorts zum Wochenende

Während in vielen Freibädern schon ein Schließungstermin feststeht, wird in Gemmingen erst in der kommenden Woche darüber entschieden, wie lange die Türen des Frei-

bads noch geöffnet haben. So lange können Besucher noch zu den gewohnten Öffnungszeiten vorbeikommen. Und auch am Breitenauer See geht die Hochsaison noch bis

Ende September. Der See kann ganzjährig besucht werden.

Im Heilbronner Freibad Neckarhalde ist am Sonntag, wie in vielen anderen Betrieben, allerdings



Noch herrscht Betrieb im Freibad Gemmingen: Wann die Saison dort endet, steht noch nicht fest. Foto: Franz Theuer

Schluss. Bis zum letzten Tag bleibt das Bad regulär bis 20 Uhr geöffnet. Mit viel Besucherandrang werde in den kommenden Tagen aufgrund des Wetters nicht mehr gerechnet, erklärt eine Mitarbeiterin des Freibads. „Außer die Frühschwimmer, die kommen trotzdem“, sagt sie. Vor allem Familien mit Kindern sollten dann aber aufgrund der kühleren Temperaturen an den Nachmittagen ausbleiben.

Während in der Neckarhalde am 13. September Badegäste noch einmal ihre Bahnen ziehen können, öffnet das Gesundbrunnen-Bad am Sonntag zum Saisonende noch einmal für die Vierbeiner die Türen. Das Hundeschwimmen findet von 13 bis 18 Uhr statt.

Weniger Besucher an letzten Tagen erwartet

Auch das Freibad Wüstenrot schließt am Sonntag. Aktuell hat das Bad noch von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Vor

allem am Montag rechne man noch mit vielen Besuchern. „Heute kommen auf jeden Fall noch viele Besucher bei dem Wetter, aber ab morgen wird es weniger werden“, erklärt eine Mitarbeiterin des Freibads.

Im Freibad Ulrichsheide in Lauffen am Neckar verhält es sich ähnlich: Eine Mitarbeiterin des Freibads erklärt, dass in den letzten Tagen bis zur Schließung am Sonntag, 13. September, wohl gerade die Schüler es sich nicht nehmen lassen würden, noch einmal ins Freibad zu gehen. Gleichzeitig werde es aufgrund der kälteren Temperaturen aber zu weniger Besucherandrang zum Saisonabschluss kommen.

Das bestätigt auch der stellvertretende Betriebsleiter des Strandbads H2Ö in Öhringen: „Da das Wetter in den nächsten Tagen nicht mehr so gut ist, wird auch der Badebetrieb nicht mehr so hoch sein.“ Das Bad schließt am 13. September seine Türen für diese Saison.

So läuft eine Zwangsversteigerung ab

Vier Interessenten für Einfamilienhaus am Amtsgericht – Gebot bleibt aus

Von Sara Loesenbeck

HEILBRONN Allmählich nehmen die Interessierten die Plätze im Sitzungssaal des Amtsgerichts Heilbronn ein. Ihr Interesse gilt einem Objekt in Lauffen: Aufgerufen wird ein Einfamilienhaus mit 70 Quadratmetern Wohnfläche und einem 147 Quadratmeter großen Grundstück. Der Verkehrswert liegt bei 215.000 Euro. Vier potenzielle Bieter sitzen im Saal. Sie wollen wissen, was hinter dem Objekt steckt. Vielleicht bietet sich für den einen oder anderen die Möglichkeit, eine Immobilie günstig zu erwerben. Doch an diesem Vormittag bleibt es still.

Wenn sich Eigentümer nicht einig werden

Die Rechtspflegerin Betz betritt den Sitzungssaal. Die Blicke richten sich nach vorne. Neben den Interessenten ist auch die Antragstellerin in Begleitung zum Termin erschienen. Bei dem Termin am Donnerstag handelt es sich um eine Teilungsversteigerung – genauer: um die Aufhebung einer Gemeinschaft.

Für das Objekt in Lauffen sind zwei Eigentümer im Grundbuch eingetragen, wie Rechtspflegerin Betz im Gespräch mit der Redaktion nach dem Termin erklärt. „Können sich die Beteiligten nicht einigen, ob einer das Haus übernimmt oder ob sie es verkaufen, kann eine Teilungsversteigerung beantragt werden.“ Anders ist es bei einer Zwangsversteigerung zur Vollstreckung, bei der ein Anspruch gegenüber einem Schuldner durchgesetzt wird.

Zu Beginn werden das Verfahren und das Objekt vorgestellt. Kennzahlen werden verlesen und Aspekte aus dem Gutachten genannt. Dieses wird im Saal ausgelegt und kann dort eingesehen werden. Auch Einsicht ins Grundbuch können Interessenten nehmen.

Risiken und Chancen einer Versteigerung

Allerdings können Bietinteressenten keine Innenbesichtigung des Hauses vornehmen. Wie es im Inneren aussieht, können sie lediglich anhand des Gutachtens abschätzen. Ein Risiko, das jeder Bieter selbst trägt. „Man kauft sozusagen die Katze im Sack“, sagt Betz gegenüber der Redaktion.

„Dann fordere ich zur Gebotsabgabe auf“, sagt Betz. Wer ein Gebot abgeben möchte, muss sich ausweisen und den Betrag nennen, den er bieten will. Gebote werden mündlich abgegeben. Die Bietzeit dauert mindestens 30 Minuten.

Wer mitbieten möchte, muss eine Sicherheitsleistung nachweisen.



Zwangsversteigerungen finden in der Abteilung Zivilsachen des Amtsgerichts Heilbronn statt. Foto: Sara Loesenbeck

Diese beträgt üblicherweise zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswertes. Ausgangspunkt für die Gebote ist das geringste Gebot, eine Art Untergrenze. Es setzt sich aus dem Bargebot, in diesem Fall 8000 Euro, und Rechten zusammen, die bestehen bleiben – also etwa Grundschulden.

Kein Gebot für Einfamilienhaus

Doch an diesem Tag nennt niemand einen Betrag. Es herrscht Stille im

Sitzungssaal. Nur einmal steht ein Interessent auf, nimmt sich das Gutachten und sieht es durch. Anschließend geht er hinaus, um zu telefonieren. Offenbar kann sich niemand zu einem Gebot entschließen. Schnell sind die 30 Minuten vorbei. Betz fragt noch einmal, ob jemand ein Gebot abgeben möchte.

Niemand meldet sich. Damit ist der Termin beendet. Weil kein Gebot abgegeben wurde, wird das Verfahren zunächst eingestellt. Die Antrag-

stellerin muss nun entscheiden, ob sie einen neuen Versteigerungstermin beantragt.

Doch warum gab niemand ein Gebot ab? Ein möglicher Grund: Der Antragsgegner, der ebenfalls an der Immobilie beteiligt ist, wohnt weiterhin im Gebäude. Für potenzielle Käufer bedeutet das zusätzliche Unsicherheit. Wie die Rechtspflegerin während des Termins erklärte, bestehe in diesem Fall kein Sonderkündigungsrecht. Der bestehende Miet-

vertrag müsse übernommen werden.

Diese Aussicht habe ihn abgeschreckt, sagt ein Interessent aus Neckarwestheim: „Es war klar, dass aktuell jemand drin wohnt, aber nicht, dass er dort auch bleibt.“ Für ihn sei es die erste Versteigerung gewesen. Vor dem Termin habe er sich über das Objekt informiert und es von außen angesehen. „Das war für mich rein informativ“, sagt er. Nun wolle er sich nach weiteren Versteigerungsobjekten umsehen.

1555 Tonnen auf Rädern

Sperrung bis Ende November – Platz vor SE-Zentrum wird klimafreundlich neu gestaltet

Von Frank Wittmer

NECKARSULM Am Wochenende war es ratsam, die Innenstadt weiträumig zu umfahren. Wegen des Ganzhorn-fests war die Graben- und Urbanstraße gesperrt, zudem ist wegen des Neubaus der Eisenbahnbrücke die Felix-Wankel-Straße noch bis Dienstag, 10. November, komplett gesperrt. „Wir merken, dass es ruhiger ist in der Stadt“, mutmaßt Oberbürgermeister Steffen Hertwig, dass viele sich an die Umfahrungswege gewöhnt haben.

Gleichwohl bedeutet die Sperrung der Verbindung von der Innenstadt raus zum Gewerbegebiet mit Audi für viele Autofahrer lästige Umwege. Grund für die Sperrung ist der Neubau der fast 100 Jahre alten Eisenbahnbrücke. Die Deutsche Bahn (DB) wollte eigentlich eine längere Sperrung, man habe auf die jetzt vereinbarten drei Monate „heruntergehandelt“, so Hertwig.

Tonnenschwerer Querverschub

Die vergleichsweise kurze Bauzeit ist dem neuen Verfahren geschuldet: Die komplette 25 Meter lange und etwa zwölf Meter breite Eisenbahn-

brücke wird seitlich neben den Gleisen auf dem Platz vor dem SE-Zentrum gegenüber des Audi-Forums

neu gebaut, um den Zug- und Straßenverkehr möglichst wenig durch die Arbeiten zu beeinträchtigen.



Der Bau der Eisenbahnbrücke in Neckarsulm schreitet voran. Für die klimafreundliche Neugestaltung des Platzes am SE-Forum gibt es Pläne. Foto: Frank Wittmer

Aktuell wird der Querverschub des 1555 Tonnen schweren Bauwerks vorbereitet. Dafür werden die Straße und unterirdisch verlegte Leitungen mit einer Erdschicht geschützt. Von Freitag, 25. September, bis Samstag, 10. Oktober 2026, bricht die DB dann die alte Brücke ab und schiebt die neue ein. Für den Querverschub setzt die DB 24 spezielle, miteinander verbundene Transportfahrzeuge ein.

Platz wird entsiegelt

Die Stadt nutzt die Bauarbeiten, um den Vorplatz des SE-Zentrums am Christian-Schmidt-Platz neu zu gestalten. Eigentlich hätte die DB den Platz auf eigene Kosten wieder in den ursprünglichen Zustand zurückversetzen müssen. Statt die Fläche erneut fast vollständig zu versiegeln, lässt die DB auf Wunsch der Stadt die geplanten neuen Pflanzflächen aus. Diese orientieren sich an den bestehenden Rad- und Fußwegeverbindungen und fassen das SE-Zentrum künftig ringförmig an drei Seiten ein, teilt die Stadtverwaltung mit.

Der bisherige „Hitze-Hotspot“ wird in großen Teilen entsiegelt, neugestaltet und begrünt. Der Ge-

meinderat stimmte dieser Maßnahme zur Klimafolgenanpassung im Grundsatz mehrheitlich zu und beauftragte das Landschaftsarchitekturbüro Biegert aus Bad Friedrichshall mit der weiteren Planung. Die Kosten für die Umgestaltung betragen etwa 500.000 Euro. Ob die Stadt Fördermittel aus Klimaschutzprogrammen beantragen kann, wird geprüft.

Der Vorplatz am SE-Zentrum ist ein markanter Hitze-Hotspot in der Kernstadt und wurde bereits im städtischen Klimafolgen-Anpassungskonzept ausdrücklich als potenzielle Fläche zur Entsiegelung benannt. Jetzt biete sich die Chance zur Umgestaltung.

Weil sich im Untergrund viele Leitungstrassen befinden, werden die Pflanzflächen in Form von Hochbeeten angelegt und mit Bäumen und Ziergehölzen neu bepflanzt. Sitzflächen aus Holz soll es auch geben. Der Neubau der Eisenbahnbrücke und die anschließenden Instandsetzungsarbeiten im Straßenraum sollen bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Stadt kann dann 2027 mit der Neugestaltung des Vorplatzes beginnen.

Wie man einen Betrieb übernimmt

HEILBRONN Ein Web-Seminar zum Thema "Existenzgründung durch Betriebsübernahme" findet am Dienstag, 22. September, von 16 bis 17 Uhr statt. Veranstalter ist die Handwerkskammer Heilbronn-Franken. Das kostenfreie Seminar richtet sich an Interessenten, die den Schritt in die Selbstständigkeit durch die Übernahme eines bestehenden Handwerksbetriebs planen. Inhalte sind unter anderem rechtliche und steuerliche Grundlagen, Finanzierung und Vertragsgestaltung.

Eine Online-Anmeldung ist bis 21. September unter www.hwk-heilbronn.de/veranstaltung möglich. Für Rückfragen steht Andreas Kolban, Unternehmensberater der Handwerkskammer Heilbronn-Franken, zur Verfügung: 09341 925120, E-Mail: andreas.kolban@hwk-heilbronn.de.

Elfjährige bei Unfall verletzt

HEILBRONN Eine elfjährige Fahrradfahrerin ist am Montag gegen 13 Uhr bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt worden. Das Mädchen befuhr laut Polizeibericht die Schillerstraße in Richtung Allee. An der Oststraße überquerte es zunächst bei Grün die Rad- und Fußgängerfurt und wartete an der Mittelinsel. Als die Ampel auf Grün wechselte, fuhr das Mädchen weiter los.

Eine 87-Jährige war mit ihrem Audi auf der Oststraße unterwegs und missachtete vermutlich das Rotlicht. Es kam zur Kollision. Das Mädchen stürzte und wurde ins Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden liegt bei rund 3300 Euro.

Die Polizei sucht einen grauen Audi, der parallel zum Unfallfahrzeug stand. Zeugen werden gebeten, sich unter 07131 7490 beim Polizeirevier Heilbronn zu melden. *red*

Tagesfahrt der Rosenfreunde

HEILBRONN Eine Tagesfahrt der Rosenfreunde Heilbronn findet am Samstag, 19. September, statt. Zuerst werden die Teilnehmer die Staudengärtnerei Augustin in Effeltrich besuchen. Die Gärtnerei produziert 2500 verschiedene Stauden und zeigt im Schaugarten Blüten- und Blattarrangements als Anregung für den eigenen Garten. Stöbern und Einkaufen sind vorgesehen. Nachmittags ist der Botanische Garten in Erlangen das Ziel.

Dort können Pflanzungen für Sonne, Schatten, trockene oder nasse Böden, große Bäume im Park, Gewächshäuser und Seerosenteiche besichtigt werden. Der Preis pro Person beträgt 45,50 Euro. Anmeldungen erfolgen per E-Mail an info@mueller-reisen.com oder telefonisch unter 0151 50709338. Das vollständige Programm ist abrufbar unter www.rosenfreunde-heilbronn.de. *red*

Zahngesundheit zum Anfassen

HEILBRONN Eine Veranstaltung anlässlich des Tags der Zahngesundheit findet vom Mittwoch, 23. September, bis Samstag, 26. September, auf dem Kiliansplatz statt. Veranstalter sind das Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheits Baden-Württemberg und die Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Stadt- und Landkreis Heilbronn. Der Eintritt ist frei.

Besucher erwartet ein Plaque-Neon-Tunnel, Zahn-Checks, Kindertheater, Ballonmodellage und weitere Mitmachaktionen. Am Donnerstag, 24. September, um 11 Uhr findet eine Podiumsdiskussion statt, bei der Heilbronner Kinder einen Flashmob aufführen. *red*

Fundamental christlich

HEILBRONN Ein Vortrag zum christlichen Fundamentalismus findet am Montag, 14. September, um 19 Uhr im Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13, statt. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) in Kooperation mit den Omas gegen Rechts. Die Religionspädagogin und Autorin Regina Nagel zeigt, wie weißer, christlicher Fundamentalismus Einfluss auf Politik und Gesellschaft nimmt – besonders in den USA, aber auch in Europa und Deutschland. Eintritt 8 Euro. Anmeldung unter info@keb-heilbronn.de, www.keb-heilbronn.de oder 07131 7411101. *red*

Gespräch zu Auschwitz

HEILBRONN Das Kaffeehausgespräch "Wehret den Anfängen" findet am Montag, 22. September, um 19.30 Uhr im Kaffeehaus Hagen, Christophstraße 13, statt. Professor Dr. Annegret Schüle, Leiterin der Erfurter Erinnerungsstätte "Topf und Söhne", berichtet über ihre Erfahrungen und die politische Lage im Osten Deutschlands. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen unter kontakt@gunter-haug.de oder 07138 945151.

A6 zeitweise vollgesperrt

BAD RAPPENAU Die Autobahn A6 wird am Sonntag, 20. September, zwischen den Anschlussstellen Bad Rappenau (35) und Untereisesheim (36) in beide Fahrtrichtungen von voraussichtlich 7 bis 12 Uhr vollgesperrt. Grund ist ein Hubschraubereinsatz zur Montage von Vogelmarkern und Flugwarnkugeln. Anreisende zur Messe Garten und Genuss aus Fahrtrichtung Heilbronn werden um Beachtung gebeten. Die Anfahrt nach Bad Rappenau ist laut einer Pressemitteilung ab der Ausfahrt Untereisesheim über Bad Wimpfen und die Landesstraße 530 möglich. *red*

Acht Einbrüche in Kitas

HEILBRONN Unbekannte sind in acht Kindertagesstätten im Stadt- und Landkreis Heilbronn eingebrochen. Laut Polizeibericht drangen die Täter in Einrichtungen in Erlenbach, Heilbronn-Böckingen, Heilbronn-Frankenbach, Weinsberg und Heilbronn-Neckargartach ein. Sie hinterließen hohen Sachschaden und entwendeten teilweise Bargeld. Die Kriminalpolizei Heilbronn bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer 07131 104 4444 zu melden. *red*

Termine

Grünen-Sprechstunde

HEILBRONN Eine Sprechstunde der Landtagsabgeordneten Gudula Achterberg findet am Montag, 21. September, von 16 bis 18 Uhr in der Kaiserstraße 17 statt. Die Abgeordnete der Grünen steht für Fragen und Anliegen der Bürger zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffen auf dem Wartberg

HEILBRONNDie Mitglieder von Ilco, der Selbsthilfeforenvereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs, treffen sich am Mittwoch, 9. September, 15 bis 17 Uhr, im Restaurant Wartberg, Heilbronn, Wartberg 1. Angehörige sind von dieser Situation ebenfalls betroffen und bei den Treffen willkommen.

Infos zur DHBW

MOSBACH Ein virtueller Studieninfoband der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mosbach findet am Mittwoch, 16. September, um 17 Uhr statt. Die Studienberatung stellt die technischen und betriebswirtschaftlichen Studiengänge sowie den Studiengang Pflege vor. Erläutert werden zudem die Bewerberbörse "Dual Match" und das Bewerbungsverfahren. Anmeldung: www.mosbach.dhbw.de/informationsveranstaltungen.



Der Blick von der Grundschule am Pfühlpark auf den Schulgarten und die Kleingärten entlang der Bahntrasse. Das Gelände will die Bahn verkaufen. Foto: Stephan Sonntag

Grüne Lunge Heilbronns in Gefahr?

Bahn will Gelände entlang der Siebennussbaumstraße bis Ende 2027 verkaufen – Wohnprojekt im Gespräch

Von Stephan Sonntag

HEILBRONN „Wir sind erst einmal aus allen Wolken gefallen“, sagt Nina-Nora Buchsteiner. Die Rektorin der Grundschule am Pfühlpark (bis August 2026 Gerhart-Hauptmann-Schule) war vom Vater einer Schülerin darauf aufmerksam gemacht worden, dass die Deutsche Bahn auf einem Immobilienportal das Gelände zum Verkauf anbietet, auf dem erst im April dieses Jahres der neue Schulgarten eröffnet wurde. „Ein unheimlicher Gewinn für die Schule“, wie auch Konrektorin Cornelia Friedrich betont.

Bis zum 16. August hatte die DB Immobilien Angebote für ein 2670 Quadratmeter großes Teilstück der Gesamtfläche entlang der Bahngleise eingeholt: „Wie es steht und liegt“, hieß in der Ausschreibung und verbunden mit der Übernahme der „bestehenden liegenschaftlichen Verträge“, sprich den Kleingärten. Ziel

der DB Immobilien ist allerdings die Veräußerung des gesamten Bahngeländes beiderseits der Gleise bis Ende des Jahres 2027, wie Unternehmenssprecher Michael Greschniok auf *Stimme*-Anfrage erklärte. In der Ausschreibung heißt es, dass dort „in Abstimmung mit der Stadt Heilbronn perspektivisch eine potenzielle Wohnbauentwicklungsfläche vermarktet“ werden soll.

Bahn spricht von loser Zusammenarbeit mit der Stadt Heilbronn Die hält sich jedoch noch äußerst bedeckt. „Für eine solche Entwicklung gibt es derzeit weder konkrete Planungen noch einen Investor oder einen festgelegten Zeitrahmen“, heißt es aus dem Rathaus. Der Bahnsprecher spricht aktuell noch von einer „losen Zusammenarbeit“ mit der Stadt. Warum nicht direkt für das gesamte Gelände Kaufangebote eingeholt wurden? Dies sei eine „kaufmännische Entscheidung“ gewesen,

hält sich der Bahnsprecher bedeckt. Offenbar ging es darum, erst einmal die Interessenlage zu erkunden und Preishorizonte abzustecken.

Denn die Übernahme bestehender Pachtverträge ist nicht gerade ein Investorenlockmittel, wobei die



Kündigungsfrist bei einer Veräußerung lediglich drei Monate betragen würde. Ebenso wenig attraktiv ist der in der Ausschreibung vorausgesetzte „vollständige Gewährleistungsausschluss hinsichtlich möglicher Abfälle und Altlasten“. Gerade entlang von Bahngleisen finden sich häufig Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg oder problematisches Aufschüttungsmaterial. Zudem ist eine „Immissionsduldung“ zu gewähren, denn auf der Bahnstrecke verkehrt die Regionalbahn Heilbronn – Schwäbisch Hall.

Eine Pächterin (Name der Redaktion bekannt) ärgert an der Idee vor allem der mögliche Verlust großer städtischer Grünflächen: „Nächstes Jahr ist Heilbronn Grüne Hauptstadt Europas – wenn die Stadt diesen Schwabenstreich zulässt, hat sie den Titel definitiv nicht verdient und müsste ihn sogar zurückgeben.“ Der Bereich Friedhofstraße, Siebennussbaumstraße einschließlich Bahn-

damm sei ein wichtiger Teil der Grünen Lunge Heilbronns. Das Gebiet drohe sich in eine „Hitze-Brutstätte“ zu verwandeln.

Rettungsplan für den neuen Schulgarten

Immerhin in einem Punkt kann zumindest Entwarnung gegeben werden. Der Erhalt des Schulgartens dürfte gesichert sein. „Ein Unterstützer der Grundschule am Pfühlpark hat gegenüber der Schule signalisiert, ein Kaufangebot für das Grundstück abgeben zu wollen, um damit auch den Fortbestand des Schulgartens zu ermöglichen“, teilte die Stadt Heilbronn mit. Der Fördervereinsvorsitzende der Schule, Rainer Maurer, bestätigte auf *Stimme*-Anfrage entsprechende Gespräche mit einem möglichen Käufer. „Der Schulgarten war unser größtes Projekt der vergangenen zwei Jahre. Unser Ziel als Förderverein ist es natürlich, ihn langfristig zu erhalten.“

Dieses Essen bestellt Heilbronn

Fast jede fünfte Bestellung ist Döner – neue Daten von Lieferdienst Wolt zeigen Gewohnheiten

Von Levin Schröder

HEILBRONN Sonntagabend ist Bestellzeit in Heilbronn, nach Mitternacht schlägt die Stunde der Pizza – und bei einem anderen Gericht hängt die Stadt sogar alle anderen deutschen Vergleichsstädte ab. Neue Bestelldaten des Lieferdienstes Wolt geben einen Einblick, was die Heilbronner besonders gerne bestellen und wann der Hunger auf geliefertes Essen am größten ist.

Absolute Bestellzahlen nennt das Unternehmen auf *Stimme*-Nachfrage nicht. Dafür zeigen die Zahlen einige auffällige Vorlieben und deutliche Unterschiede zwischen Heilbronn und dem bundesweiten Durchschnitt.

Heilbronn macht seinem Ruf als Dönerstadt alle Ehre

Besonders deutlich wird das beim Döner. Heilbronn hat ohnehin den Ruf als „Döner-Hauptstadt“ – die Bestelldaten passen dazu. Fast jede fünfte Bestellung über Wolt entfällt inzwischen auf Döner, teilt das Unternehmen mit. Der Anteil sei damit etwa zweieinhalbmal so hoch wie im bundesweiten Durchschnitt des Lie-

ferdienstes. Unter den deutschen Wolt-Städten liegt Heilbronn sogar auf Platz eins, knapp vor Halle (Saale) und Villingen-Schwenningen.

Die Vorliebe hat zuletzt noch zu-

genommen. Bei einer früheren Auswertung lag der Döner-Anteil in Heilbronn noch bei rund 13 Prozent. Auch bei den einzelnen Gerichten führt Döner beziehungsweise Kebab



Pizza landet in Heilbronn beim Lieferdienst Wolt vor allem nachts häufig im Warenkorb. Foto: dpa

im Fladenbrot die Liste an. Dahinter folgen Pommes frites und Cheeseburger.

Pommes sind in Heilbronn ebenfalls überdurchschnittlich beliebt. Im Vergleich der um die 70 deutschen Wolt-Städte reicht es hier für Platz fünf. Noch häufiger landen sie in Bielefeld, Oldenburg, Wiesbaden und Bremen in der Bestellung. Auch Burger zählen in der Stadt zu den fünf beliebtesten Bestellkategorien.

Nach Mitternacht enthält jede zweite Bestellung Pizza

Welche Gerichte gefragt sind, hängt stark von der Uhrzeit ab. Wolt hat dafür auch die Bestellungen zwischen 22 und 6 Uhr ausgewertet. In diesem Zeitraum enthält mehr als ein Drittel der Bestellungen Pizza – etwa dreimal so häufig wie tagsüber. Je später es wird, desto deutlicher ist der Effekt. Ab Mitternacht enthält sogar mehr als jede zweite Bestellung Pizza. Bei den Sorten liegt die klassische Margherita vorne. Allerdings nur knapp: Nahezu genauso häufig wird Pizza Döner bestellt.

Nach Angaben des Unternehmens endet das abendliche Bestellhoch in Heilbronn nach 21 Uhr. Ab 22 Uhr sei

nur noch ein kleinerer Teil der Restaurants geöffnet, wodurch sich auch die Zusammensetzung der Bestellungen verändere.

Sonntag ist der Bestelltag schlechthin in Heilbronn

Nicht nur die Uhrzeit macht einen Unterschied. Sonntags werden in Heilbronn rund 55 Prozent mehr Bestellungen aufgegeben als an einem durchschnittlichen Werktag. Besonders groß ist der Unterschied um 18 Uhr: Dann liegt das Bestellaufkommen sogar 81 Prozent höher als werktags zur selben Zeit.

Eine weitere Besonderheit zeigt sich bei den Getränken. Nur etwa 0,1 Prozent der Heilbronner Bestellungen enthalten Bier. Bundesweit ist der Anteil ebenfalls minimal, aber leicht höher.

Ob das mit Heilbronns Rolle als WeinStadt zusammenhängt? Dafür gibt es zumindest in den Bestelldaten keinen Beleg. Auch Wein werde in Heilbronn zu selten bestellt, um daraus einen belastbaren Zusammenhang mit der regionalen Getränkemkultur abzuleiten. Beim Döner ist die Sache dagegen ziemlich eindeutig.

Obstbau leidet unter Hitze und Frost

Bauern ernten weniger Tafeläpfel als im Vorjahr – Sorten Gala und Elstar dominieren

Von Gustav Döttling

OBERSULM In den vier großen Obstbaubetrieben der Sulmtal-Kommune läuft die Tafelobsternte auf Hochtouren. Aktuell ernten die Obstbauern überwiegend die Sorten Gala und Elstar. Die große Maschinenhalle, die Stefan Köhler vor fünf Jahren gebaut hat, dient dem Obstbaubetrieb, der sein Obst direkt vermarktet, auch als Zwischenlager für seine Erzeugnisse.

Vor der Halle brummt das Kühlaggregat eines Sattelzugaufliegers, in dem Stefan Köhler volle Großkisten mit Äpfeln bis zum Abtransport in verschiedene Kühllhäuser und auf den Großmarkt nach Stuttgart kühl lagert. Viermal in der Woche fährt Köhler seine Früchte zur Direktvermarktung nach Stuttgart. In der Halle stapeln sich volle Großkisten mit Mostäpfeln. Sie warten auf ihren Abtransport an den Bodensee, wo sie zu Apfelsaft verarbeitet werden. „Ich weiß nicht, wo das noch hinführt.

„Wir haben hier mit Tankcontainern viel bewässert.“

Ernst Dorsch

Die Kosten steigen und die Preise sinken“, beklagt Stefan Köhler, Mitinhaber des größten Obersulmer Obstbaubetriebs „Obstbau Köhler“ in Affaltrach, die aktuelle Situation auf dem Obstmarkt und die Folgen des Klimawandels.

Derzeit laufen die Apfel-, Birnen- und Zwetschgenernte parallel

Köhler bewirtschaftet in Obersulm und Umgebung zwölf Hektar Apfelplantagen, zwei Hektar Birnen-, drei Hektar Zwetschgen- und vier Hektar Kirschplantagen sowie einen Hektar Beerenanlagen. Derzeit laufen die Apfel-, Birnen- und Zwetschgenernte parallel. 14 Erntehelfer sind mit zwei „Apfelzüge“, zwei Hochanhängern und einer selbstfahrenden Erntebühne im Einsatz, um die bis zu 3,70 Meter hoch hängenden Früchte zu ernten. Die Apfelernte habe am 13. Juni mit den Klaräpfeln begonnen, berich-



Markus Gruber prüft, ob die Qualität der Galaäpfel, die sein Ernte-Team derzeit pflückt, in Ordnung ist. Foto: Gustav Döttling

ter der Landwirt. Sorgen bereiten ihm vor allem die gestiegenen Personalkosten, weil seine Mitarbeiter bei der Ernte jeden Apfel von Hand darauf kontrollieren müssen, ob er „Frostzungen“, Sonnenbrand oder Risse hat. Die Risse entstehen, wenn die Bäume nach der langen Trockenperiode durch Regen schnell Wasser aufnehmen und die Äpfel dadurch aufplatzen. „Durch die längere Arbeitszeit steigen meine Lohnkosten, und Billigimporte drücken die Preise“, erläutert Köhler. Im vergangenen Jahr sei die Ernte sehr gut ausgefallen. Dieses Jahr sei der Ertrag trotz dauerhafter Bewässerung in den heißen Monaten bei fast allen Sorten unterdurchschnittlich. „Der Ernteausfall bei Tafeläpfeln beträgt rund 30 Prozent“, so Köhler.

Bewässerung mit Tankcontainern
Auch bei Robin Dorsch und seiner

Partnerin Tamara Elbl läuft in Willsbach die Ernte der Sorte Gala auf vollen Touren. Acht Erntehelfer sind im Einsatz, um die Gala-Plantage hinter dem Birkenhof mit ihren 21 Reihen abzupflücken. „Wir haben hier mit Tankcontainern viel bewässert“, berichtet Senior Ernst Dorsch. „Das hat sich bezahlt gemacht“, ergänzt seine Frau Anita. Die Schäden würden je nach Sorte sehr unterschiedlich ausfallen, erläutert Robin Dorsch. „Bei der Sorte Gala haben wir Vollertrag, bei Elstar fehlt uns rund ein Viertel zum normalen Ertrag“, erklärt der Obst- und Weinbauer. Die Hagelschutznetze der Plantage hätten die Äpfel auch vor Sonnenbrand geschützt. Abgeliefert wird das Tafelobst bei der Württembergischen Obstgenossenschaft (WOG) in Öhringen. Den Preis pro Kilogramm wisse er noch nicht. Die-

ser stehe erst nach der Ernte fest, die voraussichtlich noch bis Mitte oder Ende Oktober dauere.

Im Willsbacher Gewann Tändler erntet Steffi Vollert mit ihrer Mutter Karin und der Erntehelferin Nika auf einer selbstfahrenden Erntebühne in über zwei Metern Höhe ebenfalls die Sorte Gala. „Hier hatten wir Frost, können aber glücklicherweise bewässern. Sonst hätten wir hier einen Totalausfall“, berichtet Steffi Vollert. „Die Größe der Früchte verdanken wir der Bewässerung“, ergänzt Karin Greinig-Vollert. Auf 3,5 Hektar kultiviert der Betrieb neben Gala noch die Sorten Jonagold, Elstar, Pinova, Fuji und Boskop. Verkauft wird das Tafelobst im eigenen Hofladen und über die WOG. Weil viel Obst aus dem Ausland, zum Beispiel aus Neuseeland, komme, gebe es keine guten Preise, sagt Steffi

Vollert. Was den Erlös betrifft, ist sie pessimistisch. Bei Gala sei die Erntemenge geringer als im Vorjahr, aber besser als erwartet.

Im Obst- und Weingut Tannenhof von Markus Gruber in Eschenau ist ebenfalls „Gala-Tag“. Zwei Ernteteams sind im Einsatz. „Bei Gala haben wir die gleichen Probleme mit Rissen wie die anderen Betriebe“, berichtet Markus Gruber. Diese Sorte sei in dieser Hinsicht empfindlich. Er rechnet bei den Sorten Gala und Elstar mit jeweils 20 Prozent weniger Ertrag, den er bei der WOG abliefern kann. Noch befinden sich alle Sorten – Delba Estivale, Gala, Elstar, Kanzi, Fräulein und die Hauptsorte Evelina – im Ernteprozess. „Alle Bäume werden mehrfach gelesen“, so Gruber. Er schätzt, dass noch bis Anfang November gepflückt wird.

Filmabend zu Dachau-Häftling

HEILBRONN Ein Filmabend findet am Donnerstag, 10. September, um 19 Uhr in der Kulturschmiede Neckargartach, Biberacher Straße 16, statt. Die Initiative Gedenkstätte KZ Heilbronn-Neckargartach zeigt den Film "Nummer 161896 – Der letzte Häftling von Dachau" des Bayerischen Rundfunks.

Der Film behandelt den letzten Häftling des Konzentrationslagers Dachau, der zuvor in Neckargartach gewesen war. Heilbronn kommt in dem visuell aufwendig gestalteten Film als Station vor. Die Initiative gibt zusätzlich Hintergrundinformationen. Der Eintritt ist kostenlos. red

KI im Tourismus

HEILBRONN Ein kostenfreies Webinar zum Thema Künstliche Intelligenz in der Gästekommunikation findet am Mittwoch, 7. Oktober, von 10.30 bis 11.30 Uhr statt. Veranstalter ist die Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken.

Ziel des Webinars ist es, Tourismusbetrieben einen praxisnahen Einstieg in den Einsatz von KI in der Gästekommunikation zu geben, Chancen und Grenzen realistisch einzuordnen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr Sicherheit im Umgang mit KI-gestützten Lösungen zu vermitteln. Anmeldung und weitere Informationen auf www.ihk.de/heilbronn-franken in der Rubrik Veranstaltungen. red

Tipps für Touren

Sonntag, 13. September

ABENDWANDERUNG Eine Abendwanderung des Schwäbischen Albvereins Willsbach findet am Sonntag, 13. September, statt, wir hatten sie in der Montagsausgabe aus Versehen auf Donnerstag terminiert. Die Tour führt über den Aubach-Damm nach Hölslinsülz, über den Rosenberg zurück nach Willsbach zur Einkehr in der Markthalle. Rund 2,5 Stunden. Eine Abkürzung ist möglich, Treffpunkt 17 Uhr an der Hofwiesenhalle Willsbach. Die Wanderführer sind Rolf Dietrich Telefon 07134 17991 und Ulla Walz Telefon 07134 4831.

Mord am Tag des Scheidungstermins?

Staatsanwaltschaft sieht erdrückende Indizien

Von Daniel Hagmann

HEILBRONN/SCHÖNTAL Für die Staatsanwaltschaft gibt es keine berechtigten Zweifel am mutmaßlichen Tathergang: Am frühen Dienstagmorgen, 13. Januar, soll der Angeklagte von Dörzbach-Meißbach nach Schöntal-Westernhausen gefahren sein. Videoaufnahmen belegen, dass er gegen 2.45 Uhr in Dörzbach getankt hat. Um 3.30 Uhr soll er seiner Schwiegermutter hinter einer Thujahecke nahe ihres Wohnhauses im Westernhausener Ahornweg aufgelauert haben – und sie mit zehn Schlägen getötet haben. Die 58-jährige verstarb am Tatort an einem offenen Schädel-Hirn-Trauma.

Der Tat ging offenbar ein langwieriger Familienstreit voraus: Der 47-jährige Angeklagte und seine Ehefrau, mit der er ein zur Tatzeit vierjähriges Kind hat, hatten sich im November 2024 getrennt. Bis zur Tat lebte das Kind bei den Großeltern mütterlicherseits, der Getöteten und ihrem Ehemann. Aufgrund seines aggressiven Verhaltens gegenüber Vertretern des Jugendamts und Familienhelfern sowie Reibereien bei Zusammentreffen mit seiner Ehefrau und deren Familie wurde dem Angeklagten das Umgangsrecht mit seiner Tochter zunächst eingeschränkt – und im November 2025 komplett entzogen.

Laut Staatsanwaltschaft habe der Angeklagte seine Schwiegermutter für das Ende der Ehe und den Kontaktabbruch zum Kind verantwortlich gemacht. Am 13. Januar habe der Tatverdächtige seine mehrfach gegenüber Sozialpädagogen geäußerten



Bei einer Verurteilung wegen Mordes droht dem 47-jährigen Angeklagten eine lebenslange Haftstrafe. Foto: Lina Bühr

Todesdrohungen wie „Ich werde die Alte mit einer Eisenstange erschlagen“ in die Tat umgesetzt. Im Laufe des Tattags stand zudem der Scheidungstermin des Angeklagten beim Amtsgericht Öhringen an.

Der Angeklagte habe laut der Staatsanwaltschaft gewusst, dass seine Schwiegermutter vor dem Antritt ihrer Frühschicht mit dem Hund Gassi geht. Dies habe er ausgenutzt, um die Frau zu erschlagen. Aufgrund des Mordmerkmals der Heimtücke sei er zu einer lebenslangen Haftstrafe zu verurteilen.

Indizien sprechen gegen den Angeklagten

Weitere Indizien belasten den Angeklagten aus Sicht der Staatsanwalt-

schaft schwer: An den Wunden am Kopf der Getöteten wurden Lacksplitter entdeckt, die zum Wagenheber des Angeklagten passen. Dessen Hubstange – das mutmaßliche Tatwerkzeug – ist bis heute nicht auffindbar. Außerdem fanden Ermittler auf dem Grundstück des Angeklagten Kleidung, die er am Tattag getragen hat – wie Videoaufzeichnungen des Tankvorgangs zeigen. Die Kleidung wies Blutspuren auf, die der Getöteten zuzuordnen sind.

In ihrem Plädoyer schloss sich die anwaltliche Vertretung des Ehemanns der Getöteten, der als Nebenkläger auftritt, der Argumentation der Staatsanwaltschaft an. Auch die Nebenklage hält eine lebenslange Haftstrafe für angemessen.

Angesichts der Indizien sieht auch Verteidiger Thomas Koch die Tat seines Mandanten als gegeben an. Allerdings sieht er das Mordmerkmal der Heimtücke nicht bestätigt. Grund: Ohrenzeugen haben vor dem Ableben der 58-jährigen Schreie und Wortfetzen auf der Straße gehört. Koch: „Der Tat ging ein Geschehen voraus.“ Entgegen der Darstellung der Staatsanwaltschaft habe der Angeklagte nicht direkt aus dem Hinterhalt auf seine Schwiegermutter eingeschlagen.

Darüber hinaus sei der Angeklagte nicht vorbestraft. Daher spricht sich Koch dafür aus, den Angeklagten wegen Totschlags zu einer zwölfjährigen Haftstrafe zu verurteilen. In seinem letzten Wort sagt der Angeklagte: „Die einzige Frage, die ich mir stelle, ist: Wie konnte es so weit kommen?“ Das Urteil soll an diesem Mittwoch fallen.

LOKALE ANZEIGEN

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Horst Sattler

der im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Herr Sattler war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2008 über 36 Jahre lang als Maschinenbautechniker in unserem Unternehmen beschäftigt. Wir haben Herrn Sattler während seiner Tätigkeit als gewissenhaften und pflichtbewussten Mitarbeiter kennen- und schätzen gelernt.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden Herrn Sattler stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma

DIEFFENBACHER GMBH
Maschinen- und Anlagenbau
75031 Eppingen

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist mit uns am Abend und am Morgen

Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11, 25

Wir trauern um

Alexander Klein

der am 28.08.2026 im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Herr Klein nutzte seit vielen Jahren die Angebote unserer Fördergruppen in Bad Friedrichshall und wohnte in unserem Wohnhaus in Bad Friedrichshall.

Er hat durch seine Persönlichkeit unsere Gemeinschaft bereichert. Wir sind dankbar, dass wir ihn auf seinem Lebensweg begleiten durften.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e. V.
Pfarrer Friedemann Manz, Vorstand, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Klientinnen und Klienten der Fördergruppe sowie die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner.

Heilbronn, im September 2026



Theaterabend über Wilhelm Leuschner

WEINSBERG Ein Theaterabend "Die Vermessung der Demokratie. Ein Theaterabend über Wilhelm Leuschner" findet am Dienstag, 15. September, von 19 bis 22 Uhr in der Hildthalle, Grasiger Hag 1, statt. Veranstalter ist der Verein „Wir in Weinsberg“ in Kooperation mit der Stadt Weinsberg, der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold – Bund aktiver Demokraten.

Jan Uplegger (Schauspiel), Yumiko Tsubaki (Violine) und Maria Hinze (Klavier) erzählen Leuschners Geschichte in einer szenischen Inszenierung aus Schauspiel, historischen Texten und Musik. Im Anschluss diskutieren Christopher Vila (Präsident der Lagergemeinschaft Dachau), Katharina Kaupp (Bezirksgeschäftsführerin von Verdi Heilbronn-Neckar-Franken) und Prof. Dr. Thomas Schnabel (Vorsitzender des Historischen Vereins Heilbronn) über Leuschners Vermächtnis und die Verantwortung für die Demokratie heute.

Moderiert wird das Gespräch von Rudolf Luz. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> oder mit Name und Personenzahl an info@wir-in-weinsberg.de.

Herbstprogramm der Naturpark- führer

REGION Die Naturparkführer Schwäbisch-Fränkischer Wald bieten im Herbst 2026 ein vielfältiges Programm an. Zu den Großveranstaltungen zählen das "Große Wanderabenteuer" am Sonntag, 20. September, rund um Murrhardt mit Wegstrecken von etwa 15, acht und fünf Kilometer sowie das "Natur-Erlebniscamp" am Sonntag, 27. September, am Finsterroter See zum Thema "Märchen".

Das Programm umfasst zudem Touren zum Ernten und Genießen von Herbstfrüchten, Beobachtungen tierischer Nachbarn sowie Abenteuer für Kinder und Familien an Orten wie Burg Löwenstein, Murrhardt und am Ebnisee. Für Menschen, die Ruhe und neue Energie in der Natur suchen, werden Veranstaltungen wie das Waldklangbad in der Hängematte und meditative Wanderungen angeboten.

Die letzten beiden Spaziergänge speziell für Menschen mit Demenz finden am Sonntag, 27. September, und Sonntag, 11. Oktober, statt; eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen und Termine sind in der "Naturpark aktiv"-Brochüre und unter www.die-naturparkfuehrer.de zu finden. Kontakt: Sandra Kühnle, Telefon 0172 4460359, E-Mail kuehnle@die-naturparkfuehrer.de.

Historische Themenführung

WEINSBERG Eine historische Themenführung findet am Freitag, 11. September, um 18 Uhr am Parkplatz Grasiger Hag in Weinsberg statt. Die Führung widmet sich Juliane von Krüdener, die 1815 auf dem Rappenhof zu Gast war. Die baltische Baronin war gebildete Botschaftergattin, Schriftstellerin und Salondame. Sie beeindruckte ihre Zeitgenossen mit ihrem missionarischen Wirken in weiten Teilen Europas. Als Vertraute von Zar Alexander I. nahm sie Einfluss auf die europäische Politik.

Nicole Lang schlüpft in die Rolle der faszinierenden Frau und erzählt aus ihrem bewegten Leben zwischen Glaube, Gesellschaft und Geschichte. Die Tickets kosten 5 Euro und sind unter www.weinsbergertal.com oder in der Touristinfo und Vinothek Weinsberger Tal, Bahnhofstraße 11, Weinsberg erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. red

Von Gustav Döttling

EBERSTADT Sie ist der Festhöhepunkt des traditionsreichen dreitägigen Eberstädter Markts: Sechs Glockengräberteams und zwei Frischlingsstaffeln sind am Sonntagnachmittag bei der 41. Auflage des Gaudi-Wettbewerbs „Glockengräberstaffel“ am Start. Rund 200 Zuschauer säumen am Sonntag ab 14.30 Uhr die Eberstädter Hauptstraße. „Eine Magd hat im Dreißigjährigen Krieg bemerkt, dass die Schweden unsere Glocke stehlen wollten. Die Eberstädter haben daraufhin ihre Glocke vor der Stadt vergraben“, liest Moderatorin Sandra Köhnlein am Mikrofon der Lautsprecheranlage die Legende der Eberstädter Glockenrettung vor. Der inzwischen verstorbene Bürger Heinz Dörnen habe anlässlich des Eberstädter Markts 1983 die Idee gehabt, aus der historischen Legende ein Marktspiel mit Staffellauf zu kreieren. Seit 2009 gibt es zusätzlich eine Frischlingsstaffel für Grundschüler.

Die sechs Glockengräberstaffeln ziehen mit ihren fantasievoll kostümierten Protagonisten unter dem Beifall der Zuschauer zum Rathaus. Sandra Köhnlein und Helen Beattie stellen bei der Parade vom Röhrenbrunnen zum Rathaus die Mannschaften vor. Starter Michael Schweikert schickt mit dem Knall seines Vogelschrecks „Frischling“ Lias mit dem Bobbycar auf die Strecke.

Auf dem Bobbycar ist
der Schüler der Star

Angefeuert von den Zuschauern lenkt der Grundschüler sein Gefährt vom Start an der Rathaus-treppe 75 Meter die Hauptstraße hinab. „Das sieht richtig gut aus“, kommentiert Streckensprecherin Helen Beattie die Fahrt. Am Ende stehen für Lias und seine Frischlinge eine Minute und 30 Sekunden zu Buche. „Die Frischlingsstaffel macht richtig Spaß“, sagen die Grundschülerinnen Myla und Alina, die als Buttenträgerinnen mit dabei sind, übereinstimmend.

Als erstes Glockengräberteams startet die „Reben-Rüsselbande“. Als Magd läutet Martina Rügler auf halber Strecke der 150 Meter langen Laufstrecke eine Glocke und bringt den Wein zum Brunnen. Dort bekommt „Torwächter“ Nico Rüdell die Fußfesseln angelegt und hüpf zurück zum Start beim Rathaus. Bürgermeister Patrick Dillig sprintet mit der Glocke auf der Schubkarre zum Brunnen.

Von Gustav Döttling

WÜSTENROT Der Motor des Lanz-Traktors D8516 von Erwin Häfner aus Oberrot tuckert satt. Immer wieder knallen zum Vergnügen der Kinder, die auf dem alten Traktor mitfahren dürfen, Fehlzündungen wie Schüsse über das Gelände des 14. Oldtimertreffens der Oldtimerfreunde Neuhütten. Bei jeder Fehlzündung steigt aus dem Auspuff eine dicke graue Abgaswolke in den blauen Himmel. Am Sonntag herrscht auf der großen Wiese an der Öhringer Straße bei der Burgfriedenhalle schon ab den Morgenstunden ein rekordverdächtiger Hochbetrieb.

Hunderte Aussteller bei Neuhüttener
Oldtimertreffen

Im Lauf des Sonntags kommen weit über 1000 interessierte Zuschauer, um die Raritäten und Originale aus über 100 Jahren Automobil-, Motorrad- und Feuerwehrentechnik sowie aus mehreren Generationen landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge zu bewundern. „An der Anmeldung haben wir 400 aktive Teilnehmer gezählt“, berichtet Willi Faber, der Vorsitzende der Oldtimerfreunde Neuhütten. Viele Schlepper- und Oldtimerfreunde kommen auch ohne Anmeldung. Es sei ein stetiges Kommen und Gehen.

Feuerengel sind wieder am schnellsten

Feuerwehr Hölzern wiederholt Vorjahressieg bei Glockengräberstaffel des Eberstädter Markts



Die „Cecina-Mare Life Guards“ des Eberstädter Partnerausschusses für die Gemeindepartnerschaft mit dem italienischen Montescudaio wurden für ihre fantasievollen Kostüme prämiert. Foto: Gustav Döttling



Die Feuerengel der Feuerwehrabteilung Hölzern verteidigten beim Spaßwettbewerb „Glockengräberstaffel“ ihren Titel aus dem Vorjahr. Foto: Gustav Döttling

Löchriger Kupferbottich
sorgt für Wasserschlacht

In einer wahren Wasserschlacht füllen die Bürgermeister und Bauamtsleiter Timo Behm den löchrigen Kupferbottich für den Wassertransport zur Waage. 51 Kilo Wasser

rettet Timo Behm unter der lautstarken Anfeuerung der Zuschauer ins Ziel. Das bedeutet für die Rüsselbande nach Abzug der Strafsekunden für verlorenes Wasser drei Minuten und sieben Sekunden Laufzeit und am Ende Platz vier. Am

schnellsten bewältigen die Feuerengel aus Hölzern in der Fabelzeit von zwei Minuten und 33 Sekunden die Laufstrecke. Alle Staffeln erhalten für ihre Leistungen und fantasievollen Kostüme viel Beifall.

Die „Cecina Mare Life-Guard“ des Ausschusses für die Gemeindepartnerschaft mit Montescudaio saht bei der Siegerehrung den Preis für das originellste Kostüm ab. Als schönstes Einzelkostüm prämiert die Jury das Outfit der „Magd“ Rieke Mook von der Feuerwehr Eberstadt. Alle Teams sind sich einig: „Der Spaß und das Dabeisein sind alles.“ Platz zwei sichert sich die Feuerwehr Eberstadt vor den erstmals teilnehmenden „Mimizan Smugglers“.

Einen schwungvollen und mitreißenden Festauftakt bescheren 35 Kindergartenkinder und fünf Erzieherinnen des Kindergartens Schmalbach am Samstagnachmittag den Eröffnungsgästen mit ihrem „Gute-Laune-Song“ und einer tollen Choreografie auf der Marktplatzbühne. Das Publikum tanzt begeistert mit.

Besonders begrüßt Bürgermeister Patrick Dillig die Delegation aus Montescudaio mit Bürgermeister Loris Caprai und seiner Dora an der Spitze, die Köstlichkeiten aus der Toskana mitgebracht haben. Freibier und Freiwein werden aus-schenkt. Musikalisch und kulinarisch hat der Markt, bei dem alle örtlichen Vereine mit Ständen vertreten sind, viel zu bieten. Die Bands Shark, Nittid und Hot Live & Kickin' sorgen bis in die späten Abendstunden für Stimmung.

Am Sonntag unterhält die Spielgemeinschaft der Musikvereine Wüstenrot-Spiegelberg beim Frühschoppen. Das Eberschießen mit einem echten Wildschwein als Hauptpreis gewinnt Lars Radecker. Am Montag herrscht in der Hauptstraße und in der Holdergasse reger Besucherverkehr an den 35 Ständen des Krämermarkts. „Es wird leider immer weniger“, beklagt Marktorganisatorin Martina Rügler. „Es gibt gute Sachen, und mir gefällt die Markt-atmosphäre“, lobt Besucherin Andrea Kessler aus Eberstadt.

Ein Mekka für Fans alter Fahrzeuge

Das dreitägige Oldtimertreffen der Oldtimerfreunde Neuhütten war rekordverdächtig

Die ersten Teilnehmer sind bereits am Freitagabend, oft mit Wohn-, Bauwagen und selbstgebauten mobilen Übernachtungs-Anhängern angereist. Viele Fans alter Landtechnik reisen mit ihren alten Traktoren, Unimogs, Autos und diversen Landmaschinen in Gruppen an. Die Schlepperfreunde Prevorst nutzten den Freitag und Samstag, um ihre alte Dreschmaschine aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg und eine Strohhallenpresse für Vorführungen aller Landtechnik am Sonntag vorzubereiten.

Ab 18 Uhr veranstaltete am Freitagabend der Faschingsverein „Turmhexen Neuhütten“ unter der Leitung von Zunftmeisterin Anja Beck für die Übernachtungsgäste zum zweiten Mal nach 2025 eine Bierwagenparty.

Manche Gäste kommen
sogar aus dem Allgäu

Relativ ruhig verlief der Samstag des Treffens, zu dem zahlreiche Oldtimerfreunde von nah und fern anreisten. Sie kommen aus den Nachbarlandkreisen, aus Hohenlohe-Franken, Hessen und sogar aus dem Allgäu sind die Fans alter Fahrzeugtechnik angereist. Die Oldtimerfreunde



Viel Spaß hatten die Kinder der Besucher des Oldtimertreffens in Neuhütten bei den Rundfahrten auf dem Ausstellungsgelände mit dem Lanz Baujahr 1951 von Erwin Häfner aus Oberrot. Foto: Gustav Döttling

Odenwald-Bauland sind am Samstag mit ihren Traktoren hergefahren und genießen die Abendsonne und ein Bier. „Wir sind weltweit unterwegs“, scherzt Gerd Appenzeller. Die Oldtimer-Freunde würden drei bis vier große Ausflüge im Jahr machen.

Aus Murrhardt ist Christian Löchner mit seinem Allgaier A22 Baujahr 1951 angereist. Auch sein Freund präsentiert einen typengleichen Allgaier. „Das ist einfach ein schönes Hobby und man kann sich bei den Oldtimertreffen mit Gleichgesinnten austauschen und Tipps bekommen“, sagt Löchner. Es sind ja so viele tolle Fahrzeuge da, da wissen die Oldtimerfreunde ja gar nicht, wo sie die alle hinstellen sollen“, staunt Rolf Erkert aus Neuhütten.

Welche die größten Schätze sind Absolute Eye-Catcher sind die alte Dreschmaschine, die über einen Riemen von einem alten Güldner-Fahrtraktor angetrieben wird und eine Ballenpresse der Schlepperfreunde Prevorst. „Wir machen heute mehrere Vorführungen“, erklärt Schlepperfreund Kevin Schöneck. Die Weizenkörner aus der Dreschmaschine werden in Tüten abgefüllt und gegen eine Spende abgegeben. „Mit dem Spenderlös finanzieren wir Ersatzteile und Riemen für unsere Maschinen“,

erzählt Schlepperfreund Wilfried.

Große Aufmerksamkeit genießen die zwölf alten Feuerwehrfahrzeuge des Vereins „Historische Feuerwehrfahrzeuge Neuenstadt“ sowie mehrere tuckernde alte Traktoren verschiedener Fabrikate. Die Lanz-Fahrer nehmen teilweise Kinder bei ihren Platzrundfahrten mit. Gut versorgt mit Speis und Trank wurden Mitwirkende und Besucher vom Team der örtlichen Vereine in den Zelten auf dem Parkplatz der Burgfriedenhalle. Insbesondere bewundern die Besucher die große Vielfalt der ausgestellten alten Technikwunder. Die Ausstellung von Autos und Motorrädern reicht entlang der Öhringer Straße von der Burgfriedenhalle fast bis zum Kindergarten Kreuzle.

Zwei besondere Raritäten präsentiert Roland Bohnen aus Mainhardt-Lachweiler bei den Automobilen mit seinem gelben De Tomaso Mangusta, Baujahr 1969, von dem nur 401 Exemplare gebaut wurden. Von diesem Fahrzeug existieren nur noch 50. Sein rotes Buick Elektra Cabrio, Baujahr 1960, ist mit glänzendem roten Lack und blitzendem Chrom ein echter Straßenkreuzer-Traum. „Es war das erste Fahrzeug, bei dem alle Fenster und weitere Funktionen elektrisch bedient wurden“, berichtet der stolze Besitzer.

Gerhart-Hauptmann-Schule umbenannt

Logistische Maßnahmen laufen auf Hochtouren und sollen mit Ende der Sommerferien abgeschlossen sein

Von Paulina Noe

HEILBRONN Im Frühjahr 2026 wurde die Umbenennung der Gerhart-Hauptmann-Schule in Grundschule am Pfühlpark beschlossen. Für Schule und Stadt bedeutet das nun zahlreiche logistische Umbaumaßnahmen.

Ein kleiner Zettel am Eingangsschild der Grundschule am Pfühlpark in der Heilbronner Karlstraße zeugt von der Namensänderung der Grundschule. „ghs Heilbronn, ab 01.08.2026 Neu: Grundschule am Pfühlpark“ steht auf dem schmalen Blatt Papier. Am 26. Februar 2026 hatte der Heilbronner Gemeinderat die Umbenennung beschlossen. Grund dafür war ein aktuelles Gutachten zu Hauptmanns Verbindungen zum NS-Regime. Eine Person, die sich von Nazis instrumentalisieren ließe, solle kein Vorbild für Schulkinder sein, hieß es im Gutachten des Stadtarchivs Heilbronn.

Grundschule: Viele Einzelschritte nach Namensänderung

Die neue Namensgebung war schon lange vor dem offiziellen Beschluss zur Umbenennung in die Wege geleitet worden. Rektorin Nina-Nora Buchsteiner war es immer wichtig gewesen Schüler und Eltern in den Prozess miteinzubeziehen. Vorschläge des Stadtarchivs waren in der Schulkonferenz, der Vertretung aus Eltern und Lehrern, diskutiert worden. Diese einigte sich auf einen finalen Namensvorschlag, der Anfang des Jahres vom Gemeinderat bestätigt wurde: Grundschule am Pfühlpark. „Die Kinder verbinden etwas mit dem Namen. Im Sommer sind wir mit Schülergruppen regelmäßig dort, auch eine AG findet dort statt“, so Buchsteiner.

Nach dem Beschluss des Gemeinderats folgen nun viele Einzelschritte. Der gesamte E-Mail-Verkehr der Schule müsse auf ein neues Postfach umgeleitet werden. Aktuell laufe deshalb die meiste Kommunikation noch über zwei E-Mail-Adressen. Die technischen Umstellungen übernehme die Stadt Heilbronn. Die Um-



Namensänderung: Ein neues Eingangsschild prangt inzwischen an der Grundschule am Pfühlpark. Foto: Stephan Sonntag

gestaltung der Schulhomepage sei Aufgabe der Schule. Alle offiziellen Dokumente müssen geändert werden. Damit einhergehend musste ein neuer Schulstempel angeschafft werden. „Die Inkraftsetzung des neuen Namens während der Sommerferien ist ein idealer Zeitpunkt“, sagt Sekretärin Sabine Braune. Der Umzug in den Neubau der Grundschule vor vier Jahren sei im Vergleich zur Umbenennung ein deutlich größerer Aufwand gewesen, fügt sie hinzu. Viele kleinere Anpassungen passieren im Schulalltag, wenn man sie bemerke, sagt Rektorin

Buchsteiner. Der Großteil der Umbaumaßnahmen sei bereits erfolgt. Zum Umbau haben zahlreiche Helfer beigetragen. Vor allem die Zusammenarbeit zwischen Schule und Stadt sei stets gut gewesen. Bei Bedarf habe die Schule jederzeit die Hilfe der Stadt in Anspruch nehmen können, so die Schulleiterin. Die Elternbeiratsvorsitzende habe das neue Schullogo gestaltet. Bewusst wurde ein Teil des alten Logos beibehalten.

Deutlich aufwendiger sei dagegen die Umbenennung des Fördervereins der Grundschule. Dieser müsse sich

als eingetragener Verein in Eigenregie um eine Namensänderung kümmern, so Rektorin Buchsteiner.

Gerhart-Hauptmann-Büste in Museen eingelagert

Die Finanzierung der Umbaumaßnahme komme zu einem Teil aus dem Schulbudget. Den anderen Teil finanziere die Stadt selbst, so Rektorin Nina-Nora Buchsteiner. Kosten in Höhe von 3.860 Euro für die Anpassung des Schullogos und der Schul-T-Shirts habe die Stadt übernommen, erklärte eine Pressesprecherin der Stadt Heilbronn. Ebenso

finanzierte die Stadt das neue Eingangsschild in Höhe von rund 500 Euro.

Die Gerhart-Hauptmann-Büste der Schule werde vorerst bei den Städtischen Museen eingelagert. Was in Zukunft mit der Büste passiert, sei aktuell noch offen, erklärte die Leiterin des Stadtarchivs, Miriam Eberlein.

Die Namensänderung der Schule ist Teil eines größeren Projekts, in dem weitere Gebäude und Straßen in Heilbronn aufgrund von Nazi-Verbindungen der Namensgeber, umbenannt oder kommentiert werden.

Vortrag zur Gebäudesanierung

HEILBRONN Ein kostenloser Vortrag zur energetischen Gebäudesanierung findet am Montag, 21. September, von 17 bis 19 Uhr in der Lothorstraße 24 statt. Veranstalter ist die Energieagentur Heilbronn. Die Informationsveranstaltung unter dem Titel "Energetische Gebäudesanierung – Fit für die Zukunft!" richtet sich an Gebäudeeigentümer.

Der Vortrag behandelt Sanierungsmaßnahmen, insbesondere die Gebäudehülle und deren Dämmung. Zudem werden gesetzliche Rahmenbedingungen erläutert, darunter das Erneuerbare-Wärme-Gesetz und das Gebäudeenergiegesetz. Die Energieagentur informiert über die Entwicklung des Kohlendioxid-Preises und dessen Auswirkungen auf künftige Heizkosten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Fördermöglichkeiten für energetische Sanierungen. Die Platzanzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung per E-Mail an kontakt@energieagentur-heilbronn.de ist erforderlich. red

Vortrag: Gesunde Ernährung

HEILBRONN Ein Vortrag zum Thema "Genießen und gesund bleiben" findet am Donnerstag, 17. September, um 16 Uhr in der TSG-Hofwiesengaststätte Heilbronn, Hofwiesenstraße 40, statt. Veranstalter ist der VdK-Ortsverband Heilbronn. Die Referentin Dr. Christiane Fetter-Löw gibt Informationen und praktische Anregungen für eine gesunde Ernährung im Alltag.

Sie vermittelt praxisnahe Tipps nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und zeigt Möglichkeiten auf, wie mit einfachen Veränderungen mehr Wohlbefinden und nachhaltige Essgewohnheiten erreicht werden können. Mitglieder und Nichtmitglieder können teilnehmen. Anmeldungen sind erforderlich unter vdk-frauen@web.de oder ov-heilbronn-vorstand@vdk.de. red

Aqua-Training für Senioren

HEILBRONN Die Volkshochschule Heilbronn bietet gelenkschonendes Fitnesstraining im Wasser an. In den Kursen "Senior Fit" im Hallenbad SoLeo werden Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Gleichgewicht trainiert. Der Wasserwiderstand sorgt für effektives Ganzkörpertraining, der Auftrieb erleichtert die Übungen. Herz, Kreislauf und Muskulatur werden gestärkt.

Der Kurs eignet sich besonders für ältere Menschen und sportlich Ungeübte. Neue Kurse starten im Oktober. Anmeldung unter Telefon 07131 99650 sowie www.vhs-heilbronn.de. red

Sommertheater mit Radelrutsch

HEILBRONN Sein Sommertheater präsentiert das Heilbronner Kinder- und Jugendtheater Radelrutsch im VHS-Deutschofeller. Am Freitag, 11. September, findet um 11 Uhr der Workshop "Ti-Ta-Theaterspaß" statt. Am Samstag, 12. September, zeigt das Theater um 15 Uhr die Aufführung "Heut" ist so ein schöner Tag". Informationen unter Telefon 07131 484720 und unter www.radelrutsch.de. red

Nabu lädt zur Apfelernte

HEILBRONN Ein zweiter Apfelerntetermin des Nabu Heilbronn findet am Freitag, 12. September, ab 9 Uhr auf dem Parkplatz beim Ehrenfriedhof statt. Anmeldung und Fragen unter presse@NABU-heilbronn.de. Eigene Eimer und Handschuhe können mitgebracht werden. red

Neues Heft zur Verdingung zwischen Kleist und Heilbronn

HEILBRONN Das Literaturhaus Heilbronn veröffentlicht ein neues SPUREN-Heft zur Verbindung zwischen Heinrich von Kleist und Heilbronn. Anton Knittel, Leiter des Literaturhauses Heilbronn, beleuchtet darin die facettenreiche Beziehung zwischen dem Dichter (1777–1811) und der Stadt, die dieser in seinem berühmten Schauspiel "Das

Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe" zum Schauplatz machte – selbst wohl nie Heilbronn besuchte.

Ausgehend von der Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des "Käthchens von Heilbronn" zeichnet Knittel nach, welche Spuren Kleists 1810 in Wien uraufgeführtes Schauspiel über rund 220

Jahre hinweg in Heilbronn hinterlassen hat. Das reich bebilderte Heft nimmt zahlreiche Bearbeitungen des Werks in den Blick sowie die vielfältigen Erscheinungsformen des Käthchens als Werbe- und Repräsentationsfigur in der Stadt. Auch die 1988 geschlossene Städtepartnerschaft zwischen Heilbronn und Kleists Geburtsstadt Frankfurt

an der Oder wird thematisiert.

Grundlage der Arbeiten ist das Kleist-Archiv Sembdner (KLAS), das dem Literaturhaus Heilbronn angeschlossen ist und auf der 1990 von der Stadt Heilbronn erworbenen Arbeitsbibliothek des Stuttgarter Kleistforschers Helmut Sembdner basiert. Die 16 Seiten umfassende Publikation aus der bibliophilen

Jungen Familien unter die Arme greifen

Kinderschutzbund und pro familia suchen ehrenamtliche Familienpaten

Von Stefanie Pfäffle

HEILBRONN Das Leben mit einem Kleinkind kann schon eine Herausforderung sein, von mehreren wollen wir da gar nicht reden. Dann vielleicht auch noch in einer neuen Stadt oder mit neuem Job oder alleinerziehend? Uff. Da kann jede Mama und jeder Papa hin und wieder eine helfende Hand oder ein offenes Ohr gebrauchen. Genau da helfen die Familienpatenschaften, ein gemeinsames Projekt vom Kinderschutzbund Heilbronn und pro familia, finanziert von den Frühen Hilfen im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Die Nachfrage ist groß, deswegen suchen die Organisatoren neue Ehrenamtliche. Am 15. September findet dazu ein Infoabend statt.

Paten treffen sich wöchentlich mit den Familien

Das Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg wurde 2013 als Initiative des Landes gegründet, in Heilbronn gibt es das Projekt seit 2016. „Die Paten treffen sich über ein Jahr



Projektkoordinatorin Ferra Weeber hofft, für die Familien auf der Warteliste neue Paten zu finden. Foto: Stefanie Pfäffle

hinweg einmal die Woche mit den Familien“, erklärt Projektkoordinatorin Ferra Weeber vom Kinderschutzbund. Dann geht es um ganz alltägliche Dinge wie gemeinsam zum Spielplatz gehen, mal den einen Zwilling beschäftigen, damit sich die Mutter um das zahnende Geschwisterchen kümmern kann, oder einfach nur zuhören. „Es geht darum,

dass jemand da ist, dass man nicht immer allein mit seinem Kleinkind ist, sich mal auskotzen kann“, fasst sie das Ehrenamt zusammen. Dabei geht es nicht darum, Lösungen zu suchen, sondern eher gemeinsam aushalten. „Das kann sehr wertvoll sein.“

Dafür werden die neuen Paten ausgiebig an drei Samstagen von pro

familia geschult. Sie lernen, was Familie bedeutet, wie sie sich in das sensible System einbringen können, aber auch, wie man eigene Grenzen setzt. Das Ehrenamt kann an sich jeder übernehmen, sei es die Studentin oder der Rentner. Man muss sich nur bewusst sein, dass jede Patenschaft über ein Jahr geht, man also Zeit mitbringen muss und die Be-

„Es geht darum, dass jemand da ist, dass man nicht immer allein mit seinem Kleinkind ist.“

Ferra Weeber

reitschaft, verlässlich da zu sein. Alle vier bis sechs Wochen treffen sich die Paten in Heilbronn oder Bad Rappenau zum gegenseitigen Austausch. Zusätzlich werden sie fachlich-inhaltlich vom Kinderschutzbund begleitet, den sie auch jederzeit mit Fragen oder Bedenken kontaktieren können.

Warteliste für eine Patenschaft

Aktuell gibt es zehn aktive Paten, aber viele Familien auf der Warteliste. Diese melden sich in der Regel von selbst, oft sind es Neuzugezogene, die noch keine Kontakte haben, oft Eltern von Mehrlingen oder Alleinerziehende. Generell steht das Projekt aber allen Familien mit Kindern bis drei Jahren offen. „Wir lernen sie vorab kennen, ermitteln den Bedarf und schauen, ob der von einem Ehrenamtlichen abgedeckt werden kann oder ob doch eher sozialpädagogischer Bedarf besteht“, betont Ferra Weeber. Es sei ein sehr sinnstiftendes Ehrenamt, ist sie überzeugt, das viel Wertschätzung und Dankbarkeit mitbringt.

INFO Infoabend

Der Infoabend zum Projekt Familienpatenschaften ist am 15. September um 18.30 Uhr in der Gundelsheimer Straße 60 in Heilbronn. Weitere Infos bei Ferra Weeber unter weeber@kinderschutzbund-hn.de oder Telefon 0152 53955360.

auf Tour

DIE REISESEITE

BUSREISEN ~ FLUGREISEN ~ BAHNREISEN ~ AUTOREISEN ~ STÄDTEREISEN

Salzburger Land

5 Tage 21.10. – 25.10.26

Welterbe-Region Hallstatt – Gosausee – Dachstein – Seen & Bergwelt im Salzburger Land. Haustürabh., 4*/5* Reisebus, 1 x Begrüßungsdrink, 4 x ÜF/HP, 3* Hotel Kerschbaumer, 1 x Bunter Abend & Tanz, Ausflüge (Hallstatt, Gosausee, Dachstein, Salzkammergut) inkl. RL. Ü-Steuer.

ab 869 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Salzburg

3 Tage: 27.11. – 29.11.2026

GROSS-Busfahrt, 2 x ÜF/HP im 3*+ Gasthof Most-wastl, Stadtrundgang in Salzburg, Eintritt Hellbrunner Adventszauber inkl. 1 x Heißgetränk, Adventsmarkt-besuch im Burghof auf Festung Hohensalzburg inkl. Führung. Weitere Adventsreisen bereits online unter www.gross-reisen.de

ab 568 €
100
GROSS
1926 - 2026

Kaiserstraße 24
(am Marktplatz)
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 15090
www.gross-reisen.de
info@gross-reisen.de

Cannstatter Wasen

6.10.2026

... und heiterer Stadtrundgang durch Stuttgart. Inkl. Busfahrt, 1,5 Std. heiferer Stadtrundgang mit Frau Schwätzle, Besuch des Cannstatter Wasen im Göckesmaier Zelt (res. Plätze), ½ knuspriges Göckele, 2 Maß Wulle Volksfestbier (alt. antialkohol. Getränk). Pro Person

98 €
Hütter
Busreisen-Reisebüro

Poststraße 56
74613 Öhringen
Tel.: 07941 92940
www.huetter-reisen.de

Marienbad

4 Tage: 22.11. – 25.11.2026

Verbringen Sie eine entspannten Auszeit im traditionsreichen Kurort Marienbad. GROSS-Busfahrt, 3 x ÜF im 5* Hotel „Falkensteiner SPA Resort“, Stadtrundgang in Marienbad, Nutzung des Wellnessbereichs, Kurtaxe. Gelegenheit: Halbtagesausflug nach Karlsbad.

pro Person im DZ

ab 648 €
100
GROSS
1926 - 2026

Kaiserstraße 24
(am Marktplatz)
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 15090
www.gross-reisen.de
info@gross-reisen.de

Berchtesgadener Land

4 Tage 22.10. – 25.10.26

Alpen-Nationalpark – hohe Gipfel – romantische Seen! Haustürabh., Fahrt im 4*/5* Reisebus. 3 x ÜF/HP im 3* Alpenhotel Seimler, 1 x Stadtführung in Berchtesgaden, 1 x Schifffahrt Königssee, Roßfeld-Ringstraße, RL am 3. Tag, Nutzung von Hallenbad & Sauna im Hotel. Gelegen. Besuch Kehlsteinhaus + Salzbergwerk. Kurtaxe.

ab 659 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

NILKREUZFAHRT und BADEN

06.01.- 20.01.2027

Erkunden Sie das Land der Pharaonen mit einer Kreuzfahrt über den Nil und kombinieren Sie mit einem erholsamen Badeaufenthalt am Roten Meer. Weitere Termine gg. Aufpreis.

1 Wo. 4* VP Nilkreuzfahrt + 1 Wo. 4* Al Baden bei uns schon ab

1099 €
TRAVEL
POINT

IHR REISEBÜRO
AM KILIANSPLATZ

74072 Heilbronn
Tel.: 07131 8884888
www.travelpoint.de

Toskana kulinarisch & herbstlich

5 Tage 01.11. – 05.11.2026

Olivien – Trüffel – Pasta & Wein. Haustürabh., 4*/5* Reisebus. 4 x ÜF-Buffer/2 x 3-Gang-Menü, 4* Hotel Montecatini Terme. 1 x tosk. AE, 1 x Pasta-Party. Ausflüge mit örtl. RL, Teilnahme an der Olivenernte, Mittagsimbiss. Ü-Steuer.

ab 889 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Winter X Nordisch

12 Tage: 22.02. – 05.03.2027

GROSS-Busfahrt, 3 x ÜF/HP bzw. VP bei den Fährüberfahrten (Travemünde > Helsinki / Oslo > Kiel), 8 x ÜF/HP in sehr guten 4* Hotels, Besichtigungen lt. Programm, Santa Clause Village, Hundeschlittenfahrt, Eisbrecherfahrt, Stadtführung Oslo, GROSS-RL P.Mail

pro Person im DZ

ab 3828 €
100
GROSS
1926 - 2026

Kaiserstraße 24
(am Marktplatz)
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 15090
www.gross-reisen.de
info@gross-reisen.de

Gärten & Residenzen am Gardasee

5 Tage 14.10. – 18.10.2026 (Durchführung)

Die Reise verbindet Gartenkunst wie den Botanischen Garten André Heller und den Sigurtä Park mit kulturellen Highlights in Verona und Mantua – ein harmon. Zusammenspiel von Natur und Geschichte. Haustürabh., 4*/5* Reisebus. 4 x ÜF-Buffer/HP im 4* Hotel Splendid Sole in Montinelle, Ü-Steuer, zahlr. Eintritte in die Parks, u.v.m.

ab 888 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Venedig

5 Tage 11.10. – 15.10.2026 (Durchführung)

Venedig – ein Mix aus Einzigartigkeit & historischer Faszination. Haustürabh., 4*/5* Reisebus. 4 x ÜF/AE im 4* Hotel Le Soleil Lido di Jesolo. 2 x Schifffahrt Punta Sabbioni – Venedig Zentrum & zurück, 1 x Führung Venedig, Eintritt Basilica San Marco & Dogenpalast, 1 x Gondelfahrt. Gel. Treviso.

ab 835 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Wandern a.d. Blumenriviera

6 Tage 10.10. – 15.10.2026

Wandern Sie vorbei an duftenden Zitronenhainen, entlang romant. Küstenpfade u. durch pittoreske Bergdörfer. In entsp. Atmosphäre kommen Sie zu den eindrucksvollsten Aussichtspunkten u. kultur. Kleinoden der Region. Haustürabh., 4*/5* Reisebus, 5 x ÜF, 4* Htl. Riviera die Fiori, 4x 4-Gangmenü. Wander-RL Stefan Legene u.v.m.

ab 1099 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Wien – ganz GROSS!

4 Tage: 15.10. – 18.10.2026

GROSS-Busfahrt, 3 x ÜF im 4* „Best Western Hotel Amedia Wien“, 1 x 3-Gang-Abendessen, XXL-Schnitzleessen im Wiener Prater, 1 x Heurigen-Abendessen, Stadtrundfahrt & Lichterfahrt durch Wien, Riesenradfahrt, Eintritt + Führung Schloss Schönbrunn.

pro Person im DZ

ab 798 €
100
GROSS
1926 - 2026

Kaiserstraße 24
(am Marktplatz)
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 15090
www.gross-reisen.de
info@gross-reisen.de

Malerisches Flandern

4 Tage 05.10. – 08.10.2026

Entdecken Sie mit uns die vielen Facetten Flanderns! Haustürabholung, Fahrt im 4*/5* Reisebus. 3 x ÜF-Buffer/Abendessen im 4* Maek Hotel Antwerp Central. Stadtführungen in Antwerpen / Brüssel / Gent / Brügge, 1 x Grachtenfahrt in Brügge. Ü-Steuer.

ab 819 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Paris X Minitrip

3 Tage: 02.10. – 04.10.2026 (Durchführungsgarantie)

100 JAHRE SPECIAL! Die Revolution unseres legendären Minitrips. Ein Tag Paris voller Flair, Fashion & französischem Lebensgefühl! Fahrt im GROSS-Reisebus, Pariser Frühstück im Hotel, GROSS-Informationsmappe. Infos & Reiseverlauf unter www.gross-reisen.de

pro Person

99 €
100
GROSS
1926 - 2026

Kaiserstraße 24
(am Marktplatz)
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 15090
www.gross-reisen.de
info@gross-reisen.de

Inseltraum Sizilien

10 Tage 02.11. – 11.11.2026

Haustürabh., Fahrt im 5* Reisebus, Fähre Genua – Palermo – Genua. 2 x ÜF, 1 x AE, 2-Bett-Innenkab., 1 x AE in Palermo. 7 x ÜF-Buffer/HP in Hotels gehob. Mittelklasse, 2 x Spezialitätenessen mit Wein, Verkostung Sizilianischer Spezialitäten auf dem Markt, div. Eintritte. RL Josef Pohly.

ab 2299 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Polens geheime Schätze

8 Tage 10.10. – 17.10.2026

Posen – Warschau – Krakau – Breslau. Haustürabh., 5* Reisebus. 7 x ÜF in guten 4* Hotels. 7 x AE. Stadtbesichtigungen Posen, Warschau, Breslau, Krakau. Eintritte Breslauer Dom, Aula Leopoldina, Kloster Tschenstochau, Marienkirche Krakau, Wawel Kathedrale. Örtl. Reiseleitung

ab 1698 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Hamburg – Metropole des Nordens

4 Tage 22.10. – 25.10.26

Haustürabh., 4*/5* Reisebus, 3 x ÜF-Buffer, 4* Hotel Mercure Hamburg Mitte, große Stadtrundfahrt, Führung Speicherstadt / Hafencity, Barkassenrundfahrt Hamburger Hafen. Ü-Steuer, Audioguide. Gel. Kieztour – Reeperbahn, Gel. Musical-Besuch: König d. Löwen, Michael Jackson, Tarzan.

ab 699 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Prag – ganz GROSS!

4 Tage: 25.10. – 28.10.2026 (Durchführungsgarantie)

GROSS-Busfahrt, 3 x ÜF im 4* Traditionshotel „Adria“, 1 x Abendessen, Altstadtführung in Prag, Besuch der Prager Burg (Außenbesichtigung), Moldauschiffahrt, Citytax, GROSS-Audiosystem, GROSS-Informationsmappe.

pro Person im DZ

ab 598 €
100
GROSS
1926 - 2026

Kaiserstraße 24
(am Marktplatz)
74072 Heilbronn
Tel.: 07131 15090
www.gross-reisen.de
info@gross-reisen.de

Zwischen Adria & Alpen

5 Tage 08.10. – 12.10.2026

Italiens verborgene Schätze! Haustürabh., 4*/5* Reisebus, Audioguide, 4xÜF/HP, 4* Bibione Palace Hotel. Ganztagesführungen: Triest, Grado & Aquileia, Cividale, Udine, San Daniele. Eintritt Schloss Miramare, Basilika & Krypta in Aquileia, Weinprobe, Imbiss, Schinkenprobe mit Wein, Wasser, Brot. Ü-Steuer.

ab 959 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

SANSIBAR – BADEN & SAFARI

21.01.- 03.02.2027

Sansibar mit seinen paradiesischen Stränden – kombiniert mit einer echten Safari in Tansania. Eine Reise für alle, die mehr als nur Urlaub suchen.

Weitere Termine gg. Aufpreis.

12 Nä 5* Al Baden + 1 Nacht Safari inkl. Pirschfahrt bei uns schon ab

3449 €
TRAVEL
POINT

IHR REISEBÜRO
AM KILIANSPLATZ

74072 Heilbronn
Tel.: 07131 8884888
www.travelpoint.de

Donaumetropole Wien

5 Tage 22.10. – 26.10.2026

Haustürabh., 4*/5* Reisebus. 4 x ÜF & 1 x AE bei Anreise im 4* Hotel BW Plus Amedia Wien. Ausflüge inkl. RL: Stadtführung Wien, Kahlenberg-Klosterneuburg, Stadtspariergang m. Kaffeehausbesuch, Schloss Schönbrunn (Außenbesichtigung) inkl. Park, Besuch Wiener Zentralfriedhof, Heurigenabend. Ü-Steuer.

ab 879 €
Müller
REISEN

Deutzstraße 2 - 12
74252 Massenbachhausen
Tel.: 07138 97110
Fax: 07138 971130
info@mueller-reisen.com
www.mueller-reisen.com

Die nächste „auf tour“ erscheint am kommenden Mittwoch. **ANZEIGENSCHLUSS** jeweils Freitag, 12 Uhr. Bitte reichen Sie bis zu diesem Zeitpunkt auch Ihre Texte bei uns ein.

Wünschen Sie eine Beratung zur Anzeigenbuchung? Telefon 07131 615-570. Zwischenverkauf von Angeboten und Druckfehler vorbehalten.

Schicken Sie unsere Leserinnen und Leser auf die Reise!

Bieten Sie Ihre Reisen zu attraktiven Konditionen an und inserieren Sie auf unserer Reisesseite. Jeden Mittwoch zum günstigen Festpreis.

Alle Anzeigen haben eine Festgröße – 2-spaltig, 33 mm hoch.

Anzeigenschluss: freitags, 12.00 Uhr

ANZEIGENBERATUNG:

telefonisch 07131 615-570

E-Mail anzeigen-hn.stimme@stimme-mediengruppe.de

HEILBRONNER
STIMME
stimme.de
HOHENLOHER
ZEITUNG KRAICHTGAU
STIMME

Nichts
leichter als
das!

